



Das  
Königliche  
Nordseebad

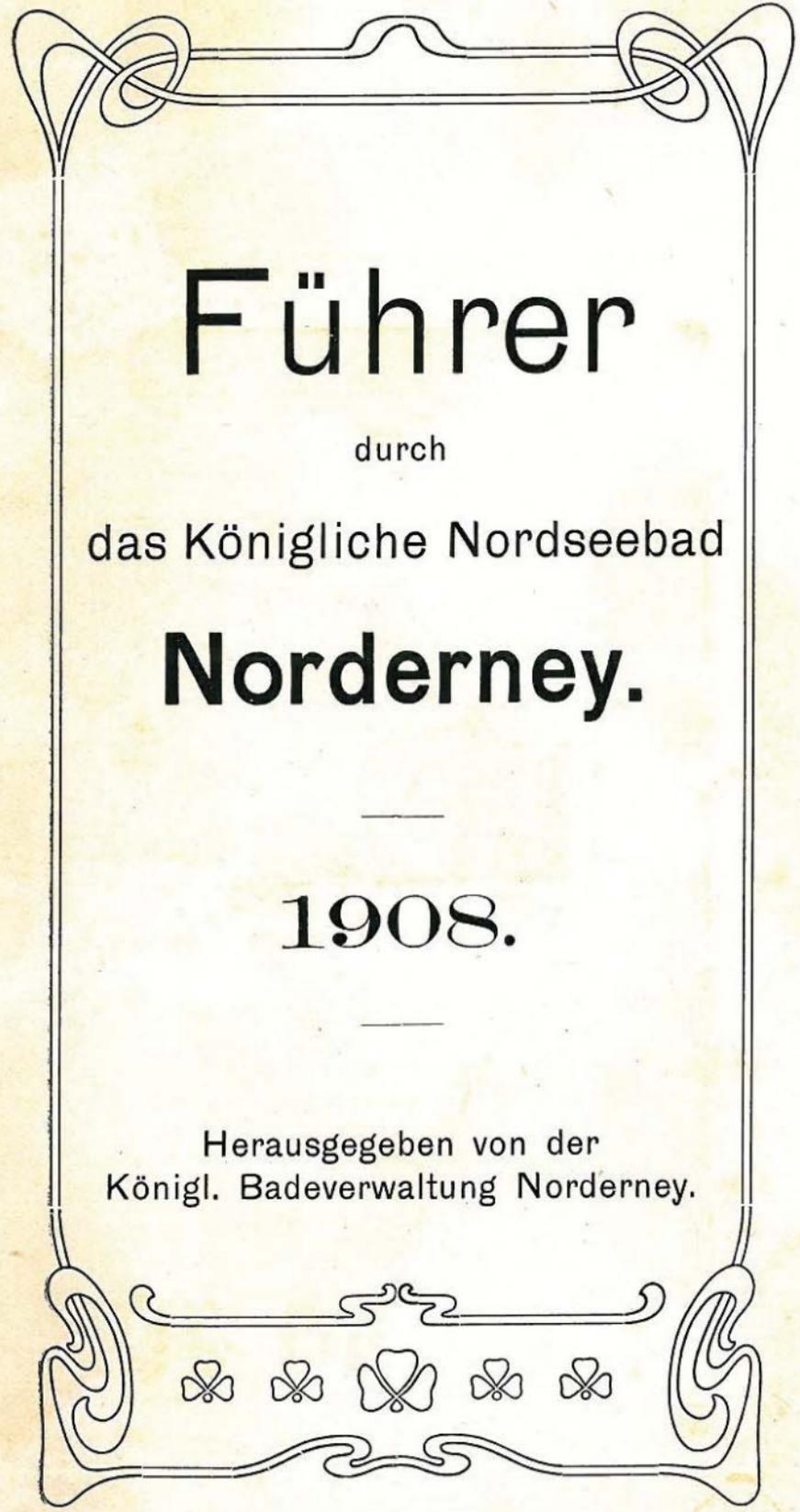
Norderney

Kostenfrei

1908

2.030

Soltan'sche Buchdruckerei  
Nordseebad Norderney.



# Führer

durch

das Königliche Nordseebad

## Norderney.

---

1908.

---

Herausgegeben von der  
Königl. Badeverwaltung Norderney.





Druck von Diedr. Soltau in Norden.



# DAS KÖNIGLICHE NORDSEEBAD

# NORDERNEY.



## Geschichte.

Norderney als Seebad blickt auf eine mehr als hundertjährige Entwicklung zurück, denn schon im Jahre 1800 gelang es den gemeinschaftlichen, unermüdlichen Bestrebungen des Reichsfreiherrn zu Inn- und Knyphausen auf Lütetsburg und des bereits 1798 zum Badearzt ernannten Landphysikus und Medizinalrats v. Halem, bei den ostfriesischen Ständen den Bau eines Badehauses und einiger Badekutschen durchzusetzen. Erst hiermit wurde der Plan verlassen, ein Nordseebad an der Küste einzurichten; die Folge gab v. Halem Recht, der als erste Bedingung für eine so wichtige Heilstätte das insulare Klima forderte. Es wurde also mit dem Eintritt in das neue Jahrhundert eine Schöpfung in das Leben gerufen, die bestimmt war, in der Reihe ähnlicher Bestrebungen die erste und führende Rolle zu übernehmen.

Die Vorgeschichte der Insel Norderney, die bereits zu den Römerzeiten mit Burchana, dem jetzigen Borkum nicht mehr zusammenhing, wird nur aus spärlichen Quellen genährt. Plinius erwähnt 50 v. Chr. die selbständige Insel Austerania, der gleiche Name findet sich in der Bezeichnung Osterende, mit welcher eine Urkunde vom Jahre 1398 der Insel Norderney Erwähnung tut. Im Jahre 1549 führt die Insel den Namen Norderneye Oog, woraus mit Fortlassung des „Oog“ (Insel, Meeresauge) der jetzige Name entstanden ist. Vermutlich hat die Trennung zwischen Borkum und Norderney durch die sog. kimbrische Flut stattgefunden.

Im Jahre 1550 enthielt die Insel nur 16 Haushaltungen, im Jahre 1578 lieferte die Stadt Norden der Insel Steine zu einem Kirchenbau, 1636 brachte sie es schon zur Bestallung eines Vogts, und 1650 hatte Norderney ausser der Kirche 18 Häuser aufzuweisen. Gegen Ende des 17. Jahrhunderts vermehrte sich die Einwohnerschaft in erheblicherem Masse. 1710 erhielt der Norder Bierbrauer Edde Uffen das Privileg des Bierausschanks auf der Insel und der Bäcker

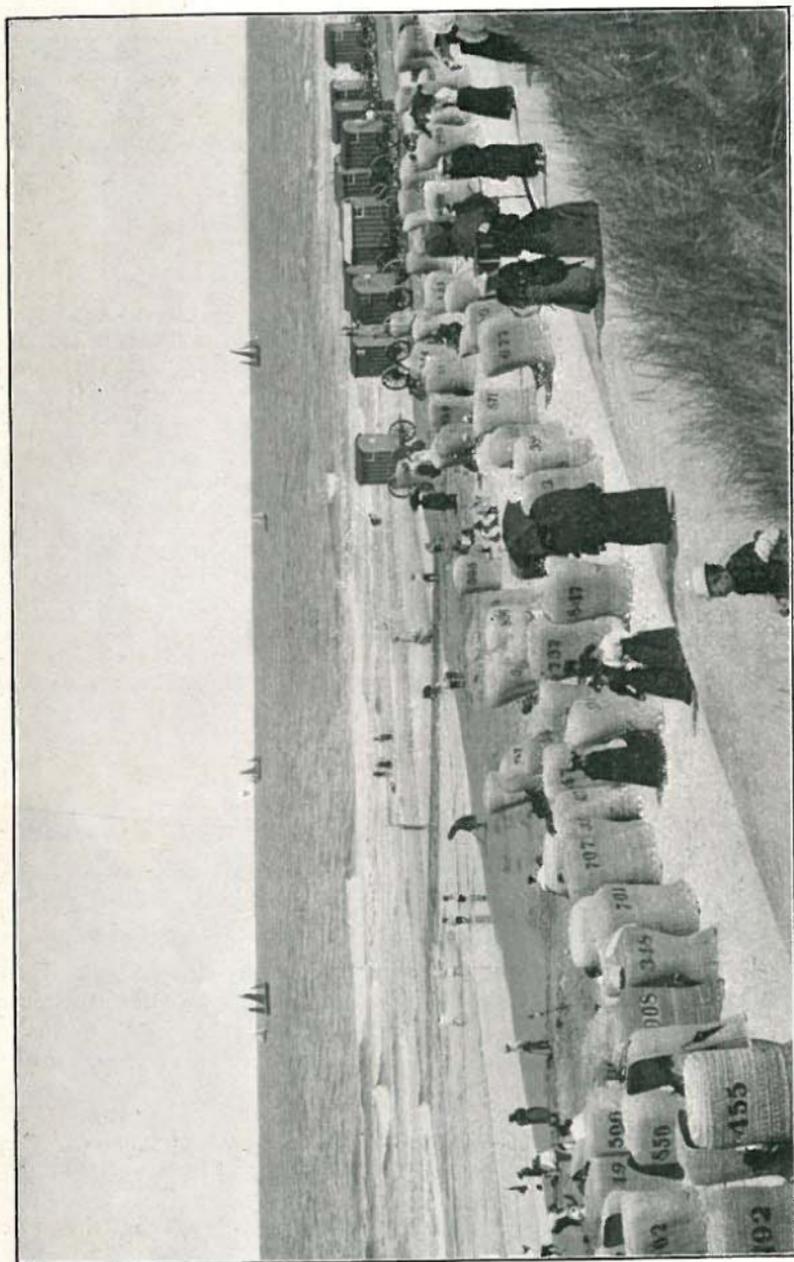
Amel Harcken die Erlaubnis, sein Gewerbe auf Norderney auszuüben. 1735 besichtigte Fürst Georg Albrecht auf einer Lustreise die Insel und liess für ihre Konservierung die Summe von 83 Gulden auswerfen. Zur Zeit des letzten



Kaiserstrasse und Lawn-Tennis-Spielplätze.

ostfriesischen Fürsten Karl Edzard (1744) hatte die Insel 93 Häuser und eine Kirche, die bis 1741 zugleich als Schule diente; der Prediger blieb auch noch in der Folge zugleich Lehrer.

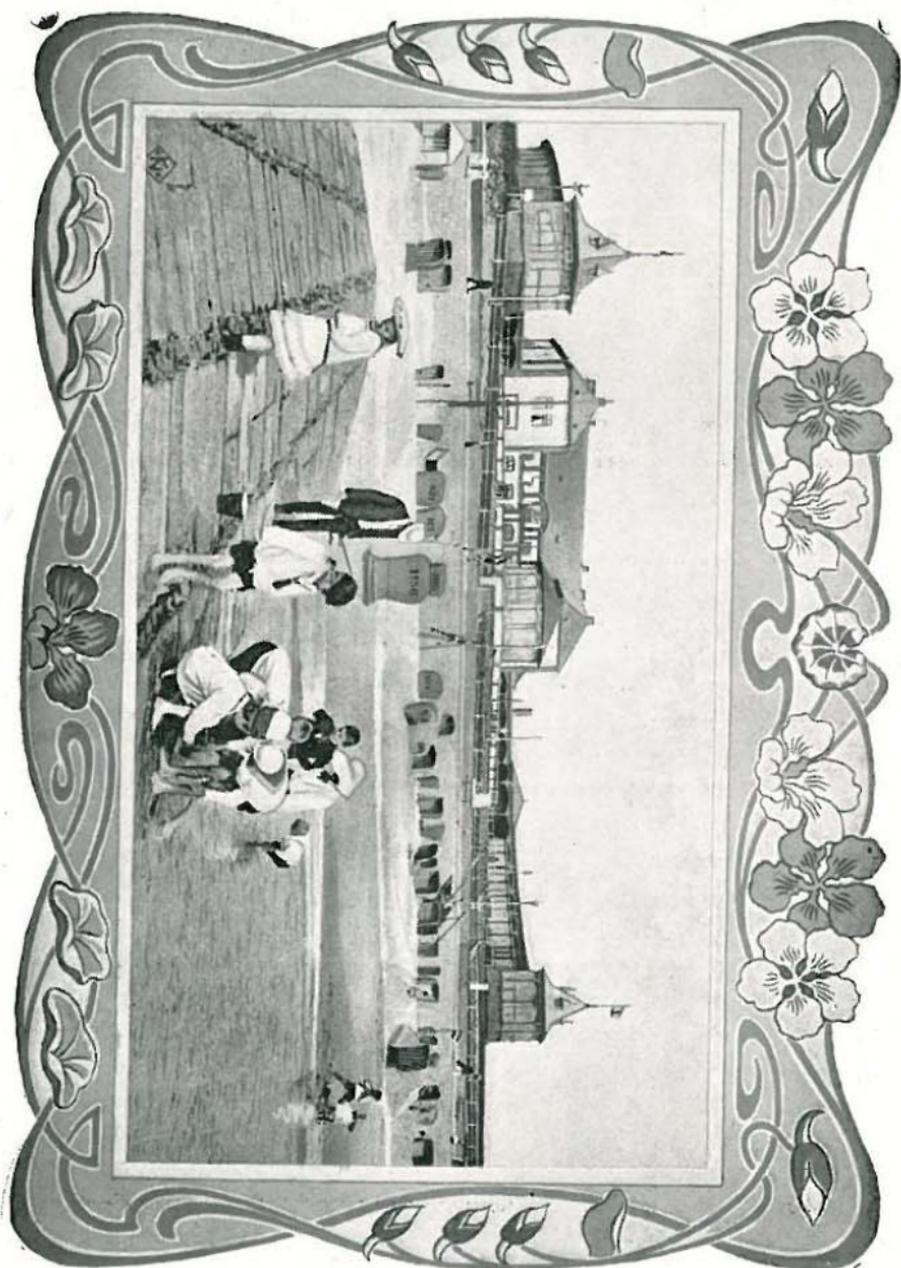
Da Norderney seit 1750 durch Sturmfluten stark verloren hatte, suchte man durch Besamung und Bepflanzung der Dünen mit Helm und Bitterweiden der weiteren Zerstörung vorzubeugen. Aber erst hundert Jahre später gelang es der vorgeschrittenen Technik, der Gewalt des



Strandpromenade.

Sturmes einen sicheren Damm entgegen zu setzen. Bis zum Beginn des vorigen Jahrhunderts blieb die Insel von den politischen Ereignissen ziemlich unberührt. Die Einwohner waren zumeist Seeleute, die sich wegen ihrer Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit eines sehr guten Rufes erfreuten, und mit ihren

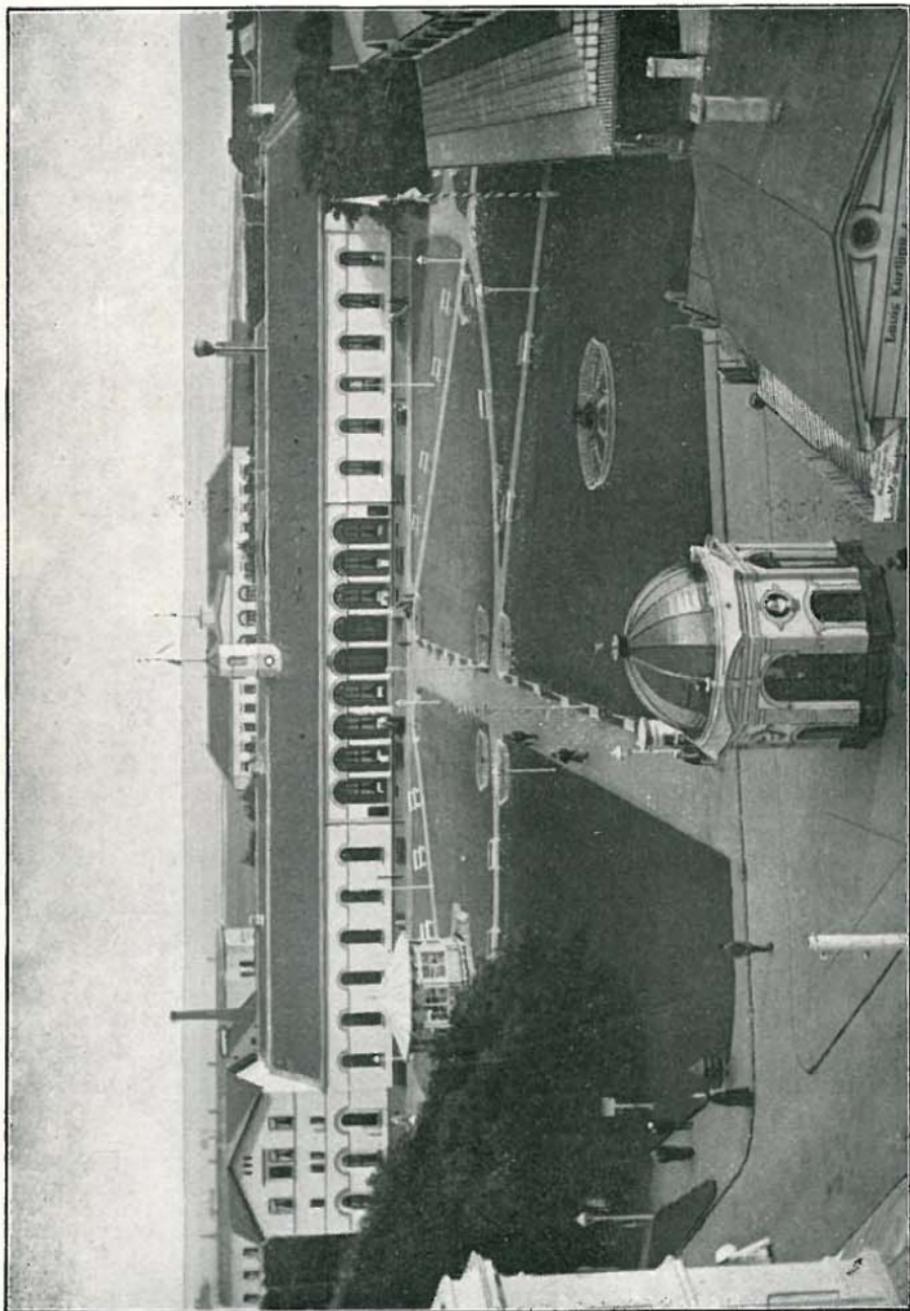
Schiffen nach England, Spanien, Schweden und Norwegen, Dänemark und Russland führen. Die napoleonischen Wirren bereiteten diesen friedlichen und behaglichen Zuständen ein jähes Ende. Zur Unterdrückung des von England und besonders von Helgoland aus betriebenen lebhaften Schmuggels



Strand - Etablissement.

mit Kolonialwaren, deren Einfuhr durch die Kontinental-sperre aufs strengste verboten war, legten die Franzosen 1807 eine ständige Garnison auf die Insel, die im Konversationshause untergebracht wurde. Sie errichteten die noch heute vorhandene, im Volksmunde als Franzosen - Schanze bezeichnete Befestigung, von der aus sie das Watt beherrschten.

Das im Aufblühen begriffene Seebad ging natürlich während der Besetzung der Insel mit französischen Truppen gänzlich zurück. Eine weitere Folge der Fremdherrschaft war die, dass die Insulaner sämtliche Schiffe einbüssten



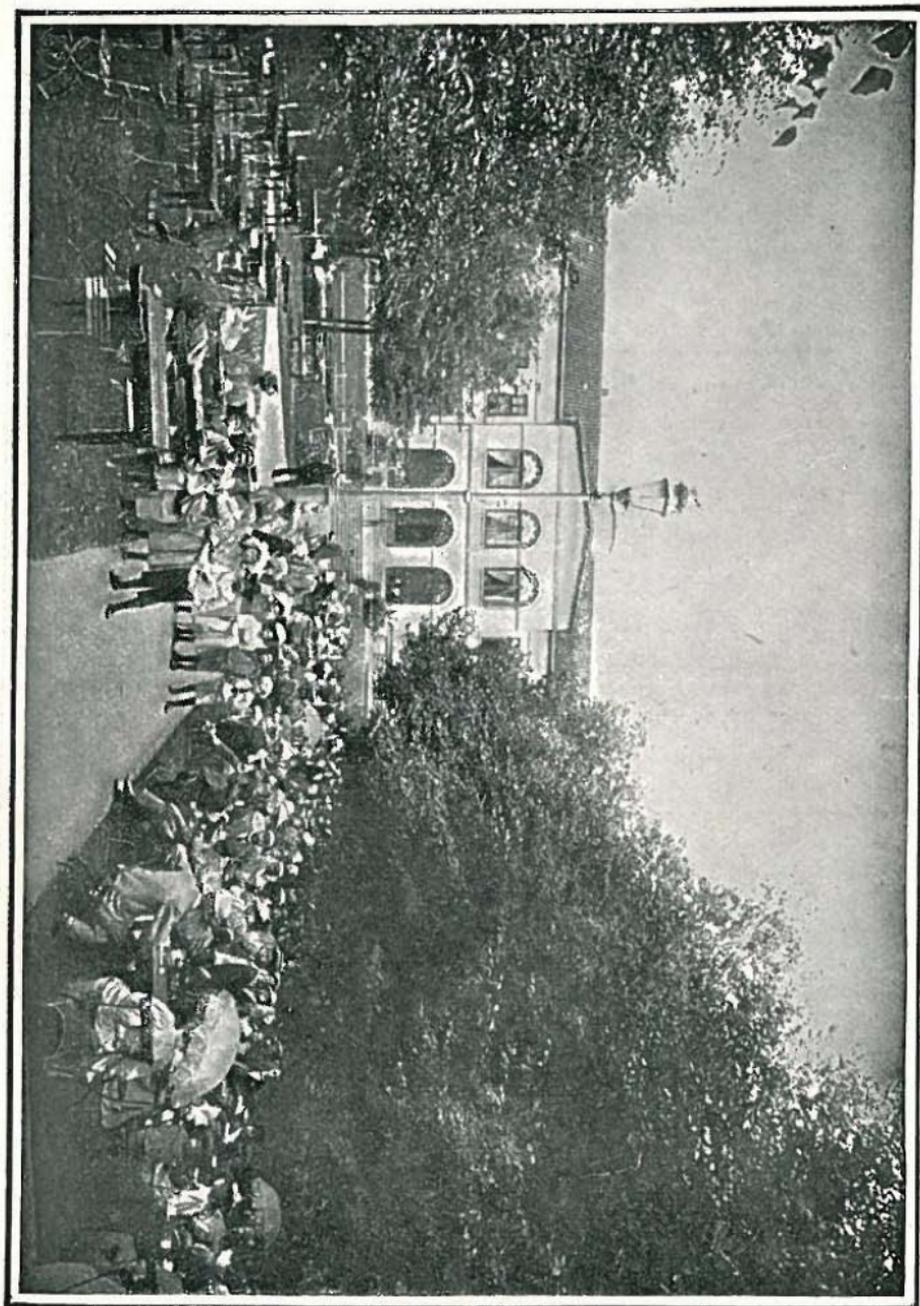
Konversationshaus und Marktplatz.

und von wohlhabenden Kapitänen zu armen Fischern herabsanken.

Der Ertrag der Fischerei war ein äusserst wechselnder. Zu Zeiten wurden Fische und namentlich Heringe in solchen Mengen gefangen, dass das Land mit ihnen gedüngt wurde,

in anderen Jahren blieben die Fischzüge aus, oder der Fang wurde durch stürmisches Wetter erschwert oder ganz unmöglich gemacht. Nach dem Frieden wurde Norderney mit Ostfriesland an Hannover abgetreten, nachdem es seit

Grosses Logierhaus und Kurgarten.



1744 bis 1815 unter preussischer Herrschaft gestanden hatte und auch im Sommer 1814 das Seebad wieder eröffnet war. 1819 übergaben die ostfriesischen Stände das Bad der Krone Hannover, die für die Erhebung desselben reiche Mittel zur Verfügung stellte und durch die alljähr-

liche Anwesenheit des Hofes den Besuch des Bades erheblich förderte. Aber erst nach der Wiedereinverleibung Ostfrieslands in Preussen erhob sich das Bad zu dem ersten unter den deutschen Nordseebädern. Im Jahre 1820 zählte man 832 Gäste, 1865 2815. Bereits 1868 stieg die Zahl der Kurgäste auf 4098, betrug 1882 schon 9925 und ist 1906 bis auf 38735 gestiegen. Mit dieser steigenden Frequenz änderte sich das äussere Bild des Inseldorfes und der Einrichtungen des Königlichen Seebades. Die für die Erhaltung der Insel so überaus wichtigen massiven Strandbefestigungen (Buhnen und Schutzmauern) wurden geschaffen, staatliche und vornehme Verwaltungs- und Privatgebäude entstanden, der Fremdenzufluss wurde jetzt durch die 1883 eröffnete Küstenbahn hauptsächlich über Norden bzw. Norddeich gelenkt und der Erleichterung des Verkehrs die weitgehendste Fürsorge gewidmet. Seit 1888, wo die Königliche Regierung das Inseldorf mit Wasserleitung und Schwemmkanalisation, mit einer elektrischen Beleuchtung des Strandes und der fiskalischen Gebäude und die Gemeinde den Ort mit Gasbeleuchtung versehen hat, erhob Norderney mit Recht den Anspruch, das besteingerichtete, d. h. auch in hygienischer Beziehung empfehlenswerteste deutsche Nordseebad zu sein. Diesem Grundsätze getreu ist die Entwicklung des Seebades stets fortgeschritten, so dass Norderney sich jetzt auf Einrichtungen berufen kann, die in gleichem Masse nur wenige erstklassige Bäder des Kontinents aufzuweisen haben.

Die steigende Bedeutung des Seebades Norderney erklärt sich jedoch nicht nur aus den unermüdlichen Bestrebungen der Königlichen Verwaltung und der Gemeinde, sondern auch aus der sich überall Bahn brechenden Erkenntnis, dass gerade das Klima der Nordseeinseln geeignet ist, in unserer nervösen und alles überhastenden Zeit als vornehmstes Heilmittel angewendet zu werden.

Das Klima Norderneys trägt entsprechend seiner insularen Lage durchaus den Charakter des Seeklimas. Daher ist die Temperatur der Luft unter dem regulierenden Einfluss des Meeres im Sommer wesentlich kühler, im Winter um mehrere Grade wärmer als diejenige selbst des benachbarten Festlandes. Ausserdem zeichnet sich die Luft durch besondere Reinheit, hohen Feuchtigkeitsgehalt und Reichtum an Sauerstoff und Ozon aus. In unmittelbarer Nähe des Meeres ist die Luft salzhaltig und steht durchweg unter hohem Druck.

Die mittlere Tagestemperatur beträgt nach amtlichen Feststellungen

	in Norderney	in Berlin
im Frühling	+ 6,5° C.	+ 8,25° C.
im Sommer	+ 15,75° C.	+ 17,7° C.
im Herbst	+ 9,7° C.	+ 9,2° C.
im Winter	+ 1,2° C.	+ 0,12° C.

Die mittlere Jahrestemperatur des Wassers beträgt 9,4° C., der Luft 8,4° C.

## Heilmittel.

Unter den Heilmitteln, welche unser Kurort bietet, streiten sich Seeluft und Seewasser um den Vorzug.

Ursprünglich wurden die Seebäder nur ihrer Wellenbäder wegen aufgesucht. Erst nach und nach gewann die Erkenntnis von der eminenten Bedeutung der Seeluft als Heilfaktor an Boden, und heute unterliegt es wohl kaum noch einem Zweifel, dass der Seeluft in diesem Streite der Sieg gebührt.

Ihre Reinheit und Staubfreiheit, ihr hoher Feuchtigkeitsgehalt, ihre gleichmässige Temperatur, ihr Sauerstoffreichtum und der wenigstens in der Nähe des Meeres leicht nachweisbare Salzgehalt der Seeluft in Verbindung mit ihrer steten Bewegung sichern ihr derartige erfrischende und anregende Wirkungen, wie sie selbst von der Hochgebirgsluft nicht in gleichem Masse geboten werden.

Dass diesen Eigenschaften ausserordentlich günstige Wirkungen auf den menschlichen Körper innewohnen, bestätigt jeder, der jemals an der See sich aufhielt.

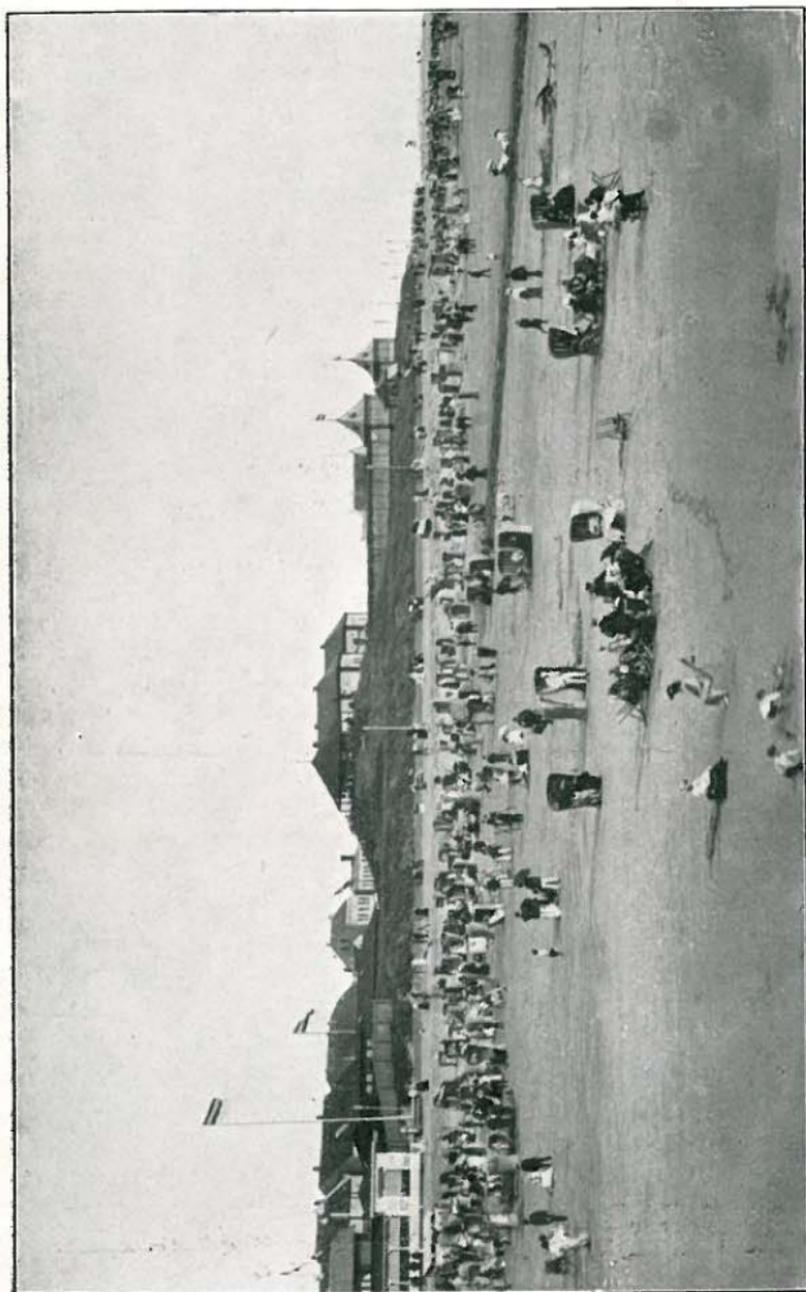
Eine allgemein bekannte Wirkung ist die Zunahme des Appetits, zurückzuführen auf die erhöhte Wärmeabgabe des Körpers, die ihrerseits eben durch die verhältnismässig kühle und stets bewegte Seeluft veranlasst wird. Mit der Zunahme des Appetits geht aber auch Hand in Hand eine Steigerung des Gesamtstoffwechsels, ein Ereignis, welches von den Aerzten mit gutem Grunde als ein sehr wünschens- und erstrebenswertes angesehen wird, da die Widerstands- und Leistungsfähigkeit des Körpers zum grössten Teile auf einem regen und lebhaften Stoffwechsel beruht.

So sehen wir denn auch, wie bei einer Reihe akuter und chronischer, lokaler und konstitutioneller Krankheiten allein unter dem Einflusse der Seeluft überraschende Heilerfolge gewonnen werden.

In erster Linie interessieren uns hier die chronischen Leiden, weil ihretwegen besonders häufig vom Hausarzt eine Badekur, ein Klimawechsel verordnet wird.

Unter ihnen nehmen einen hervorragenden Platz ein: Die Skrofulose in allen ihren Formen, bes. Drüsen-Schwelungen, Knochen- und Gelenk-Erkrankungen, und die Rachitis der Kinder, die Blutarmut und Bleichsucht der jungen Mädchen, die ererbte oder erworbene Hautschwäche nebst der von ihr abhängenden Neigung zu Katarrhen und Rheumatismen. Ferner sind hier zu nennen die funktionellen Neurosen, namentlich die Neurasthenie, die Affektionen der Luftwege, als Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkatarrhe, die chronischen Bronchitiden mit verzögerter Expektoration, die leichteren Fälle von Emphysem mit oder ohne Asthma. Endlich gehört hierher die beginnende Lungenschwindsucht, die allerdings hier wie überall nur dann gute Aussichten auf Heilung oder Stillstand bietet, wenn sie in geschlossener Anstalt unter Aufsicht eines Arztes Behandlung findet.

Der gehobene Appetit, die gesteigerte Nahrungszufuhr, der beschleunigte Gesamtstoffwechsel werden bei allen oben erwähnten Krankheiten eine Besserung des subjektiven Wohlbefindens, eine Vermehrung des Körper-

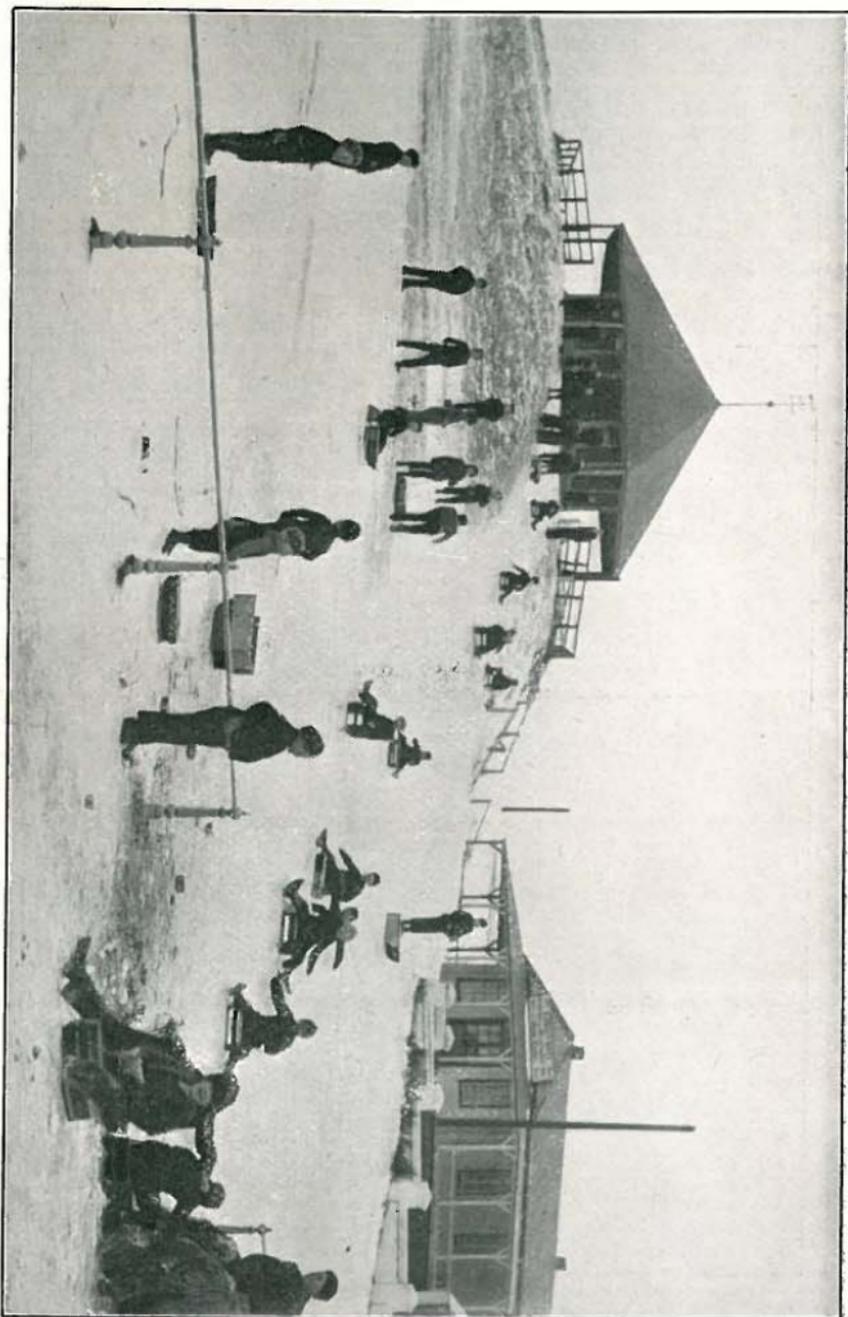


Strandleben.

gewichts und eine Stärkung des ganzen Organismus bewirken.

Mit Staunen beobachtet man deshalb, wie nach wenigen Wochen die blassen Wangen der skrofulösen Kinder sich röten, wie die Schwellung der Drüsen zurückgeht und wie mit ihr die entstellende Gedunsenheit schwindet.

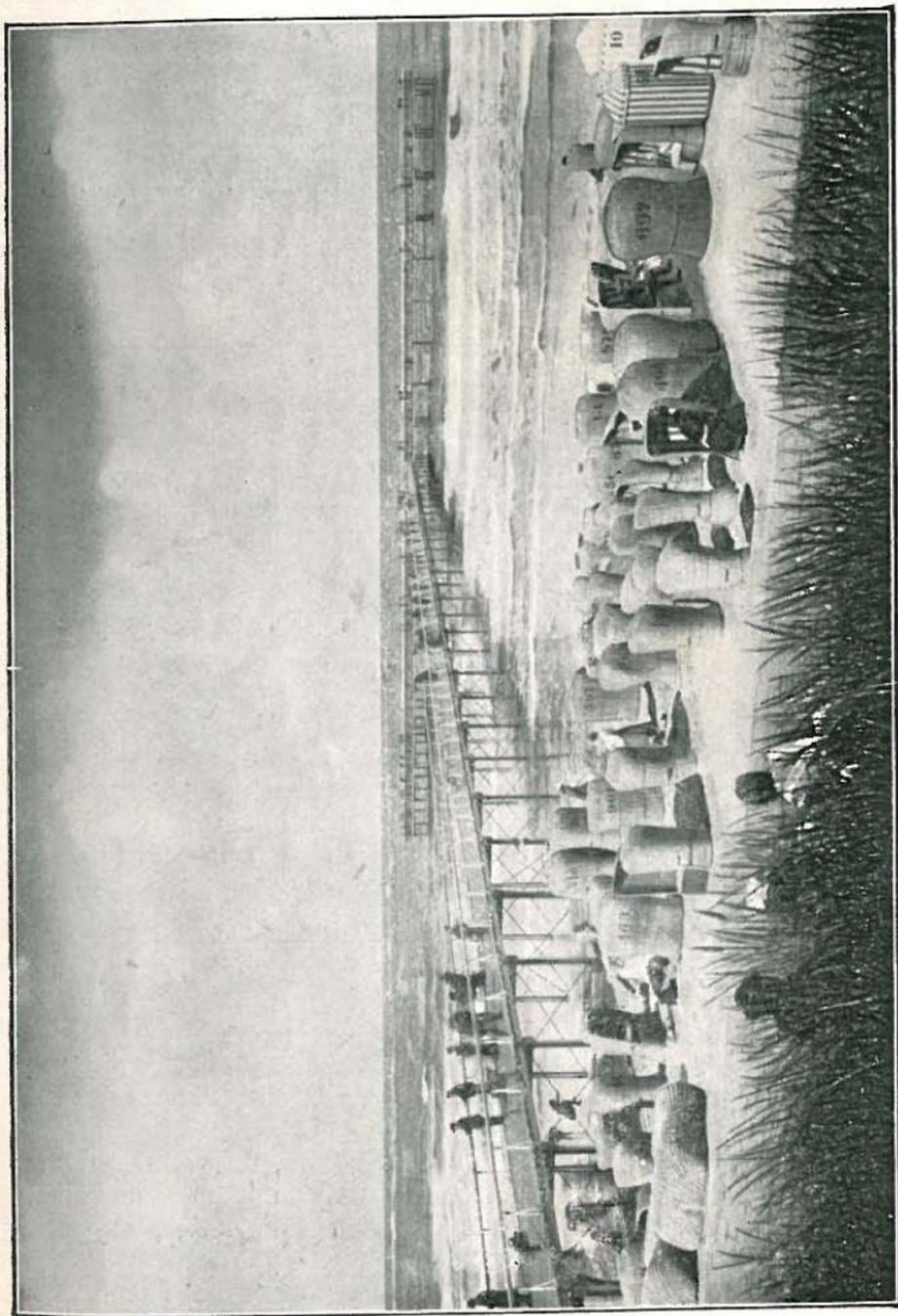
In weiter vorgeschrittenen Fällen bietet die Operation im hiesigen Klima sowohl bei Drüsen- wie bei Knochen-Erkrankungen besonders günstige Aussicht auf vollkommene Heilung.



Marienhöhe im Winter.

Wir sehen, wie die schlaffen, müden Gesichtszüge der bleichsüchtigen Mädchen einen frischen, lebhaften Ausdruck, ihre Bewegungen eine Elastizität und Spannkraft gewinnen, die wir vorher bedauernd an ihnen vermissten.

Verweichlichte und verzärtelte Muttersöhnchen bemerken zu ihrem eigenen Erstaunen sehr bald, dass sie der umhüllenden Tücher, Plaids und Decken nicht mehr bedürfen, dass der unausgesetzte Aufenthalt in frischer



Seesteg.

Luft ihnen nicht allein die sehr gefürchtete Erkältung nicht einträgt, sondern sie fast ohne ihr Zutun kräftigt und abhärtet.

Der Asthmatiker überwindet seinen Anfall leichter, der Emphysematiker atmet freier und tiefer, der Katarrhaliker

verspürt mit grossem Behagen, wie der zähe Schleim sich löst und die Luftwege sich weiten.

Derjenige endlich, dessen nervöse Funktionen, sei es im Kampfe ums Dasein, sei es durch eine unzweckmässige Lebensweise, Schaden genommen hat, findet hier unter dem Einflusse der stärkenden und anregenden Seeluft die günstigsten Bedingungen zur Wiedererlangung der ihm abhanden gekommenen Energie und Spannkraft.

Dass die Heilwirkung der Seeluft durch eine dem Leiden und Kräftezustande des einzelnen Kranken angepasste Anwendung des Seewassers (mit einem Salzgehalt von 3,5 ‰) eine wesentliche Unterstützung findet, bedarf keines Wortes.

Für den einzelnen Krankheitsfall die beste Anwendungsweise des Seewassers und die richtige Steigerung



Strandbild.

vom warmen Vollbad zur kalten Abreibung und zum Wellenbad am Strande zu bestimmen, ist Sache des behandelnden Arztes.

Als allgemeine Regel darf es gelten, dass nur solchen das Baden am Strande empfohlen werden kann, die keinen ernsteren organischen Fehler besitzen.

Wer unter dieser Voraussetzung und ohne dem Fehler der Uebertreibung bezüglich Dauer und Häufigkeit der Bäder zu verfallen, sich den Wogen der Nordsee anvertraut, wird die Erfahrung machen, dass sie nicht allein augenblickliche Kühlung und Erquickung, sondern auch weit über die Zeit des Kurgebrauches hinaus reichende Stärkung und Heilung für viele körperliche Leiden, Beruhigung und Anregung für die angegriffenen Nerven bietet.

Neu gekräftigt an Körper und Geist wird er in seine Heimat zurückkehren, frisch gewappnet gleichermassen gegen die Unbilden des Winters und die Anstrengungen des Berufslebens, gern wird er seine Gedanken und



Strandleben

Schritte dahin zurücklenken, wo er Genesung und Stärkung gefunden!

Seit einigen Jahren werden von unsern Kurgästen in immer steigender Zahl Luft- und Sonnenbäder am Strande

genommen, deren Wirkungen besonders von nervösen Personen als ausserordentlich heilkräftig gepriesen werden. Die starke Einwirkung dieser Bäder auf die Haut, die Möglichkeit ihrer individuellen Dosierung und die eventuelle Kombination mit Seebädern lassen sie als einen wichtigen unentbehrlichen Heilfaktor erscheinen.

Obigen von der Natur an der Nordsee gebotenen Heilmitteln hat die Fürsorge unserer Regierung und Gemeindeverwaltung, der Wohltätigkeitssinn einzelner Korporationen und der Unternehmungsgeist einiger Privater verschiedene Einrichtungen an die Seite gestellt, die wohl geeignet sind, die Wirkung jener kräftig zu unterstützen.

Wir erwähnen hier die fiskalischen Warmbadehäuser, das Elektrizitätswerk zur Beleuchtung des Strandes, die vortreffliche Kanalisation und Wasserleitung und das neue, musterhaft eingerichtete Schlachthaus.

Von öffentlichen Wohlfahrts-Instituten sind zu nennen: Das Seehospiz und das Marienheim zur Aufnahme skroföler und erholungsbedürftiger Kinder, das Lehrerinnenheim und die vom Militärfiskus begründete Kuranstalt für erkrankte und in der Rekonvaleszenz befindliche Soldaten.

Ein ärztlich geleitetes orthopädisches Institut, ein gleichfalls unter ärztlicher Leitung stehendes Institut für Heilgymnastik (System Medizinisches Warenbaus in Berlin) sowie ein Institut für Schwedische Heilgymnastik bieten dem heilbedürftigen Publikum die Sicherheit sachgemässer und erfolgreicher Behandlung der diesem Zweige der medizinischen Wissenschaft angehörigen Krankheiten.

Tüchtige Spezialärzte auf dem Gebiete der Chirurgie, Orthopädie, Nervenheilkunde sowie der Nasen-, Rachen- und Halsleiden sind am Orte.

Mehrere nach Emser Muster eingerichtete Inhalatorien zur Inhalation zerstäubter Meeressole mit medikamentösen Zusätzen sowie für pneumatische Inhalationen tragen dem von vielen Seiten geäußerten Wunsche nach solchen Anstalten Rechnung.

Da, wie bereits eingangs erwähnt, neuerdings das Hauptgewicht auf den Genuss der Seeluft gelegt wird und, da die Vorzüge der letzteren besonders im Herbst und Winter in die Erscheinung treten, so mehrt sich von Jahr zu Jahr die Zahl derjenigen Gäste, welche über die Zeit der eigentlichen Saison hinaus bis tief in den Herbst und Winter hinein den Seeaufenthalt ausdehnen.

Ist doch auch Norderney durch die städtische Anlage des Ortes, durch seine hygienischen Einrichtungen und durch die selbst im Winter zweimal täglich aufrecht erhaltene Dampfschiffsverbindung mit dem Festlande besser als alle anderen Nordseeinseln geeignet, in die Reihe der Winterkurorte zu treten. Schon heute ist das Seehospiz, woselbst im Winter warme Seebäder erhältlich, die Militärkuranstalt und Dr. Schlichthorst's Kindersanatorium während des ganzen Winters geöffnet, mehrere Hotels und Pensionate

haben Zentralheizung eingerichtet und verschiedene andere Pensionate sowie Privathäuser nehmen in ständig vermehrter Anzahl Winterkurgäste auf. Die Absicht der Badeverwaltung geht dahin, bereits vom nächsten Winter ab ein Warmbadehaus im Betrieb zu halten und im Konversationshause einen Raum als Sammelpunkt für die Winterkurgäste zur Verfügung zu stellen.

Rachitis, Skrofulose, Hautschwäche, Neigung zu Katarrhen der Atmungswege finden gerade während der Wintermonate vorzügliche Heilungsbedingungen auf Norderney, doch auch Neurasthenikern und Erholungsbedürftigen sei ein Aufenthalt an der nordischen Riviera auch ausserhalb der eigentlichen Saison dringend empfohlen. Nach massgebenden ärztlichen Erfahrungen sind die Erfolge gerade des über mehrere Wintermonate ausgedehnten Aufenthalts auf unserer Insel geradezu hervorragende zu nennen.

---

## Reiseverbindungen.

### I. Ueber Norddeich.

(Station der Ostfriesischen Küstenbahn.)

Dauer der Ueberfahrt ca. 35 Minuten.

Den unmittelbaren Anschluss nach Norderney an sämtliche in Norddeich ankommende Schnell- und Personen-Züge vermitteln die bekannten, eigens für die Wattfahrt erbauten, ruhig fahrenden Post- und Passagier-Salon-Dampfer der

**Vereinigten Dampfschiffsreedereien Norden und Norderney:**

„Hohenzollern“, Kapt. T. Janssen, „Norderney“, Kapt. A. Buss, „Norddeich“, Kapt. J. de Bloom, „Deutschland“, Kapt. S. Saathoff, sowie die Passagier-Salon-Dampfer der

**Neuen Dampfschiffs-Reederei „Frisia“:**

„Frisia I“, Kapt. Heeren, „Frisia II“, Kapt. Wedermann und „Frisia III“, Kapt. Rass.

Es gelangen im Verkehr mit den deutschen Nordseebädern auch fernerhin während des ganzen Jahres ausser in vermehrter Weise aufgelegten einfachen Fahrkarten, Rückfahrkarten mit 45tägiger Gültigkeit, wahlweise für die Land- und Seewege benutzbar mit direkter Gepäckabfertigung nach und von Norderney etc. zur Ausgabe.

Nähere Angaben über die verschiedenen Reiseverbindungen sowie über die Fahrpreise nach und von

Norderney finden sich ausser in grösseren Kursbüchern in dem Norderneyer Reiseführer (Kursbuch). Letzterer wird dem Badeprospekte von Norderney beigegeben und auf Wunsch durch die Königliche Badeinspektion oder den Gemeindevorstand auf Norderney kostenfrei übersandt.

Die direkten Fahrkarten haben auf der Schiffsstrecke Norddeich-Norderney Gültigkeit sowohl mit den Dampfern der vereinigten Dampfschiffsreedereien Norden und Norderney, als auch für die der Neuen Dampfschiffs-Reederei „Frisia“, welche nunmehr ebenfalls zum Durchgangsverkehr zugelassen ist. Durch die Eingangs bezeichnete Abfertigung wird dem reisenden Publikum die grösste Sicherheit und Bequemlichkeit bezüglich des Gepäcks geboten.

Der Passagier ist der Unannehmlichkeit überhoben, in Norddeich eine Schiffskarte lösen und für Einlösung und Ueberladung seines Gepäcks auf den Dampfer Sorge tragen zu müssen. Er giebt sein Gepäck am Heimatsorte auf, und findet solches gleich nach seiner Ankunft in Norderney in der Eisenbahndienststelle vor, von wo es durch behördlich angestellte Gepäckträger in die Wohnung geschafft wird.

Ausser der vorgedachten Fernverbindung unterhalten sowohl die

**Vereinigten Dampfschiffs-Reedereien Norden und Norderney**  
wie auch die

#### **Neue Dampfschiffs - Reederei „Frisia“, Norderney**

zwischen Norddeich und Norderney einen Lokalverkehr zu ermässigten Preisen. Bezüglich der Fahrpläne und Fahrpreise finden sich in allen grösseren Kursbüchern genaue Angaben, auch werden Fahrpläne von den betreffenden Geschäftsstellen auf Wunsch vollständig kostenfrei versandt. Die besonderen Fahrpläne sind abgedruckt Seite 69 und 70, die Fahrpreise wolle man aus den Anzeigen der betreffenden Gesellschaften (Seite 30 und 31) ersehen. Die Geschäftsstellen der Vereinigten Reedereien Norden und Norderney befinden sich in Norddeich und Norderney, am Eingange des Ortes, der Eisenbahndienststelle gegenüber (Fernsprecher Nr. 320). Die Geschäftsstelle der neuen Dampfschiffs-Reederei „Frisia“ befindet sich in Norderney, Poststrasse 12 (Fernsprecher Nr. 49).

Auch während der Wintermonate vom 1. Oktober an unterhalten die Dampfer der vereinigten Reedereien Norden und Norderney wie auch die neue Dampfschiffs-Reederei „Frisia“ täglich mehrmalige Verbindung mit dem Festlande nach besonderem im Monat September erscheinenden Fahrplan.

## II. Ueber Bremerhaven.

Die Verbindung zwischen Bremerhaven und Norderney und umgekehrt unterhält der Norddeutsche Lloyd in Bremen während der Sommermonate im Anschluss an die direkten Badezüge mit seinen elegant eingerichteten Salondampfern „Nixe“ und „Najade“, die bei direkter Fahrt in ca. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden und bei der Fahrt über Helgoland in ca. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 7 Stunden Norderney erreichen.

Die Fahrten von Bremerhaven (Lloydhalle) nach Norderney finden am 7., 10., 12. Juni und vom 15. Juni bis 29. September Wochentags 7<sup>10</sup> Uhr vormittags im Anschluss an den 5<sup>50</sup> vorm. von Bremen fahrenden, 7<sup>03</sup> Uhr vorm. in Bremerhaven (Lloydhalle) eintreffenden Schnellzug statt. Des Sonntags Abfahrt von Bremerhaven (Lloydhalle) 8<sup>15</sup> Uhr vorm. im Anschluss an den 6<sup>44</sup> Uhr vorm. von Bremen fahrenden, 8<sup>07</sup> Uhr vorm. in Bremerhaven (Lloydhalle) eintreffenden Schnellzug. Des Dienstags, Donnerstags und Sonnabends fährt der Dampfer direkt, während des Montags, Mittwochs, Freitags und Sonntags die Fahrt über Helgoland ausgeführt wird. An Sonntagen fährt der eine Dampfer von Bremerhaven nach Helgoland und zurück und der andere von Norderney nach Helgoland und zurück; die nach Norderney fahrenden Passagiere haben daher an Sonntagen in Helgoland umzusteigen.

Da die Badezüge bis zur Lloydhalle in Bremerhaven durchgeführt werden, können die Passagiere sich direkt auf den in unmittelbarer Nähe bereitliegenden Dampfer begeben, der etwa 10 Minuten nach Ankunft des Zuges — sobald die Passagiere und das Gepäck an Bord sind — loswirft und direkt dem Meere zueilt.

### Fahrpreise:

Von Bremerhaven nach Norderney direkt oder über Helgoland einfache Fahrkarte Mk.	8.45*.
Rückfahrkarte . . . „	12.90*, 5 Tage gültig.
Von Helgoland nach Norderney einfache Fahrkarte Mk.	6.20†.
Rückfahrkarte . . . „	9.20†, 5 Tage gültig.

Kinder von 4—10 Jahren die Hälfte, unter 4 Jahren frei.

\* Exkl. Landungsgebühren in Helgoland.

† Inkl. Landungsgebühren in Helgoland.

Direkte Fahrkarten und ausführliche Fahrpläne auf allen grösseren Eisenbahnstationen erhältlich. Nähere Auskunft und Fahrpläne auch durch die Agentur des Norddeutschen Lloyd (C. G e r d e s, Luisenstrasse 27 in Norderney), sowie durch das im Hansa-Hause neben der Post in Norderney befindliche Auskunftsbureau des Norddeutschen Lloyd; ferner durch die in allen grösseren Städten errichteten Auskunftsstellen, sowie durch den Norddeutschen Lloyd, Europäische Fahrt, in Bremen.

### III. Ueber Hamburg.

Die Verbindung von Hamburg wird mit den Schnelldampfern des Seebädderdienstes der Hamburg-Amerika-Linie hergestellt, und zwar fahren die Dampfer „Kaiser“ und „Cobra“ bis Helgoland, während von da aus die Salondampfer „Prinzessin Heinrich“ oder „Silvana“ eine mit wenigen Ausnahmen tägliche Verbindung mit Norderney unterhält. Abweichend vom letzten Jahre werden in diesem Jahre auch 22 direkte Fahrten von Hamburg bezw. Cuxhaven ohne Umsteigen in Helgoland nach Norderney ausgeführt. — Das Nähere ergeben die vom Seebädderdienst der Hamburg-Amerika-Linie herausgegebenen, unentgeltlich zu beziehenden Fahrplanprospekte. — Die Abfahrt von Hamburg erfolgt von den St. Pauli-Landungsbrücken werktäglich 8 Uhr, Sonntags 7,30 morgens, am 18., 20., 23., 25., 27. und 30. Juni und vom 1. Juli bis 15. September täglich. Die Ankunft in Norderney erfolgt nachmittags zwischen 6 und 9 Uhr. — Eine bequeme Verbindung von Berlin bezw. Magdeburg nach Norderney ist seit einigen Jahren durch die Schnellzug-Verbindung nach Cuxhaven hergestellt. — Abfahrt von Berlin, Lehrter Bahnhof, 6,20 vormittags, Magdeburg 6,07 vormittags, Hannover 5,40 vormittags, in Cuxhaven 12,03 mittags, ab Cuxhaven 12,15 mittags weiter per Hamburger Schnelldampfer nach Norderney über Helgoland.

Fahrpreise:	einf. Fahrkarte	Rückfahrkarte
Hamburg-Norderney	Mk. 16,50	Mk. 33,30 (45 Tage gültig)
Cuxhaven-Norderney	„ 13,60	
Helgoland-Norderney	„ 6,20	

Kinder von 4—10 Jahren zahlen die Hälfte, unter 4 Jahren frei.

Die Fahrt von Hamburg nach Cuxhaven und umgekehrt kann auch unter Benutzung der im Anschluss an die Dampfer verkehrenden Badezüge der Strecke Hamburg-Cuxhaven ausgeführt werden.

Wegen der Fahrkarten siehe auch unter Norddeich (Seite 17 f.).

Nähere Auskunft und ausführliche Fahrpläne auf allen grösseren Eisenbahnstationen, bei den Agenten der Hamburg-Amerika-Linie, in den grösseren Reisebureaus, sowie bei dem Seebädderdienst der Hamburg-Amerika-Linie Hamburg 9, Johannisbollwerk 16 und ihrer Agentur in Norderney, Friedrichstrasse 12 (Haus Hohenzollern). Eingehende und unentgeltliche Auskunft erteilen auch die in allen grösseren Städten errichteten Auskunftsstellen sowie die Agenten der Hamburg-Amerika-Linie.

#### IV. Ueber Leer und Emden-Aussenhafen.

Eine regelmässige Verbindung über Leer und Emden-Aussenhafen via Borkum nach Norderney wird durch die Dampfer der Aktiengesellschaft „Ems“, Dampfschiffahrt-Gesellschaft (Direktion in Emden und Leer) in den Monaten Juni bis September (vom 29. Juni bis 15. September täglich) unterhalten.

Nähere Auskunft sowie kostenfreie Zusendung der Fahrpläne durch den Vertreter der Gesellschaft Lehrer a. D. Fr. Eilts in Norderney, Halemstr. 5.

#### V. Ueber Delfzyl-Groningen nach Holland und der Rheinprovinz.

##### Nordsee-Linie „Hunze“.

Fahrplanmässige Verbindung Delfzyl-Norderney und Norderney-Delfzyl mit dem Salondampfer „Hunze XX“ oder „Hunze VIII“.

Angenehme, bequeme und ausserdem billige Verbindung mit ganz Holland und der Rheinprovinz. Vom 1. Juli bis 30. September einfache Sonderbillets, für alle Züge gültig, auf der Staatseisenbahn Hollands erhältlich. — Näheres durch Plakate.

**Fahrpreise:** Einfache Fahrt 6.— Mk., retour 8.50 Mk.

Für diejenigen, welche eine Seefahrt, wenn auch nur von etwa  $\frac{1}{2}$ stündiger Dauer, wie von Norddeich nach Norderney, scheuen, sei bemerkt, dass Norderney zur Ebbezeit von Norden oder von Hilgenriedersiel, Bahnstation Hage, aus auch ganz zu Wagen (Fuhrwerk 24—30 Mk.) erreicht werden kann.



## Einrichtung des Badeortes.

Die Saison währt vom 1. Juni bis 10. Oktober.

Die Höhe der Saison fällt in die Zeit von Anfang Juli bis 1. September. Wenngleich infolge der zahlreichen Neubauten der letzten Jahre ein Wohnungsmangel jetzt ausgeschlossen ist und besonders kleinere und mittlere Wohnungen immer erhältlich sind, so wird es sich doch für die während der Hochsaison (Juli—August) hier ankommenden Kurgäste empfehlen, bereits vor dem Eintreffen — besonders, wenn eine grössere Wohnung und solche mit Seeaussicht gewünscht wird — bei der Königl. Badeinspektion Er-

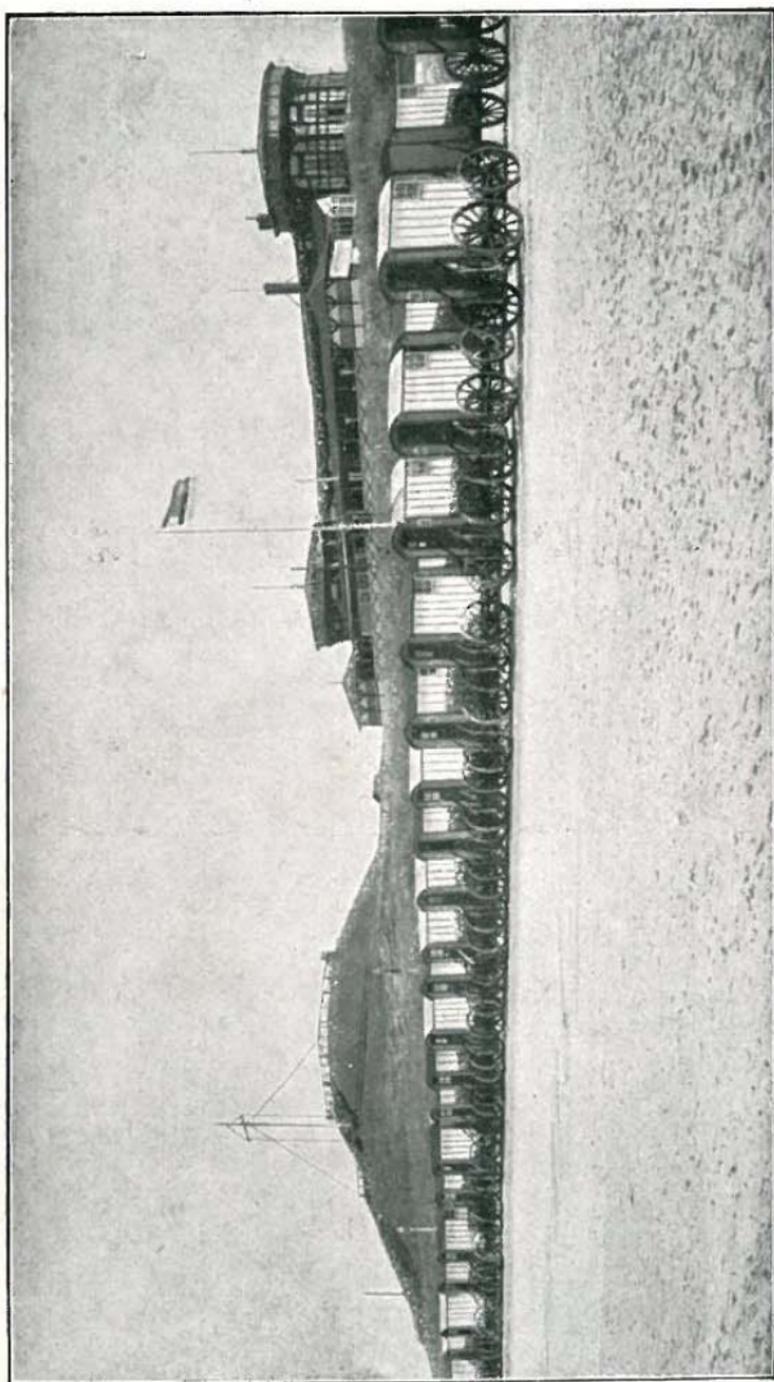


Dünenbild.

kundigungen einzuziehen oder ein Quartier durch die amtliche Wohnungsnachweisstelle der Gemeinde (vergl. S. 45) nachweisen zu lassen. Zunächst dienen die auf S. 43 ff. aufgeführten Gasthöfe sowie das fiskalische Logierhaus „Bazar“ dem ersten Bedürfnis auf tageweise Mietung und gestatten jedem, je nach Geschmack oder Mitteln, eine spätere Auswahl betreffs der zu mietenden Wohnung unter den noch freistehenden oder täglich frei werdenden Wohnungen selbst zu treffen. Doch ist es ratsam — besonders während der Hochsaison — sich ein Absteigequartier vorher zu sichern, und bezügliche Anmeldungen mit Angabe der Zahl der Zimmer, der Betten und der Ankunftszeit rechtzeitig an ein Hotel bezw. an die Königliche Badeinspektion zu richten. Näheres über Behörden, Preise der Wohnungen und Lebensmittel, über Bäder, Fuhrwerk usw. geben die Nachweise Seite 37 ff. Weitere Auskunft erteilen auch die auf

Seite 63 ff. aufgeführten Auskunftsstellen und die auf S. 60—62 verzeichneten umfangreichen Schriften.

Schon die Einfahrt in den Ort gibt ein Bild der Entwicklung Norderneys. Wo man auf anderen Inseln über



Georgshöhe und Giftbude.

fragwürdige Brücken und Deiche, womöglich vom Schiff ausgebootet, endlich das feste Land erreicht und sich Fuhrwerken verschiedenster Art anvertrauen muss, stehen hier saubere und schicke Landauer und Hotelwagen bereit, wenn man, über bequeme und sichere Brücken schrei-

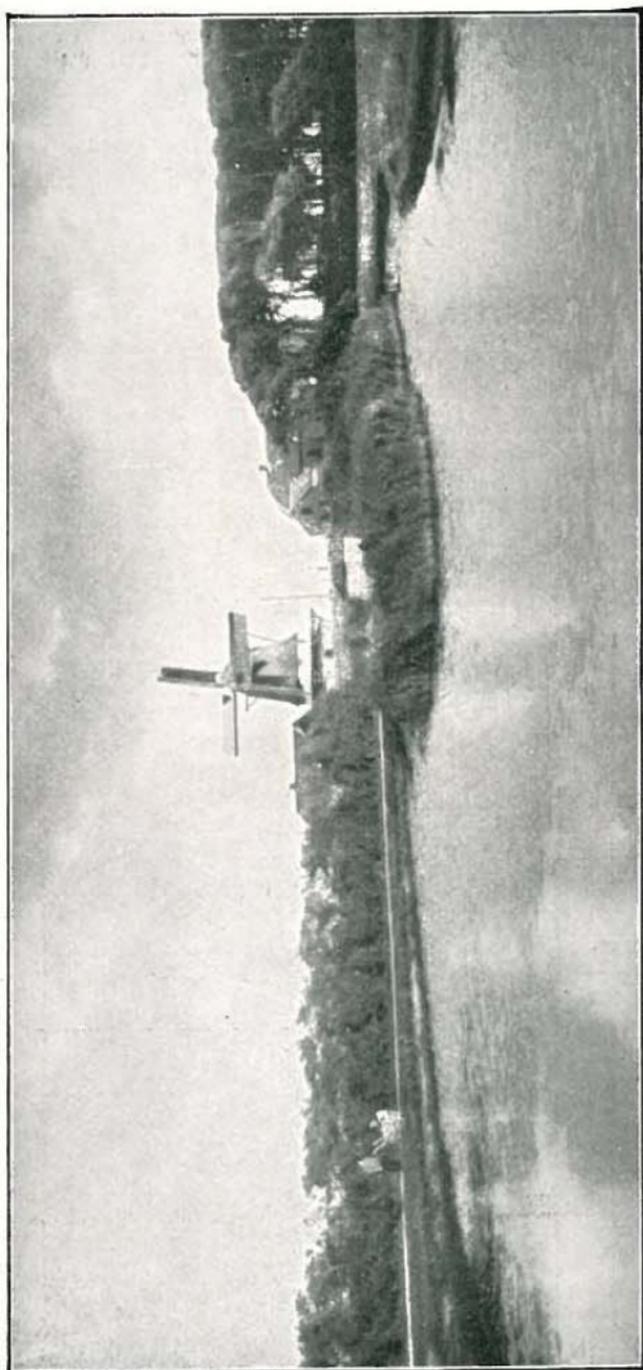
tend, den Boden der Insel betritt; alles spricht von Sicherheit und Ordnung. Die neu erbaute Wartehalle am Hafen mit Restauration ermöglicht es, in grossen und bequem ausgestatteten Räumen die Ankunft oder bei der Rückreise die Abfahrt der Dampfer vor den Launen der Witterung ge-

Seehospiz „Kaiserin Friedrich“.



schützt abzuwarten. Der 1890 erbaute Fischereihafen, die an holländische Motive erinnernde Marienstrasse bieten gleich bei der Einfahrt ein hübsches Panorama. Am Eingange des Ortes wird der Fremde von stattlichen und grossstädtisch eingerichteten Warte- und Gepäckhallen empfangen.

In der letzteren findet die Regelung des Gepäckverkehrs mit denkbar grösster Zuverlässigkeit und Präzision statt. An allen diesen Stellen wird den Fremden erschöpfende Auskunft über alle einschlägigen Fragen erteilt.



Am Schanzgraben.

Amtlich angestellte Dienstmänner besorgen bei der Landung oder Abfahrt das Handgepäck.

Amtliche Aufbewahrung des Handgepäcks beim Portier in der links am Eingang zum Orte vor Hôtel Bellevue belegenen fiskalischen Wartehalle; für ankommende

Fremde, welche den Ort nicht zu besuchen oder daselbst zu übernachten beabsichtigen, sondern am Hafen bleiben, und von hieraus an demselben Tage weiterreisen wollen, Aufbewahrung des Handgepäcks in der fiskalischen Wartehalle am Hafen. Bezüglich der Preise für Landauer,

Villen am Weststrande.



Omnibusse. der Behandlung des Gepäcks etc. wolle man das Nähere unter Nachweise (Seite 56 ff.) ermitteln.

Besonders anheimelnd wirkt auf den Binnenländer, der zum erstenmal nach Norderney kommt, die Einfahrt durch die grüne, wohlgepflegte Allee am Konversationshause und

der parkartige Kurgarten. Ein Schmuckkästchen ist der von den stattlichen fiskalischen Gebäuden, Konversationshaus und Bazar umgebene Marktplatz, auf dem die beliebten Morgenkonzerte des Königlichen Kurorchesters stattfinden. Auf den grünen Rasenflächen sind hervorragende Blumendekorationen angebracht und unter den Glashallen des Bazars alle Herrlichkeiten aus Süd und Ost, Nord und West ausgestellt. Weitbekannt und beliebt ist ferner die an dem lauschigen Georgsgarten liegende Hofkonditorei (N. Hoegel). Unweit derselben liegt das fiskalische Elektrizitätswerk, die Warmbadehäuser I und II, das Grosse Logierhaus u. s. f.

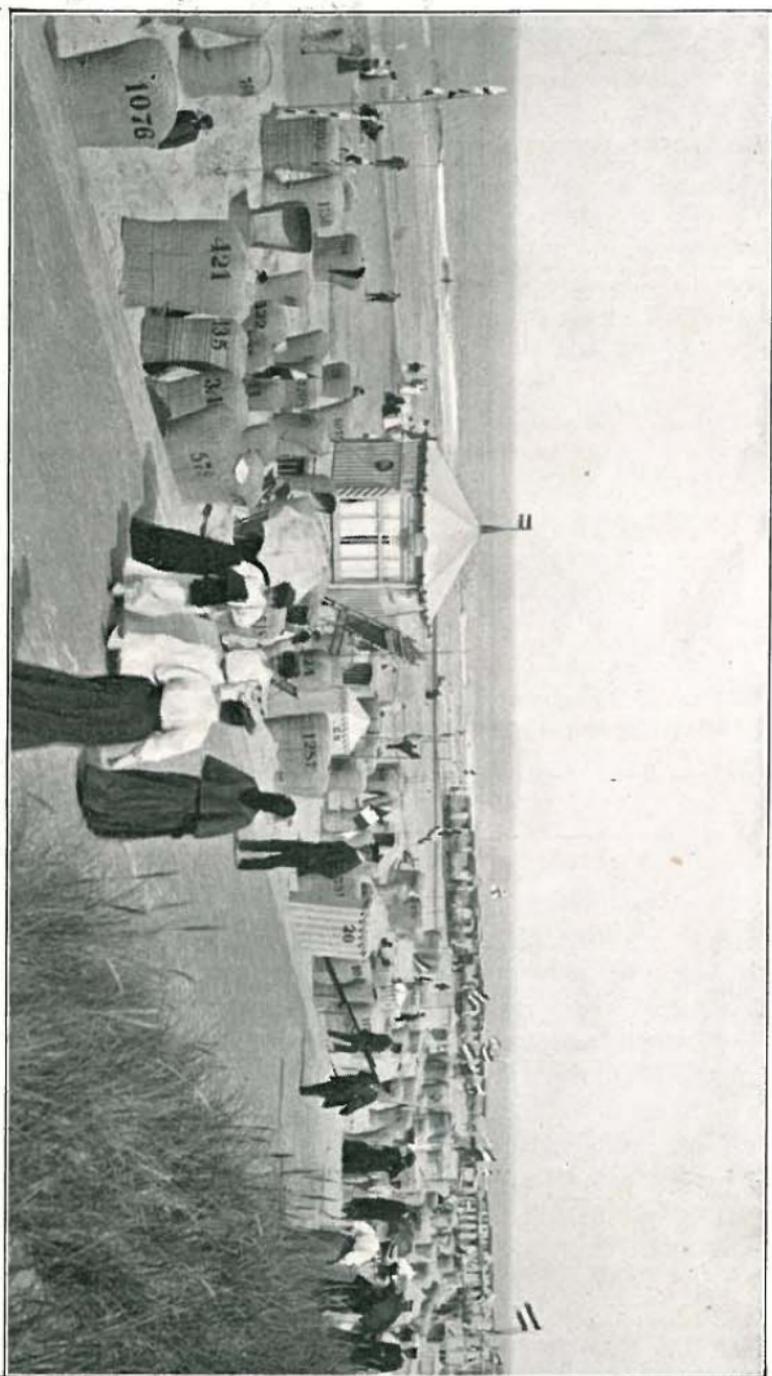
Hinter der Marienstrasse ziehen sich umfangreiche Gehölze mit schattigen und gegen Wind schützenden Promenadenwegen hin, die sich bis zum Schwanenteich an der Franzosenschanze erstrecken und von saftigen Weiden, sogenannten Poldern, auf denen das Milchvieh grasst, begrenzt sind. Die rühmlichst bekannten Rosengärten der Insel erregen die Aufmerksamkeit der Kenner. Tatsache ist es, dass die dort im Spätherbst und Winter im Freien gezogenen Rosen auf den Markt der Grossstädte gelangen, wo sie wohl niemand als eine heimatliche Blüte, sondern als Kinder der Riviera ansprechen wird.

Der Eindruck, den der Ort selbst macht, ist ein freundlicher, zugleich aber grossstädtischer. Eine peinliche Sauberkeit herrscht in den fast durchweg gepflasterten Strassen. Freundliche Landhäuser wechseln mit modernen Prachtbauten, deren namentliche Aufzählung den Rahmen dieser Schrift überschreiten würde. Es ist für jedes Bedürfnis gesorgt und durch eine immer rege Konkurrenz Sicherheit gegeben, dass jeder Fremde seine Wünsche und Erwartungen erfüllt findet. Durch ausgehängte Tafeln sind die Logierhäuser kenntlich gemacht, in denen noch unbesetzte einzelne Zimmer, Wohnungen, auch solche mit Küche, bereit stehen. Die Ausstattung der Räume ist entsprechend der Preislage von der einfachsten bis zur luxuriösesten zu finden.

Es sei noch besonders darauf hingewiesen, dass Norderney Anschluss an die Fernsprechanlage hat. Die Bureaus der Königl. Bedeinspektion und der Gemeindeverwaltung, die amtliche Wohnungsnachweisstelle, ferner die Kgl. Eisenbahn-Dienststelle, der Schlachthof, das Krankenhaus, die Gasanstalt, die Hôtels, die Dampfwaschanstalt, grössere Restaurationen und Geschäftshäuser sind an die Fernsprechanlage angeschlossen.

Fördert diese Einrichtung den Verkehr und dient vielfach zur Verständigung der Fremden mit den Auskunftsstellen des Nordseebades, so sind auch in anderer Beziehung die Einrichtungen Norderneys durchaus modern und den hochgesteigerten Ansprüchen des Reisepublikums entsprechend. In erster Linie ist in dieser Hinsicht die seit 1889 bestehende Wasserleitung und Schwemmkanalisation nach Berliner System zu nennen, die seitens der Königlichen Badeverwaltung erbaut ist und von

ihr unterhalten wird und welche jedem, auch dem kleinsten Hause des Orts ein gesundes und reines Trinkwasser zuführen bezw. die Abwässer auf ein mehrere Kilometer vom Inseldorf gelegenes Rieselfeld abführen und für die land-



Strandpromenade.

wirtschaftliche Kultur nutzbar machen. Diese Werke, sowie das von der Gemeinde mit grossem Kostenaufwande erbaute öffentliche Schlachthaus sind Musterbetriebe, die denen der Grossstädte nicht nachstehen. Mit dem

Schlachthofe ist eine Fabrik zur Herstellung keimfreien Krystalleises verbunden, die den Hôtels und Restaurants und fast allen grösseren Logierhäusern bakterienfreies Eis liefert. Durch diese den strengsten Anforderungen der Gesundheitspflege entsprechenden Anlagen ist Norderney an der Spitze aller Badeorte, speziell der Nordseebäder geblieben und hat durch den Bau einer Desinfektionsanstalt und eines Krankenhauses der Sicherheit aller Einrichtungen weitere Entwicklung gegeben.

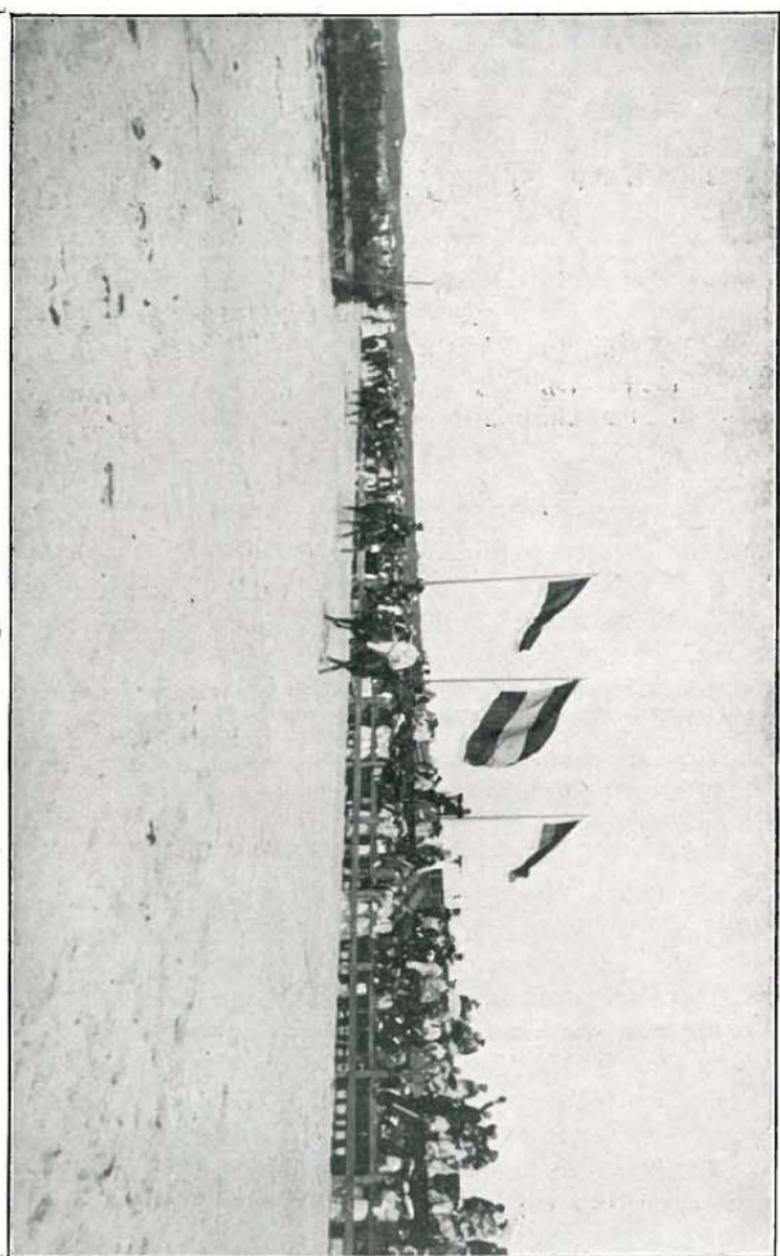
In den meisten Milchhandlungen wird neben der hauptsächlich auf der Insel selbst (auch bei Trockenfütterung) gewonnenen Milch auch nach dem Soxhletschen Verfahren sterilisierte Milch geführt

Weitere gemeinnützige Anstalten sind die Gasanstalt, durch welche die öffentliche Strassenbeleuchtung, sowie die der Hôtels und meisten Logierhäuser hergestellt wird, und die modern eingerichtete Dampf-Wasch- und chemische Reinigungs-Anstalt, welche letztere infolge ihrer tadellosen, präzisen Arbeiten dem Badepublikum das Mitbringen übermässig vieler Leibwäsche und Waschkleidung erspart. Die bis über Mitternacht dauernde Gas-Glühlichtbeleuchtung aller Strassen und Wege, die saubere und gleichmässige Pflasterung aller dem Badeverkehr dienenden Strassen und Plätze, überhaupt die hervorragende Reinlichkeit aller Einrichtungen sind besonders hervorzuheben und haben Norderney, das wegen seiner Naturschönheiten längst gerühmt wurde, einen grossen Kreis von immer wiederkehrenden Freunden geschaffen. In keinem deutschen Nordseebade ist den Gästen in so weit reichendem Masse die Möglichkeit gegeben, abgesehen von der Heilwirkung der Seebäder, durch eine ausgiebige Luftkur dem vom modernen Geschäftsleben angestregten Körper neue Kräfte zuzuführen, wie in Norderney. So dient die grossartige elektrische Beleuchtung des Strandes nicht nur dem Luxus, sondern vornehmlich der Gesundheit, indem sie den am Strande Promenierenden bis in die Nacht hinein Gelegenheit bietet, die reine, belebende und vor plötzlichen Wettersturzen geschützte Seeluft zu geniessen. Niemand wird die von Musik, Licht und Glanz erfüllten Abende am Meer vergessen, wenn er nur einmal die sich in einer Länge von über 2500 Metern erstreckende Promenade zur Zeit der am Strande stattfindenden Abendkonzerte besucht hat und sich inmitten einer glänzenden internationalen Gesellschaft von den Sorgen der Alltäglichkeit befreit fühlte.

Aber nicht nur durch Konzerte, Tanzfestlichkeiten, Theater, Feste aller Art zeichnet sich Norderney aus, es bietet auch denen, die nur zu ihrer Gesundheit leben wollen und der absoluten Ruhe bedürfen, stille und behagliche Plätzchen. Viele der mehr gartenähnlichen Strassen, die fiskal. Gärten und Baumanlagen sowie die überall bequem zu erreichenden Dünen dienen diesem Bedürfnis. Auch am Strande sind solche, den ruhebedürftigen Gästen zusagende Plätze. Dort-

hin dringt nur das Brausen der Brandung, das wie eine besänftigende Melodie alle Geräusche des Badelebens abdämpft. Weite Spaziergänge bieten sich ausser denen an dem grossartigen Nordstrande nach der Wilhelmshöhe daselbst, der Meierei in den Dünen und nach dem Leuchtturm am sogenannten

Rennen am Strande.

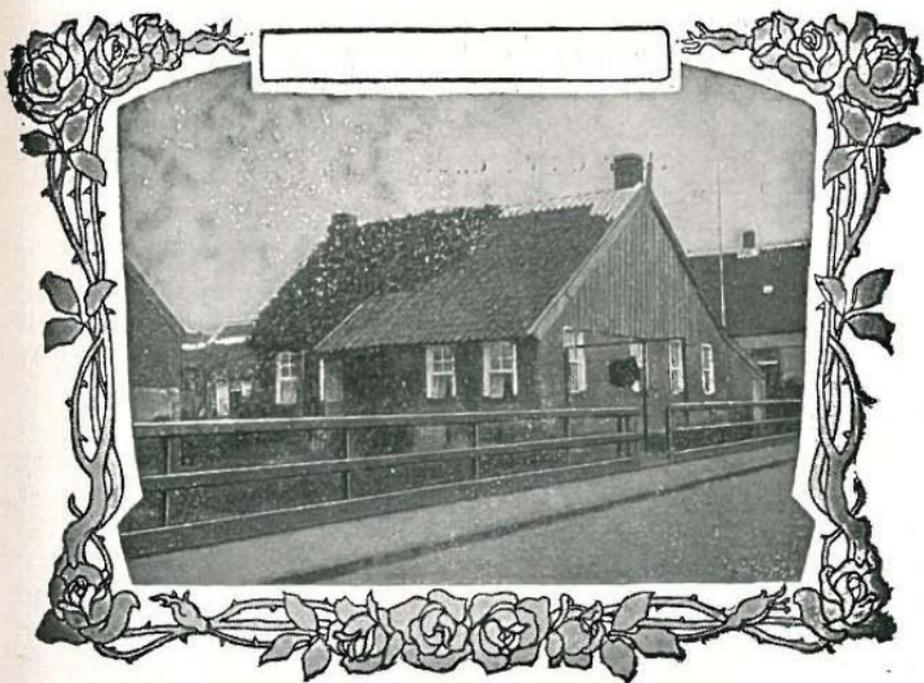


kleinen Eiland, d. h. jenseits der Dünenpartien, die ihren eigenartigen Eindruck für den behalten, der sich in den Zauber dieser stillen und seltsamen Natur versenken kann.

Fast jedes Haus ist mit schattigen Veranden versehen, viele sind von Gartenanlagen umgeben — Luft und Licht ist das Kennzeichen der Bauart auch dort, wo

nicht vornehme Fassaden und luxuriöse Zimmerausstattungen zu finden sind.

Als eine hervorragende Neuerung des Bades muss der an der Victoriahalle erbaute eiserne Seesteg genannt werden, der sich etwa 200 Meter in die See erstreckt und auf einer beinahe 100 Meter messenden Plattform zur Promenade und zur Luftkur dient. Wie Norderney eine kleine Flotte von gut gebauten, schmucken und von erfahrenen Schiffern geleiteten Segelböten bereit hält, kann der dem Segelsport Abholde sich doch an allen Reizen einer Meeresfahrt auf dem sicheren und vornehm ausgestatteten Seesteg erfreuen. Diese Einrichtung ist nach dem Urteil aller Fremden und namentlich der Aerzte ein wirksames Mittel



Altes Fischerhaus.

zur Luftkur. Man hat von der Plattform aus das reiche Panorama der Insel vor sich und das glänzende Bild des Bade- und neutralen Strandes mit seinen Tausenden von Strandkörben, Zelten und Lusthäusern. — Eine bequeme Bootslandebrücke dient dem Segelsport. Täglich finden Lustfahrten der Dampfer und Segelkutter nach See oder nach den benachbarten Inseln statt. Gelegenheit zu der interessanten Seehundsjagd und zum Fischereisport ist immer gegeben. Sieben nach englischem Muster eingerichtete Lawn-Tennis-Spielplätze befinden sich an der Kaiserstrasse, Victoriastrasse und in den Anlagen beim Kabelhäuschen. Auf ersteren werden Ende Juli die beliebtesten Lawn-Tennis-Tourniere abgehalten.

In Norderney werden Strandbäder für Herren und Damen getrennt gegeben. Ueberall ist für ausreichende Sicherheit und Aufsicht beim Baden die weitgehendste Fürsorge getroffen. Kindern und auf Wunsch auch Erwachsenen wird ein besonderer Wärter zur Begleitung in das Wasser und während des Badens mitgegeben.

Die nach vielen Hunderten zählenden Badekutschen sind musterhaft und bequem eingerichtet, ausserdem sind feste Badezelte mit Ankleidezellen vorhanden.

Durch die am Herrenbade- und am Damenbade-Strande eingerichteten Luft- und Sonnenbäder hat die Badeverwaltung den mehrfach geäusserten Wünschen des Publikums Rechnung getragen.

Die Warmbadehäuser, in denen neben den Seewasserbädern auch medizinische und Süsswasserbäder verabreicht werden, sind komfortabel ausgestattet und gut bedient und erhalten von dem nahegelegenen Maschinenhaus fortlaufend frisches Seewasser durch dauernd im Betriebe befindliche Pumpenanlagen.

Der weiland Geheimrat Beneke zu Marburg, der mit allem Nachdruck auf die grossartigen Heilerfolge hingewiesen hat, welche von der bewegten staubfreien Seeluft zu erwarten sind, hielt nach sorgfältigem Studium Norderney für diejenige Insel, auf der das grosse Seehospiz für skrofulöse Kinder, die Mutteranstalt für alle weiteren Hospize, die der von ihm ins Leben gerufene „Verein für Kinderheilstätten an den deutschen Seeküsten“ (Vorsitzender Dr. jur. Gelpcke, Berlin, Französische Strasse 7), erbaut hat, errichtet werden müsse, und so entstand hier das „Seehospiz Kaiserin Friedrich“, in welchem gleichzeitig 265 an leichteren und schwereren Fällen von Skrofulose, an verschiedenen Formen des Bronchialkatarrhs, an chronischen Knochen- und Gelenkaffektionen und an Asthma leidende Kinder Aufnahme finden können, und dessen nach Benekes Angaben getroffenen Einrichtungen geradezu musterhaft sind. Im Sommer ist das Hospiz stets voll besetzt, aber auch im Winter weilt eine grössere Anzahl Kranker und Erholungsbedürftiger dort, die durch den längeren Aufenthalt Heilung oder doch wesentliche Besserung erfahren. Das Seehospiz ist jetzt nach Ausführung grösserer Neubauten und verbesserter Einrichtungen (gedeckte, nach der Südseite offene Spielhallen und Veranden, Krankenpavillon) in der Lage, Kranken, insbesondere weniger bemittelten, längeren Aufenthalt auch während des Winters mit Aussicht auf vollen Erfolg zu gewähren. In diesem Falle ist für Schulunterricht gesorgt.

Ausser diesem grossen Hospiz besteht noch eine früher vom Fürsten zu Inn- und Knyphausen i. J. 1876 errichtete Evangelische Diakonissenanstalt zur

Pflege erholungsbedürftiger Kinder, „Marienheim“, die ebenfalls viel Segen stiftet und jetzt für ihre Pfleglinge ein monumentales, allen Anforderungen der Hygiene genügendes Heim (grosse luftige Schlafräume und gedeckte, nach der Südseite offene Veranden) erbaut hat, worin für annähernd 100 Kinder Platz geschaffen ist. — Mit der Leitung des „Marienheim“ verbunden ist auch das an der Wilhelmstrasse gelegene „Schwesternheim“, wo Diakonissen und alleinstehende Damen zu mässigen Preisen Unterkommen finden können.

Seit 3 Jahren besteht das an der Marienstrasse 17a—b gelegene „Kinderheim“. Mit Zentralheizung versehen und trotz Berücksichtigung aller hygienischen Vorschriften behaglich eingerichtet, bietet es ca. 20 Patienten während des ganzen Jahres angenehmsten Aufenthalt.

Auch das an der Marienstrasse belegene „Lehrerinnenheim des Wilhelm-Augusta-Lehrerinnenvereins“, sowie die seitens der Militärverwaltung für alle Waffengattungen errichtete „Militär-Kuranstalt“ an der Benekestrasse (auch im Winter geöffnet) mögen an dieser Stelle Erwähnung finden.

Eines guten Rufes erfreut sich das unter der Leitung des Herrn Rektors Berghaus stehende öffentliche Schulwesen. Der Volksschule sind für Knaben und Mädchen vier sogenannte gehobene oder Mittelschulklassen angegliedert, in denen unter anderm französischer und englischer Unterricht erteilt wird. Die grösseren Knaben und Mädchen werden getrennt, letztere nach dem Lehrplan der höheren Töchterschule unterwiesen. Das grossartige Schulgebäude (1900 erbaut) mit seinen hygienischen Einrichtungen und die reichliche Ausstattung mit Lehrmitteln erregen die Bewunderung aller Sachverständigen. Es ist also den Gästen Gelegenheit gegeben, ihren Kindern auch ausserhalb der Ferien den Aufenthalt auf der Insel zu ermöglichen. Für solche, die an dem Klassenunterricht nicht teilzunehmen vermögen, kann Privatunterricht nachgewiesen werden.

Aerzte, heilgymnastische Anstalten, Inhalatorien, Apotheke usw. fehlen selbstverständlich in unserem Kurorte nicht.

Die dem Fremden gebotenen Kunstgenüsse überschreiten bei weitem das, was sonst in reich ausgestatteten Bädern anzutreffen ist. Den an Abwechslung gewöhnten Grossstädtern ist Gelegenheit gegeben, Vergnügen jeder Art mitzumachen. Das neu erbaute, reich ausgestattete Kurtheater, in dem während der Hochsaison allabendlich Vorstellungen der ernstesten und heiteren Muse durch erstklassige Kräfte stattfinden, erfreut sich eines regen Zuspruches.

Einen noch breiteren Raum nimmt die Musik im Kurleben ein. Das unter der Leitung des königlichen Musik-

direktors Josef Frischen, Hannover, stehende Kurorchester verfügt über hervorragende Solisten. Die Konzerte finden täglich dreimal statt und neben der guten Unterhaltungsmusik noch wöchentlich Künstlerkonzerte, deren Bedeutung allseitig anerkannt wird. Nebenher gehen Solistenabende, deklamatorische Vorstellungen, Zaubersoiréen, Tanzfestlichkeiten, Kinderfeste, Feuerwerke und Sommernachtsfeste.

Schiesstände, Reitinstitut (Flockemann, Hannover), Kegelbahnen, Spielplätze, Kinderkarussells usw. sorgen für weitere Abwechslung

Für den Radfahrersport ist im weitesten Masse gesorgt, wie auch der vorzügliche, ebene und feste Strand zu Radfahrten besonders geeignet ist.

Von immer steigender Bedeutung sind die alljährlich veranstalteten grossen Pferde-Wettrennen, welche ebenfalls am Meeresstrande auf unvergleichlich schöner Bahn stattfinden und dadurch eine besondere Eigenart gewinnen, um so mehr, als sie von den hervorragendsten Rennställen des Inlandes beschickt werden und der durch den Totalisator gemachte Umsatz sich zu bedeutenden Summen erhebt.

Die ebenfalls mit grossem Beifall aufgenommenen Segelregatten, die der Hamburger Yacht-Klub, verbunden mit einer Regatta der Finkenwärder und Norderneyer Fischerfahrzeuge wiederholt veranstaltete, haben stets viel Beifall gefunden. Auch werden ausser den alljährlich abgehaltenen beliebten Lawn-Tennis-Tournieren wiederum Tontauben-Preisschiessen stattfinden, wozu noch durch Versendung besonderer Programme eingeladen werden wird.

Im Königlichen Konversationshause, dessen Ausstattung von Jahr zu Jahr verschönert wird, befinden sich die Musik- und Spielzimmer, Lesezimmer, in denen über 200 der gelesensten Zeitungen und Wochenschriften des In- und Auslandes zur freien Benutzung ausliegen. Vornehmste Restaurationsräume, Konzert- und Speisesäle sichern diesem Etablissement die führende Rolle im Kurleben. Daneben ist das Königliche Strand-Etablissement zu nennen, dessen Glashallen mit dem Blick auf das Meer sich eines regen Zuspruches erfreuen. Die private, vortrefflich ausgestattete Lesehalle am Strande und die zahlreichen Bibliotheken und Buchhandlungen im Orte sorgen für die Lektüre.

Dem religiösen Bedürfnis entsprechen die evangelische und katholische Kirche sowie eine kleine Synagoge.

An öffentlichen Denkmälern sei neben dem Lutherstandbild das neu errichtete grossartige und in seiner Art einzig dastehende Kaiser-Wilhelm-Denkmal erwähnt. Von dem Hohenzollern-Berge her und aus allen Gauen Deutschlands fügten sich Steine zu einem Bauwerk, das durch die von dem Bildhauer Georg Küsthard-Hannover geschaffene, trefflich gelungene Büste Kaiser Wilhelms des Grossen gekrönt wird. Seine Majestät der Kaiser, mehrere

Provinzen und 75 deutsche Städte haben das Baumaterial gespendet.

Was endlich die Verpflegung anbetrifft, die an der See von um so grösserer Wichtigkeit ist, als „Seeluft zehrt“ und man fast beständig das Bedürfnis hat, zu essen und zu trinken, so kann man ohne Uebertreibung sagen, dass sie selbst in den Restaurationen zweiten Ranges reichlich und preiswürdig ist. Man kann die kräftige Hamburger Küche, aber auch die leichtere französische haben, sowie im Konservationshause und im Hotel „Kaiser Franz Josef“ auch die besonders servierte österreichisch-ungarische Küche, und wer die geräuschvolle Table d'hôte nicht liebt, kann am Strande oder auf der Veranda jedes Gasthofes an kleinen Tischen speisen. Weinzwang herrscht nicht einmal an allen Table d'hôtes, „Echtes“ findet man dagegen überall frisch und kühl. Erwähnt mag noch werden, dass alles zum Verbräuche gelangende Fleisch, Wildbret und Geflügel, sowie Milch (Seite 28—29) usw. von einem beamteten Tierarzt auf seine Güte untersucht wird. Selbstverständlich ist an Fischen in allen möglichen schmackhaften Zubereitungen kein Mangel. Frühstück und Abendbrot kann man auch im Hause haben, zahlreiche Delikatessgeschäfte liefern in vorzüglicher Auswahl die erforderlichen Sachen; für alle anderen Lebensbedürfnisse, Wäsche, Kleidung, Luxusartikel und Reiseandenken usw. sorgen die vielen eleganten Läden, die, wie die grossartigen Gasthöfe und Restaurants, dem Orte ganz den Charakter der Grossstadt verleihen.

Die Königliche Badeinspektion sowie der Gemeindevorstand beantworten umgehend alle Anfragen über die Verhältnisse des Bades. Auch versenden sämtliche in grösseren Städten errichteten Auskunftsstellen (siehe S. 63 ff.) diesen Prospekt und Fahrpläne kostenfrei.



## Ausflüge.

Auf der Insel selbst sind Ausflüge nach der nur 2 bis  $2\frac{1}{2}$  Kilometer vom Orte entfernten Restauration Wilhelms-höhe oder der nur wenige Minuten von letzterer entfernten Meierei (Kegelbahn und einfache Restauration) täglich zu machen. In der Nähe der Meierei, dicht am sogen. Ruppertsberger Gehölze, befindet sich das Denkmal zur Erinnerung an die Errettung des letzten Kronprinzen Ernst August des ehemaligen Königreichs Hannover, des jetzigen Herzogs von Cumberland, aus der Gefahr des Ertrinkens. Das Denkmal ist von dankbaren Norderneyern 1866 errichtet. Zu einem Ausfluge nach dem  $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{2}$  Stunden entfernten Leuchtturm, in dessen Wärterhause man ebenfalls eine einfache Restauration findet, wählt man am besten einen Tag, an dem man zur Ebbezeit den Nordstrand hinunter bis zur Weissen Düne spazieren kann. Von dieser geht man dann quer über die Insel zu dem am Südstrande erbauten Leuchtturm (Fresnel'scher Apparat erster Ordnung mit einem 20 Seemeilen weit sichtbaren Blinklicht), dessen Besteigung sehr lohnend ist und von hier den Südstrand entlang zum Orte zurück. Karten zur Besichtigung des Leuchtturms im Bureau der Seebadekasse, Kurgarten 9, zu 1 Mk. pro Person erhältlich. Vereine zahlen 50 Pfg., Schulklassen 10 Pfg. für jede Person. Bei der Gasanstalt kommt man auf die von dieser zur Meierei führenden Chaussee. Zu Segelfahrten nach Juist oder zu dem östlich von Norderney gelegenen Baltrum mit seinen grossartigen Strandbefestigungen liegen an der Segelbootsbühne stets Fahrzeuge bereit. Zu Ausflügen nach Borkum, Juist und Langeoog werden die Dampfer der vereinigten Dampfschiffs-Reedereien Norden und Norderney und der Aktiengesellschaft „Ems“ benutzt, deren Fahrpläne besonders veröffentlicht werden; Lustfahrten dahin und Lustfahrten in See zu ermässigten Preisen werden durch Ausruf und Extrablätter angekündigt. Ein Ausflug nach der Felseninsel Helgoland mit 4—5stündigem Aufenthalt wird am besten Sonntags mit der „Prinzessin Heinrich“ oder der „Nixe“ oder „Najade“ gemacht, die Abends wieder nach Norderney zurückkehren.

Dampferfahrten nach Holland, Besuch von Groningen mit hübscher Umgegend.



## Nachweise.

### 1. Königliche Bade-Verwaltung.

Königlicher Bade-Kommissar, Rittmeister a. D. Graf von Oeynhausen, im Konversationshause, östlicher Flügel. Sprechstunde nach Beendigung des Morgen- und Nachmittags-Konzertes, mit Ausnahme des Sonntag-Nachmittags.

Königlicher Bade-Inspektor Gemberg, im Inspektionsgebäude. Geschäftsstunden vormittags von 9—12 Uhr, nachmittags von 4—6 Uhr, Sonntags vormittags von 9—10 Uhr. Fernsprech-Nr. 13.

Königlicher Seebadekassen-Rendant Strahmann. Kasse geöffnet vormittags von 9—12 Uhr, nachmittags von 4—6 Uhr, Sonntags vormittags von 9—10 Uhr.

#### Kartenverkaufsstellen:

1. für die Ausgabe der Kur- und Wochenkarten, sämtlicher Badekarten, der Karten zur Besichtigung des Leuchtturms, sowie zur Benutzung des Seesteegs: Kurgarten Nr. 9, durch Verkaufsschild gekennzeichnet.

Geöffnet vom 1. Juni bis 10. Oktober vormittags von 8—12, nachmittags von 3—6, Sonntags vormittags von 8—10 Uhr; vom 1. Juli bis 31. August auch von 12—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr mittags (einschl. Sonntags), aber nur für die Ausgabe der Bade- und Leuchtturmkarten.

2. für die Ausgabe der Strandkorb-Karten, der Karten zur Benutzung des Seesteegs und der Badekarten zu Bädern am Strande: in der Verkaufsstelle am Strande zwischen der Victoriahalle und der Lesehalle der Braams'schen Buchhandlung, geöffnet vom 15. Juni bis 15. September, vormittags von 8—1 Uhr und nachmittags von 4—6 Uhr, Sonntags von 8—10 und 12—1 Uhr mittags.

Ausserdem werden daselbst auch die Karten und Gerätschaften für die Lawn-Tennis-Spielplätze an der Kaiserstrasse etc. ausgegeben.

Badehaus I: Bademeister Chr. Rabe, Badehaus II: Bademeisterin Frau Petering. Herrenbadestrand: Aufseher H. Ihnken, Kaiserstrasse 7. Damenbadestrand: Aufseherin Frl. Wolffhauer, Moltkestrasse 12.

#### Königl. Kurorchester.

Leiter: Königl. Musikdirektor Frischen.

## 2. Bade-Aerzte.

In Norderney wohnhaft:

San.-Rat Dr. med. Ernst Thalheim, Königl. Badearzt, Arzt des „Marienheim“ (Diakonissen-Pflegeanstalt für skrofulöse Kinder), der „Militär-Kuranstalt“ und des Lehrerinnenheims, Luisenstrasse 13. Sprechstunden: vormittags 8 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr, nachmittags 5—7 Uhr.

Dr. med. Vissering, Königl. Badearzt, Kaiserstrasse 9, Sprechstunden: vormittags 10—1 Uhr, nachmittags 5—7 Uhr.

Dr. med. Schlichthorst, Arzt für Chirurgie und Orthopädie, Kaiserstrasse 9. Sprechstunden: vormittags 8—11 Uhr, nachmittags 5—7 Uhr.

Die beiden letztgenannten Aerzte üben ihre Praxis gemeinschaftlich und in gegenseitiger Vertretung aus. Sie sind Besitzer eines im Hause Kaiserstrasse 9 befindlichen Inhalatoriums und einer ebendasselbst eingerichteten Anstalt für Orthopädie, Massage, Elektrotherapie und Gymnastik. Sie sind ausserdem Leiter resp. Besitzer der an der Marienstr. 17a—b belegenen „Kinder- und Privat-Klinik Dr. Schlichthorst“. Prospekt dieser Anstalt durch die leitenden Aerzte und die Schwester.

Dr. med. Wohlberg, ärztlicher Direktor des Seehospizes. Sprechstunden: wöchentlich nachmittags 5—7 Uhr.

Nur während der Saison hier anwesend:

Dr. med. Eugen Weber, Spezial-Arzt für Nervenleiden. Sprechstunden Kaiserstrasse 6, vormittags 9—12 Uhr, nachm. 5—6 Uhr. In der ihm gehörigen, mit allem Comfort eingerichteten Villa „Mathilde“, Am Weststrande 4, werden Nervöse und Erholungsuchende aufgenommen. Prospekte.

Dr. med. Leopold Katzenstein, Friedrichstr. 12, Haus Hohenzollern. Sprechstunden: 8 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr vormittags, 5—7 Uhr nachmittags, daselbst befindet sich auch

Dr. Katzensteins Institut für Heilgymnastik Orthopädisches Turnen, Massage und Electrotherapie; es ist geöffnet von vormittags 9—1 Uhr, nachmittags 3—7 Uhr.

Dr. Goesmann, Spezialarzt für Augenleiden. Poststrasse 10I (Hohenzollern-Drogerie). Sprechstunden: vormittags 9—11 Uhr, nachmittags 3—4 Uhr.

### Zahnärzte.

Zahnarzt Scharphuis aus Norden, Kirchstrasse 12 (Apotheke). Sprechstunden: 10—1 Uhr vormittags, 3—6 Uhr nachmittags.

### Apotheke.

C. B e n e k e, Kirchstrasse 12. Sämtliche pharmazeut. Spezialitäten. Lager aller gebräuchlichen Mineralwässer. Medizinische Weine. Verbandstoffe. Artikel zur Krankenpflege.

### Inhalatorien:

1. Dr. Vissering und Dr. Schlichthorst, Kaiserstrasse 9. Ausgestattet mit Emser Apparaten zur Einzel-Inhalation bei Erkrankung der oberen Luftwege (Nasen- und Rachenkatarrh), zur Inhalation im Salon bei schwer löslichen Bronchitiden und zu Atmungsübungen an pneumatischen Apparaten bei Lungenemphysem, Asthma und chronischen Katarrhen.
2. Inhalatorium „Vos“. Modernes Inhalatorium nach neuestem Emser Muster und mit den besten, selbsttätigen, pneumatischen Doppelapparaten gegen Asthma, Bronchitis, Emphysem, Katarrhe der Nase, des Rachens und der Luftwege. Einzel-Inhalation von Mineral-, Seewasser und Soole. Nasendouche. Neubau dem Konversationshause gegenüber. Sprechstunden: Vormittags 9—1 Uhr, Nachmittags 3—7 Uhr. Sonntags: Vormittags 9—1 Uhr.

### Anstalten zur Aufnahme kurbedürftiger Kinder.

Seehospiz Kaiserin Friedrich. Leitender Arzt Dr. Wohlberg.

Marienheim. Leitender Arzt San.-Rat Dr. Thalheim.

Kinderheim Dr. Schlichthorst. Behandelnde Aerzte Dr. Vissering, Dr. Schlichthorst.

### Heilgymnastik und Medico-Mechanik.

Dr. Katzenstein, Ecke Friedrich- und Heinrichstrasse. Geöffnet 9—1, 3—7 Uhr.

### Masseure.

J. H. Wellhausen, Roonstrasse 2. A. Visser, Schulstrasse 18. Frau Joh. Ufen, Winterstrasse 14. (Für Seewasser-Abreibungen.)

## 3. Königliche Polizei-Verwaltung.

Graf von Oeynhausen, Hilfsbeamter des Landrats (1. Juni bis 10. Oktober). Amtszimmer, Konversationshaus, östlicher Flügel.

Nüchter, Königl. Polizei-Kommissar, Geschäftszimmer, Polizeidienstgebäude, Knyphausenstrasse 7.

Geöffnet an Wochentagen von 8—12 Uhr vormittags und von 4—6 Uhr nachmittags, Sonntags von 9—10 Uhr vormittags.  
(Auskunftserteilung über Fundsachen.)

Fussgendarm M a a s e r, Chausseestrasse 9.

Fussgendarm El g e r, Knyphausenstrasse 7. Östlicher Eingang.

#### 4. Kaiserliches Post- und Telegraphenamts.

##### Fernsprech-Verkehr.

Poststr. 1/2. Vorsteher Postmeister Eickhoff.

Dienststunden vom 1. Juni bis 30. September.

A. Vom 1. bis 14. Juni.

a) für den Postdienst:

Wochentags: von 7 Uhr früh bis 8 Uhr abends.

Sonntags: von 7—9 Uhr früh, 12—1 Uhr mittags.

b) für den Telegraphen- und Fernsprechverkehr:

Wie vorstehend ausserdem Sonntags von 5—6 Uhr nachmittags.

B. Vom 15. Juni bis 15. September.

a) für den Postdienst:

Wochentags: von 7 Uhr früh bis 8 Uhr abends.

Sonntags: von 7—10 Uhr früh, 12—1 Uhr mittags.

b) für den Telegraphen- und Fernsprechverkehr:

Täglich: von 7 Uhr früh bis 10 Uhr abends.

C. Vom 16.—30. September.

a) für den Postdienst.

Wochentags: von 7 Uhr früh bis 8 Uhr abends.

Sonntags: von 7—10 Uhr früh, 12—1 Uhr mittags.

b) für den Telegraphen- und Fernsprechdienst:

Wochentags: von 7 Uhr früh bis 9 Uhr abends; von 9—10 Uhr abends nur für den Telegraphendienst.

Sonntags: von 7—10 Uhr früh, 12—1 Uhr mittags, 3—8 Uhr nachm.; Von 8—10 Uhr abends nur für den Telegraphendienst.

##### Einlieferungsfristen.

Für Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben, über welche dem Einlieferer kein Schein erteilt wird,  $\frac{1}{4}$  Stunde, für Einschreibebriefe und Postanweisungen  $\frac{1}{2}$  Stunde, für alle übrigen Gegenstände eine Stunde vor dem Abgang der Posten vom Posthause bezw. Abends vorher.

Amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen befinden sich beim Kaufmann Rosenstamm, Bismarckstr., Kaufmann Joh. L. Hillrichs, Damenpfad, Diedr. Soltau's Buchhandlung, Strandstrasse und Heinrichstrasse.

## 5. Königliche Eisenbahn-Dienststelle.

Eisenbahn-Auskunftsstelle für Verkehrs-Angelegenheiten,  
Fahrkarten-Ausgabe, Gepäck- und Güterabfertigung.

Am Eingang des Ortes.

Vorsteher: Königl. Eisenbahn-Güter-Vorsteher Biehl.

Dienstmanns- (Gepäckträger-) Vorstand und Rollfuhrunternehmer: Jan Folkerts, Visser und Johann Fischer, ebendasselbst.

Vorschriften über Gepäck- und Güterbeförderung s. S. 56 ff.

## 6. Verkehrs-Anstalten.

1) Norddeutscher Lloyd, Bremen. Agentur in Norderney: Luisenstrasse 27. Auskunftsstelle in Norderney: Hansahaus, neben der Kaiserlichen Post. Poststrasse 2. Geöffnet vormittags 9—12 Uhr, nachmittags 3—7 Uhr, Sonntags 9—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags. Fernsprecher Nr. 23.

2) Auskunftsstelle des Seebäderdienstes der Hamburg-Amerika-Linie, Friedrichstr. 12 (Haus Hohenzollern). Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und von 3—7 Uhr nachmittags.

3) Geschäftsstelle der Vereinigt. Dampfschiffs-Reedereien Norden und Norderney am Eingang zum Ort in der fiskalischen Wartehalle. Fernsprecher Nr. 320. Geschäftsstunden: 8—12 Uhr vormittags, 2—7 Uhr nachmittags, Sonntags 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

4) Neue Dampfschiffs-Reederei „Frisia“. Auskunftsstelle: Geschäftslokal der Reederei Poststrasse 12. Geschäftsstunden vormittags 9—1 Uhr, nachmittags 3—7 Uhr; Sonntags 9—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags.

5) Aktien-Gesellschaft „Ems“. Auskunft erteilt Fr. Eilts, Halemstr. 5.

6) Holländische Nordsee-Linie „Hunze“. Näheres durch Plakate.

## 7. Königliches Zollamt.

Zolleinnehmer: Fink, Dienstgebäude: Marienstr. 2. Geschäftsstunden: An den Wochentagen: In den Monaten März bis einschl. September vormittags 7—12 Uhr, nachm. 2—8 Uhr. An den Sonntagen: In den Monaten Juli bis einschl. September nachmittags 1—2 Uhr.

## 8. Gemeinde-Verwaltung.

Vorsteher der Inselgemeinde Norderney: Gemeindevorsteher: Dr. jur. Uhde. Dienstzimmer: Rathaus, Friedrichstrasse 31. Sprechstunden: vormittags 10—12 Uhr.

Beigeordnete: Kaufmann J. J. Rass, Königl. Badearzt San.-Rat Dr. med. Thalheim und Kaufmann H. Bakker.

## 9. Standesamt.

Im Rathause, Friedrichstrasse 31. Dienststunden: An Wochentagen täglich vormittags von 10—12 Uhr.

## 10. Gottesdienst.

Luther. Kirche: Sonntags zweimal Gottesdienst vormittags. Dienstags abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr blaues Kreuz, Mittwochs abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Bibelstunde, bezw. Bibelbesprechungsstunde. Versammlungen, Vorträge gemäss näherer Bekanntmachung. Pastor. Börner, Pastorei, Langestrasse gegenüber der Poststrasse. Pastor coll. Heintze, Marienstrasse No. 20.

Kathol. Kirche: Gottesdienst von Ende Juni bis Ende September. Das Nähere wird jedesmal bei Ankunft des Geistlichen — Wohnung im Grossen Logierhause — bekannt gemacht.

Synagoge: Schmiedestrasse 6. Gottesdienst von Ende Juni bis Ende September. Das Nähere gibt der Vorsitzende der Synagoge, M. v. d. Wall, Schulstr. 12a, bekannt.

## 11. Schulwesen.

Leiter des gesamten öffentlichen Schulwesens: Rektor Berghaus, Villa Nordstrand, Luciusstrasse 2 (s. Seite 33).

## Weitere Nachweise.

### Königliche Gebäude.

Den Mittelpunkt des geselligen Lebens bildet das am Marktplatz liegende **Konversationshaus**. In den grossen Räumen des Gebäudes befinden sich ein Speisesaal, Frühstücks-, Spiel- und Lesezimmer, auch ein solches neu-eingerichtet für Raucher, sowie ein grosser Saal für die gesellschaftlichen Reunions, Bälle, Konzerte und ein Musikzimmer mit Flügel, das abends nach 6 Uhr mietweise auch an einzelne Personen oder kleinere Gesellschaften abgegeben werden kann, wenn über das Zimmer nicht zu allgemeinen Zwecken verfügt ist. Sämtliche Räume sowie die Veranden sind abends theils durch Glühlampen, theils durch Bogenlicht elektrisch erleuchtet. Die Restauration hat die Pächterin Frau Hoflieferant Pleticha Wwe.

Gleichfalls am Marktplatze belegen ist die **Konditorei** im früheren kl. Logierhause (Pächterin: Frau Hofkonditor N. Hoegel) und der eine Sehenswürdigkeit bildende **Blumenvavillon**.

Das **Strand-Etablissement** (Pächter O. Tettenborn), am Weststrande belegen, enthält ausser einem gross. Restaurationsaal gemütliche kleinere Speisesäle, einschliesslich mehrerer

Zimmer für geschlossene Gesellschaften, elegant eingerichtete Logierzimmer sowie offene Hallen nach der Seeseite, welche sämtlich mit Geschmack ausgestattet und abends ebenfalls teils durch Bogen-, teils durch Glühlicht elektrisch erleuchtet sind. Das Königliche Kur-Orchester spielt täglich abwechselnd hier und im Konversationshause oder gleichzeitig an beiden Stellen. Wöchentlich zwangloser Tanz.

Am Herrenbadestrande liegt dicht neben der Georgshöhe die Restauration „**Giftbude**“ (Kohlstedt & Gramberg), welche viele hunderte von Personen fasst und vor der auf Veranden und in kleineren Pavillons noch mindestens ebenso viele Personen Platz finden. Auf der hohen Düne neben dem Strandetablissement befindet sich der Pavillon „**Marienhöhe**“, von dem man eine hübsche Rundschau hat und am Abend das Licht des Borkumer Leuchtturms sehen kann. Am Fusse der Marienhöhe die unscheinbare, aber gern besuchte **Konditorei von Wienholtz**. Am Herren- wie am Damenbade-strande sowie in der Nähe der Segelschiffbrücke sind ausserdem grosse offene Hallen (ohne Restauration) errichtet, in welchen man gegen Sonne, Wind und Regen Schutz findet.

Das „**Grosse Logierhaus**“ am Kurgarten südlich vom Konversationshause enthält grosse und elegant eingerichtete Logierräume, die von der Königlichen Badeinspektion zu feststehenden Preisen, worüber ein besonderer Prospekt Auskunft gibt, vermietet werden.

Das Logierhaus „**Bazar**“, am Marktplatze gelegen, mit tageweiser Vermietung, bietet besonders Gelegenheit zu einstweiligem Unterkommen. Das mit einer 6 m breiten Wandelbahn versehene Parterre besteht aus eleganten Kaufläden.

### Gasthöfe.

Am Strande: **Hotel Kaiserhof**, Kohlstedt & Gramberg, Ecke Kaiser- und Bismarckstrasse. — **Hotel Europäischer Hof**, Wilh. Borchers, Ecke Kaiser- und Heinrichstrasse. — **Hotel Germania**, Aug. Reul, Ecke Kaiserstrasse und Damenpfad, gegenüber dem Seesteg.

Im Orte, ca. 2—5 Minuten vom Strande entfernt: \***Hotel Bellevue**, Chr. Kluin Wwe., am Eingang zum Orte. — \***Hotel Schuchardt**, Georg Schuchardt Wwe., gegenüber dem Kurhaus. — \***Hotel Deutsches Haus**, Gust. Weidemann Wwe., im Garten des Kurtheaters. — \***Ebeling's Hotel**, (vormals Heinr. Meyer), Adolfsreihe 10. — **Hotel Kaiser Franz Josef**, Carl Pongracz, Hofflieferant, Strandstrasse. — \***Brun's Hotel**, Reinh. Bruns, neben der Post, Haus mittleren Ranges. — \***Simmering's Hotel**, F. Bartels, Strandstrasse, gutbürgerliches Haus. — \***Hotel Rheinischer Hof**, Fickartz, im Zentrum des Ortes, gutbürgerliches Haus. — **Hotel Reichsadler**, C. Kockläuner, Ecke Luisen- und Kirchstrasse, gutbürgerliches Haus. — **Hotel Engehausen**, A. Engehausen Wwe.,

am Kurgarten, gutbürgerliches Haus. — Falk's Hotel, H. Hoffmann, Ecke Bismarck- und Roonstrasse, israelitisches Haus.

Anmerkung. Die mit einem \* bezeichneten Hotels sind auch während des Winters geöffnet.

### Pensionate.

Für Erwachsene und Kinder: Frau M. Feuerherd, Adolfsreihe 5. — C. Gerdes\*, Luisenstr. 27 (namentlich für Knaben). — Fräulein Joh. Busch\*, Kinderpension, Benekestrasse 4. — H. L. W. Petersen\*, Feldhausenstr. 2. — Frau Krieger\*, Kreuzstr. 10. — Fräulein Lemke\*, Marienstr. 13. — Pension Löling, Inhaberin Fräulein Elisabeth Delang, Friedrichstrasse 11. — Markart Wwe., Inh.: J. Krümmel, Bismarckstr. 6. — Fräulein Gärtner, Moltkestr. 8. — Pensionat „Daheim“, Kaiserstr. 24. — Fräulein Dippell, Moltkestr. 11. — Frau Dr. med. Rode\*, Marienstr. 16a, Erholungshaus für Knaben und Mädchen. — Villa Alida Harenberg\*, Tannenstr. 2. — Frau Pastor Kracke\*, Villa Dünenrose. — Fr. Louise Wolff\*, Marienstr. 20. — Fräulein Ackermann, Wilhelmstrasse 2. — Fr. J. Herpich, Strandstr. 11a. Dr. Schlichthorsts Kindersanatorium.\* — Villa Wulf (früher Cornelius), Bäckerstr. 9. C. Visser\*, Winterstr. 25.

Auch im Verwaltungsgebäude des Seehospizes ist ein Pensionat für junge Damen und Mädchen eingerichtet.\*

Anmerkung. Die mit einem \* bezeichneten Pensionate sind auch während des Winters geöffnet.

### Restaurationen.

(Siehe auch S. 42/43: Königliche Gebäude.)

Richter's Wein-Restaurant, Ludw. Richter, Hoflieferant, Bäckerstrasse 11 — Restaurant der Bremer Logierhäuser, Aug. Schütze, Hoflieferant, Bismarckstrasse. — Restaurant und Logierhaus „zum Phönix“, Robert Hahn, Friedrichstrasse 34. — Restaurant van Oterendorp, C. v. Oterendorp, Strandstrassen-Ecke. — Victorialhalle (Theodor Hirsch), direkt am Seesteg. — Borg's Altdutsche Weinstube, Hohmann, Ecke Heinrich- und Kreuzstrasse. — Restauration „zur blühenden Schifffahrt“, C. v. Oterendorp, Ecke Strandstrasse und Damenpfad. — Restauration „Reichshalle“, Wilh. Bruns, Strandstrasse 3. — Cohn's Restaurant, Iwan Hirsch, israelitisches Haus, Friedrichstr. 37. — Restauration „zum deutschen Patriot“, Kleinert, Ecke Luisen- und Kampstrasse. — Restauration „zur Napoleon-Schanze“, Poppinga, Marienstr. 22. — Restauration A. Pielsticker, Schmiedestrasse. — Gastwirtschaft „Frisia“ mit Kegelbahn, Remmers, Chausseestrasse. — Stehbierhalle (à la Aschinger), van Koten, Poststrasse.

**Cafés und Konditoreien.**

(Siehe auch S. 42/43: Königliche Gebäude.)

**Kaiser-Café** im Hotel Kaiser Franz Josef, Hoflieferant C. Pongracz, Strandstrasse 2. — **Bols-Stube**, Erven Lucas Bols, Strandstrasse. — **Konditorei Matz**, Erich Matz, Bismarckstrasse 11. — **Konditorei Meinders**, Poststrasse. — **Konditorei Henrikus Cornelius**, Ausschank alkoholfreier Getränke, Kampstr. 8. — **Continental Bodega Company** aus Frankfurt a. M., Poststrasse 11.

(Ausserhalb des Ortes.)

**Dünenhalle „Wilhelmshöhe“** (A. Schipper). — **Meierei „Zur Erholung“**, in den Dünen (mit Kegelbahn), Gebr. O. & G. Janssen. — **Restauration beim Leuchtturm** (Gieseler & Schmidt).

**Mittagstafel.**

Sowohl in den an bewährte Oekonomen verpachteten fiskalischen Etablissements (Konversationshaus, Strand-Etablissement, Giftbude), als auch in allen vorstehend aufgeführten Gasthöfen und Restaurants wird zu durchaus angemessenen Preisen Mittagstafel gehalten.

Einen bürgerlichen Mittagstisch kann man ohne Weinzwang schon von 1,15 Mk. an haben. In verschiedenen Hotels speist man ohne einem Weinzwange unterworfen zu sein, während in anderen Hotels und Restaurants vom Weinzwange gegen Vergütung eines kleinen Preiszuschlages abgesehen wird.‡

In den besseren Hotels und Restaurants schwanken die Preise der Mittagstafel zwischen 2,50 bis 4,50 Mk., je nach der Güte des Gebotenen (im Abonnement billiger).

Alle Hotels und Restaurationen verabfolgen auch Mittagessen zum Abholen nach den Wohnhäusern.

**Seitens der Gemeinde errichtete amtliche Wohnungs-  
Nachweisstelle** (Fernsprecher Nr. 27).

Um den verehrl. Badegästen die Beschaffung geeigneter Wohnungen zu erleichtern, hat die Gemeinde eine amtliche **Wohnungs-Nachweisstelle** errichtet.

Dieselbe befindet sich im Rathause, Ecke der Friedrich- und Poststrasse.

Nachweis geeigneter Wohnungen und jede weitere Auskunft wird mündlich oder schriftlich kostenfrei erteilt (Seite 22). Bare Auslagen an Depeschen oder Fernsprechgebühren sind zurückzuerstatten.

## Bedingungen

für die Vermietung der Wohnungen an Kurgäste, wie sie hier ortsüblich und den Fremdenlisten, in die man sich einzutragen hat, vordruckt sind.

§ 1. Die Wohnungen werden wochenweise, und zwar auf wöchentliche Kündigung, welche sowohl dem Mieter als dem Vermieter zusteht, vermietet. Verlässt ein Mieter die Wohnung ohne Kündigung, so hat derselbe die Miete für die nächste volle Woche zu zahlen, verlässt derselbe die Wohnung innerhalb der Kündigungsfrist, so hat derselbe die Miete für eine Woche vom Tage der Kündigung an gerechnet zu entrichten. Bruchteile einer Woche werden dabei tageweise nach dem Wochenpreise berechnet. Der Mieter hat auch in dem Falle keinen Anspruch auf Rückerstattung der von ihm gezahlten Miete, wenn der Vermieter für die Zeit der Kündigungswoche die Wohnung anderweit durch Vermietung nutzt.

Besondere Verabredungen über die Mietzeit werden von diesen Bestimmungen selbstredend nicht berührt.

§ 2. Wird der Mieter durch besondere zwingende Umstände genötigt, Norderney zu verlassen, ohne die Wohnung gekündigt zu haben, so ist eine dreitägige Kündigung ausreichend.

§ 3. Wird der Mieter durch Krankheit oder andere unvorhergesehene Umstände nach Ablauf der Mietzeit an der Abreise gehindert, so ist derselbe berechtigt, noch zwei Tage in der Wohnung zu bleiben, falls Vermieter dieselbe nicht vorher schon anderweitig vermietet hatte. Die Miete für diese Zeit wird tageweise nach dem Verhältnis zum vorher bedungenen Wochenpreise berechnet.

§ 4. Der Vermieter ist verpflichtet, für den festgesetzten Mietpreis zu liefern :

- die gemieteten Räumlichkeiten;
- die in denselben bei der Vermietung befindlichen Gegenstände (Betten, Möbel etc.);
- die Reinigung der Wohnung und das Machen der Betten; Wasch- und Nachtgeschirr, Wasch- und Trinkwasser, wöchentlich zweimal zwei Handtücher für jeden Erwachsenen; wöchentlich zweimal ein Handtuch für jedes Kind oder Dienstboten;
- alle 14 Tage reine Bettwäsche.

§ 5. Für sonstige Leistungen, z. B. Leihen von Tischgeschirr, Tischzeug, Kochgeschirr und Badelaken, Besorgung von Botschaften und Bestellungen, Reinigung von Kleidern usw. ist eine besondere, vorher zu verabredende Entschädigung zu entrichten.

§ 6. Die Entscheidung über etwaige Streitigkeiten aus dem Mietvertrage überlassen beide Teile dem Schiedsmanne auf Norderney.

§ 7. Die Hausbesitzer sind verpflichtet, die Mieter ausdrücklich auf diese Bedingungen, welche den Fremdenlisten vorgedruckt werden, sowie darauf aufmerksam zu machen, dass der Mietsvertrag unter obigen Bedingungen abgeschlossen gilt, sobald der Mieter sich in die Fremdenliste eingetragen hat.

### Preise der Wohnungen.

1. Elegant eingerichtete Wohnungen mit Aussicht auf See, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer und zwei Betten, für die Woche 80—120 Mk.
2. Eben solche im Orte, etwa 2—5 Minuten vom Strande entfernt, je nach der Lage 40—80 Mk.
3. Weniger elegant eingerichtete 25—40 Mk.
4. Einfach möblierte 12—25 Mk.
5. Einfache Zimmer mit Bett 7—12 Mk.

Villen und ganze Häuser, sowie grössere Familienwohnungen nach besonderer Vereinbarung.

Vor dem Monat Juli und vom September ab für Wohnungen ca. 30 Proz. Ermässigung.

Wird in einem gemieteten Zimmer die Zustellung eines oder mehrerer Betten verlangt, so wird für ein Bett mehr 3—5 Mk. pro Woche berechnet (siehe auch Seite 56.)

Die Vermietung der Wohnräume in den fiskalischen Logierhäusern erfolgt durch die Königliche Badeinspektion nach bestimmten Taxen.

Quartier im Bazar (tageweise Vermietung) kann unter Angabe der Zahl der Zimmer und Betten, sowie des Tages der Ankunft vorher bei der Badeinspektion bestellt werden (siehe Seite 43).

Quartiere mit Pension sind in Pensionaten und in den Hotels zum täglichen Preise von 5 bis 6 Mk. an erhältlich. Kaffee, Milch und sonstige kleine Lebensbedürfnisse sind auch in den Privathäusern zu bekommen.

### Kurtaxen.

- I. Jeder Fremde, welcher während der Kurzeit vom 1. Juni bis 10. Oktober auf Norderney verweilt, wird als Kurgast angesehen und ist spätestens am zweiten Tage nach seiner Ankunft zur Lösung einer Kurkarte (Saison- oder Wochenkarte) verpflichtet, sofern nicht die nachstehenden Bestimmungen unter VII. Platz greifen.

Die Kurkarten werden in dem Hauptbureau der Königlichen Seebadekasse am Kurgarten Nr. 9 ausgegeben (westlich vom Konversationshause).

- II. Der Preis der Saison-Kurkarte beträgt: für eine einzelne Person 15 Mk., für eine Familie von zwei Personen 20 Mk., für eine Familie von drei bis vier Personen 25 Mk., für eine Familie von mehr als vier Personen 30 Mk.
- III. Der Preis der Wochen-Kurkarte beträgt: für eine einzelne Person 5 Mk., für eine Familie von zwei Personen 7 Mk., für eine Familie von drei bis vier Personen 9 Mk., für eine Familie von mehr als vier Personen 11 Mk.

Die Wochen-Kurkarten haben für die auf den Ankunftstag folgenden nächsten sieben Tage Gültigkeit und gewähren für diese Zeit den Inhabern gleiche Berechtigungen wie die Saison-Kurkarten.

Inhabern von Wochen-Kurkarten, welche länger als sieben Tage auf Norderney verweilen wollen, haben bis 6 Uhr Abends des letzten Gültigkeitstages der Wochenkarte eine Saison-Kurkarte nachzulösen; der für die Wochenkarte bereits erlegte Betrag wird dabei auf den Preis der Saisonkarte angerechnet.

- IV. Als zur Familie gehörend werden angesehen: Ehegatten, im Familienverbande stehende unselbständige Kinder und Pflegekinder, sowie sonst dauernd zum Haushalt gehörende unselbständige Verwandte (z. B. Enkel, Neffen, Nichten, Brüder, Schwestern).

Zum Haushalte gehörige und zu dem Haushaltungsvorstande in einem Amts- oder Dienstverhältnis stehende Personen (Hauslehrer, Gouvernanten, Gesellschafterinnen) werden ebenfalls angerechnet.

Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten sind frei.

- V. Wird die rechtzeitige Lösung bzw. Nachlösung (vergl. I. Abs. 1 und III. letzter Abs.) der Kurkarte versäumt, so erfolgt die Zustellung derselben durch einen Beamten der Seebadeanstalt. In diesem Falle und bei verspäteter Lösung bzw. Nachlösung der qu. Karten erhöhen sich die vorbezeichneten Sätze um eine Zuschlagsgebühr von 50 Pf.
- VI. Eine Ermässigung der Kurtaxe auf die Hälfte des oben (II. und III.) angegebenen Preises tritt ein: a) für diejenigen Kurgäste, welche nach dem 10. September auf Norderney eintreffen, b) für Kinder unter 14 Jahren, welche ohne Begleitung eines Erwachsenen Norderney als Kurgäste besuchen, c) für solche Wochen-Kurkarten, welche in der Zeit vom 1. bis einschl. 25. Juni gelöst werden. Werden nach Ablauf der Karten zu c) Saison-Karten nachgelöst, so wird auf diese der volle tarifmässige Preis der Wochenkarte gutgerechnet.
- VII. Von der Zahlung der Kurtaxe sind befreit: a) Fremde, deren Aufenthalt auf der Insel den Zeitraum von zwei Tagen nicht übersteigt, b) Aerzte und die in deren

Begleitung befindlichen Familien-Angehörigen derselben; falls erstere hier später eintreffen sollten, wird die von den Familienmitgliedern gezahlte Kurtaxe zurückvergütet. (Siehe auch S. 50 C. 3. Abs.)

VIII. Nur die Besitzer von Kurkarten, d. h. sowohl Wochen- als Saison-Kurkarten, sind zur Benutzung der Bäder und sonstigen Einrichtungen der Seebade-Anstalt unter den festgesetzten, besonders bekannt gemachten Bedingungen, insbesondere auch zur unentgeltlichen Benutzung des Lesezimmers, sowie zum unentgeltlichen Besuche der Konzerte, Tanzreunions und sonstigen geselligen Vergnügungen — soweit diese Lustbarkeiten allgemein ohne Erhebung eines besonderen Eintrittsgeldes den Badegästen zugänglich gemacht werden — berechtigt.

Die Kurkarten sind beim Einkaufe der Badekarten, der Strandkorbkarten und der Abonnementskarten zur Benutzung des Seesteges, sowie beim Besuche der vorerwähnten Räume und Veranstaltungen den diensttuenden Beamten der Seebade-Anstalt auf deren Verlangen vorzuzeigen.

Für die Benutzung des Seesteges (Wandelbahn über dem Meere) werden erhoben: A. für den einmaligen Zutritt von jeder Person 10 Pf.; B. für das Recht des freien Zutritts für die Dauer des Aufenthalts: a) von der einzelnen Person 2 Mk.; b) von Familienangehörigen jeden Alters sowie auch von zum Haushalt gehörigen Personen jeder Art (auch von Dienstboten) 1 Mk.

### Preise der Bäder.

A. Am Strande vom 1. Juni bis 10. Oktober: a) für einzelne Bäder für Erwachsene mit Badelaken 1 Mk., ohne Badelaken 80 Pf.; b) für 1 Dtz. Bäder für Erwachsene mit Badelaken 10 Mk.,  $\frac{1}{2}$  Dtz. 5 Mk., ohne Badelaken 8 Mk.,  $\frac{1}{2}$  Dtz. 4 Mk.; c) für einzelne Bäder für Kinder mit Badelaken 50 Pf., ohne Badelaken 40 Pf.; d) für 1 Dtz. Bäder für Kinder mit Badelaken 5 Mk.,  $\frac{1}{2}$  Dtz. 2,50 Mk., ohne Badelaken 4 Mk.,  $\frac{1}{2}$  Dtz. 2 Mk.; e) für ein Bad für Dienstboten 40 Pfg. Karten mit Badelaken werden nur für den Herrenbadestrand ausgegeben.

Luftbadende am Herren- und Damenbadestrande haben dieselben Preise, wie oben angegeben, zu zahlen. Die Auskleidezellen für Luft- und Lichtbäder befinden sich in den feststehenden Badezelten. Badekarren dürfen von den Luftbadenden nicht benutzt werden.

Vergütungen. An das Badepersonal am Strande sind zu zahlen: a) Damenbadestrand: 1. für das Aufbewahren und Waschen eines Bademantels, Badelakens usw. für die Woche 1 Mk. (für ein einzelnes Bad 20 Pfg.); 2. Miete für 1 Badelaken für die Woche 75 Pf.

NB. Diese Vergütungen sind der Badedienerin zu übergeben, welche die Aufsicht über die Wäsche führt.

b) Herrenbadestrand: 1. für das Aufbewahren und Waschen eines Privatbadelakens usw. und einer Badehose für die Woche 1 Mk. (für ein einzelnes Bad 20 Pf.); 2. für Aufbewahren und Waschen einer Badehose allein für die Woche 25 Pf. (Für Karten mit Badelaken ist nur die unter 2. aufgeführte Vergütung von wöchentlich 25 Pf. für die Badehose zu zahlen.) 3. Miete für eine Badehose für die Woche 25 Pf.

NB. Diese Vergütungen sind in die betreffende verschlossene Büchse bei dem Kartenannehmer zu legen.

### B. Im Badehause I. Geöffnet vom 1. Juni bis 10. Okt.

	Badestunden: 6-8 Uhr V.		Reserv. Bäder
	8-2 Uhr V. 5-7* „ N.		
1. Ein warmes See- oder Süßwasserbad . . . . .	1,20 M.	1,50 M.	2,00 M.
2. Ein desgl. Kinderbad . . . . .	0,60 „	0,75 „	1,00 „
3. Ein Regenbad mit warmem Fussbade oder eine schottische Douche . . . . .	0,80 „	1,00 „	1,20 „
4. Ein Regenbad mit kaltem Fussbade . . . . .	0,60 „	0,75 „	1,00 „
5. Eine kalte Abreibung . . . . .	0,60 „	0,75 „	1,00 „
6. Ein Sitzbad . . . . .	0,40 „	0,50 „	0,60 „

\* Nur während der Hochsaison.

Es werden ferner verabfolgt: Malz-, Schwefel-, Stahl-, Kräuter- und Kohlensäure-Bäder. Hierfür gelten die Karten für warme Bäder und Kinderbäder, welche an der Kasse — Inspektionsgebäude — zu lösen sind. Die zu diesen Bädern notwendigen Zusätze werden im Badehause vorrätig gehalten und nach der verbrauchten Menge besonders bezahlt — vergl. Badeordnung, No. 1.

C. Im Badehause II.: a) für ein warmes Bad 1 Mk. 20 Pf.; b) für ein warmes Bad für Kinder 60 Pf.; c) für ein Regenbad mit warmem Fussbade 80 Pf.; d) für ein Regenbad mit kaltem Fussbade 60 Pf.½

Die Badekarten sind im Bureau der Königl. Seebadekasse am Kurgarten No. 9, für Bäder am Strande ausserdem in der Verkaufsstelle neben der Victoriahalle zu haben.

Die Freikarten zum Baden für Aerzte und in deren Begleitung befindliche Familienangehörige werden nur in erstgenannter Verkaufsstelle verabfolgt. Die vor dem Eintreffen des Arztes seitens der Familienangehörigen genommenen Bäder können nicht zurückvergütet werden. (Siehe auch S. 48 unter Kurtaxe VII.)

Die Badestunden in den Badehäusern sind von morgens 6 bis 2 Uhr nachmittags. Abweichungen hiervon werden durch Anschlag in den Badehäusern bekannt gemacht.

Wegen der Badestunden am Strande siehe Fluttabelle Seite 67, 68.

## Bade-Ordnung.

### a. Für den Strand:

Damen sowohl als Herren haben am Strande ihre Badekarte der Karten-Abnehmerin oder dem Karten-Abnehmer abzugeben, erhalten dagegen von diesen eine mit der Nummer auf der Tafel übereinstimmende Gegenmarke. Wird beim Freiwerden einer Badekutsche die auf der Gegenmarke stehende Nummer aufgerufen, welches nach der Ordnung der Zahlen geschieht, so ist die Marke an den Karrenführer oder die Karrenführerin abzugeben und muss sodann die Badekutsche betreten und das Bad genommen werden. — Erfolgt beim Aufrufen der Nummer die Abgabe der Marke und das Betreten der Badekutsche nicht, so wird die nächste höhere Nummer aufgerufen und die überschlagene niedere Nummer ist sofort an der Tafel umzutauschen, um daselbst die an der Reihe zum Ausgeben stehende Nummer zu erhalten.

Kann das Bad aus besonderen Gründen nicht genommen werden, so ist die Marke sofort an die Kartenannehmerin oder den Kartenannehmer zurückzugeben. Erfolgt die Rückgabe der Marke später als am Tage der Lösung, so ist die Badekarte verfallen. Eine Rückvergütung des dafür entrichteten Betrages findet dann nicht statt.

Die persönliche Bedienung beim Baden haben die seitens der Bade-Verwaltung angestellten Badediennerinnen und Badediener (sog. Rothosen) wahrzunehmen und sind für diese Dienstleistungen Trinkgelder nicht zu bezahlen, da die Vergütung für die Bedienung beim Baden in dem Kartenpreise mit enthalten ist.

Während der Saison ist das Baden nur an den beiden mit Tonnen bezeichneten Plätzen erlaubt und ist alles Baden am Strande, sobald die Flaggen eingezogen sind, bei Strafe untersagt.

Wenn die Badeflaggen am Strande aufgezogen sind, darf der Damen-Badestrand und seine nächste Umgebung von Herren nicht betreten werden (siehe die betr. Polizeiverordnung).

Das Baden ohne Badehose ist verboten.

Hunde beim Baden mitzubringen ist nicht erlaubt.

### b. Für das Badehaus I.:

#### I.

Im Badehause I. werden verabfolgt: warme Seebäder, Süßwasserbäder, Regenbäder resp. Douchen, ferner Malz-, Schwefel-, Stahl-, Kräuter- und Kohlensäure-Bäder. Die Zusätze für die letztgenannten Bäder werden im Badehause bereit gehalten und nach der verbrauchten Menge besonders bezahlt.

Die Badekarten sind im gegenüberliegenden Gebäude der Badeinspektion zu lösen und gelten nur für den Tag, für welchen sie gelöst sind.

Die Badestunden sind festgesetzt für die Zeit von morgens 6—2 Uhr nachmittags; in der Zeit vom 1. Juli bis zum 15. September werden auch nachmittags von 5—7 Uhr Bäder verabfolgt.

## II.

Die Preise für ein Bad im Badehause I. verstehen sich einschliesslich eines Badetuches und eines Handtuches. Bei etwaigem weiteren Bedarf an Badewäsche sind an die Bedienung zu zahlen für das Badetuch 20 Pf., für das Handtuch 10 Pf., für ein Wannen- oder Bodentuch 10 Pf.

## III.

Um das lange Warten zu verhindern und den Badegästen die Möglichkeit zu geben, sich eine möglichst feste Badestunde zu sichern, werden Bestellungen auf reservierte Bäder während der Zeit von 10—12 Uhr vormittags im voraus an der Tageskasse von 8—12 Uhr entgegengenommen. Die Bestellungen werden der Reihe nach abgefertigt. Die Badegäste können für die bestellten Bäder die Karten mit entsprechender Nummer (1 bezw. 2 usw.) auf einmal schon im voraus bekommen, wodurch das Einzel lösen erspart wird. Der Betrag für die bestellten Bäder ist im voraus zu bezahlen.

Während der Zeit zwischen 10—12 Uhr vormittags werden Freibäder nicht verabfolgt.

## IV.

Auch für die Entnahme nicht reservierter Bäder wird die Verwaltung zum Zwecke der Verteilung des Betriebes eine besondere Nummerangabe, welche gleichfalls auf den Badekarten vermerkt wird, machen. In jedem Falle werden die Bäder nach Massgabe der Zahlenfolge auf den Badekarten verabfolgt.

Bei wesentlicher Verspätung eines Badegastes wird beim Freiwerden einer Badezelle diese dem Inhaber der mit der nächstfolgenden Nummer versehenen Badekarte überwiesen.

Der zu spät erschienene Badegast hat lediglich den Anspruch, als letzter berücksichtigt zu werden.

## V.

Von der Anzahl der ausgegebenen Badekarten ist der Bademeister täglich genau zu verständigen.

## VI.

Beim Betreten der Badezelle ist die Badekarte an die Bedienung abzugeben, nötigenfalls ist die Bedienung angewiesen, dieselbe höflich abzuverlangen.

## VII.

Benutzt ein Badegast die gekaufte Karte nicht, so ist die Karte ohne Rückvergütung des eingezahlten Betrages verfallen.

Soll oder kann von der Badekarte kein Gebrauch gemacht werden, so wird dieselbe umgetauscht resp. zurückvergütet, wenn unter Vorzeigen der Badekarte rechtzeitig das Bad an der Kasse oder im Warmbadehause abgesagt wird.

## VIII.

a. Die Dauer eines Bades beträgt durchschnittlich 45 Minuten. Der Anfangs- und Endpunkt dieser Frist wird auf einer mit dem Vermerk „Besetzt“ versehenen Tafel auf der Tür der Badezelle erkennbar gemacht. Die qu. Frist darf in keinem Falle überschritten werden, und ist das Badepersonal angewiesen, durch Klopfen an der Tür darauf aufmerksam zu machen. Es muss, falls der unter der nächsten Nummer eingetragene Badegast dadurch am Baden verhindert wird oder über die übliche Zeit hinaus warten muss, die doppelte Taxe in Anrechnung gebracht werden.

Die Zeitdauer für kleine Applikationen, Abreibungen, Douchen, Sitzbäder pp. beträgt 30 Minuten. Die einzelnen Badekabinen sind nur für eine Person berechnet.

b. Ist eine Hülfeleistung oder Beaufsichtigung bei einem Badegast wegen Krankheit durch eine zweite Person erforderlich, so ist dem Bademeister hiervon Mitteilung zu machen.

## IX.

Auf einmaliges Klingeln von der Badezelle aus erscheint der Badediener, auf zweimaliges Klingeln die Badedienerin.

## X.

Das Mitbringen von Hunden sowie das Rauchen innerhalb des Badehauses ist verboten.

## XI.

Personen, welche an ansteckenden Krankheiten oder Hautkrankheiten leiden, dürfen nur in den dafür bestellten Zellen baden.

## XII.

Für Beschädigungen und Verunreinigungen der Zellen und Wannen sind die Badegäste schadenersatzpflichtig. Auch kann ihnen die Berechtigung zum ferneren Baden entzogen werden.

## XIII.

Für Gegenstände, welche von Seiten der Badegäste innerhalb des Badehauses verloren oder vergessen werden, übernimmt die Königl. Badeverwaltung keine Verantwortung.

## XIV.

Dem Badepersonal ist es untersagt, Trinkgelder zu verlangen, dasselbe ist gehalten, sich grösster Aufmerksamkeit und Höflichkeit den Badegästen gegenüber zu befehligen.

## XV.

Etwaige Wünsche oder Beschwerden seitens der Badegäste sind möglichst sofort oder schriftlich bei der Königlichen Bade-Inspektion anhängig zu machen, welche für baldigste Abhülfe Sorge tragen wird.

## XVI.

Für die Befolgung der in der Badeordnung vorgeschriebenen Bestimmungen, sowie für die Ueberwachung und Regelung des Betriebes ist der Königliche Bade-Inspektor oder bei dessen Behinderung der Königliche Badekassenrendant verantwortlich.

Anm. Die Badestunden in beiden Badehäusern sind von morgens 6 bis 2 Uhr nachmittags. Abweichungen hiervon werden in den Badehäusern durch Anschlag bekannt gemacht.



## Badevergünstigungen.

I. Die Bewilligung freier Bäder, freier Kurtaxe und eventl. freier Wohnung bis zur Dauer von 4 Wochen (letztere nur in beschränkter Anzahl vorhanden) erfolgt auf Grund

- a. einer amtlichen Dürftigkeitsbescheinigung, in der anzugeben ist, ob und welche Unterstützung Gesuchsteller aus öffentlichen Anstalten bezieht, zu welchem Einkommensteuersatze er veranlagt ist, und welche sonstigen Umstände ihn der Unterstützung besonders empfehlen.
- b. eines ärztlichen Zeugnisses, aus dem sich die Art des vorhandenen Leidens und die Notwendigkeit des Gebrauchs einer Kur in einem Nordseebade ergibt.

II. Die Bewilligung ermässigter Bäder- und Kurtax-Preise und zwar nur bis zur Hälfte der tarifmässigen Sätze ist davon abhängig, dass Gesuchsteller durch Vorlage seines Steuerzettels oder durch eine amtliche Bescheinigung über die Höhe seiner Jahreseinnahme seine Bedürftigkeit nachweist.

III. Reichs-, Staats- und Kommunalbeamte haben an Stelle des Bedürftigkeitsnachweises darzutun, dass sie Vermögen nicht besitzen und dass ihr Jahreseinkommen in dem Falle zu I 1800 Mk., im Falle zu II 2700 Mk. nicht übersteigt.

Die Höhe dieser Einkommensbeträge ist auch für die Bewilligung der Ermässigungen an Nichtbeamte massgebend.

Bezügliche Gesuche sind unter Beifügung der vorgegebenen Bescheinigungen und Nachweise bei der Königlichen Regierung zu Aurich einzureichen.

Auf Grund des Nachweises über erteilte Badevergünstigungen und einer Mittellosigkeits-Bescheinigung nach vorgeschriebenem Muster (auf den Eisenbahn-Stationen erhältlich) gewähren die Eisenbahn-Verwaltungen ermässigte Fahrpreise.



### Gepäck- und Güterbeförderung.

(Siehe a. S. 41.)

Die direkte Abfertigung von Gepäck nach und von Norderney erfolgt gegen Vorlage der Fahrtausweise über den vom Reisenden gewählten Bahn- und Seeweg. Sofort nach Ankunft der Dampfer in Norderney wird das Gepäck eisenbahnseitig nach der am Eingange des Ortes befindlichen Eisenbahndienststelle befördert. Von hier aus erfolgt dann durch angestellte und mit Nummern bezeichnete Dienstmänner die Zustellung des Gepäcks in die vom Reisenden angegebene Wohnung.

Beim Verlassen der Insel empfiehlt es sich im eigenen Interesse, das Gepäck möglichst am Tage vor der Abreise eisenbahnseitig abfertigen zu lassen.

Aufträge zur Abholung des Gepäcks aus der Wohnung sind an den in der Gepäckabfertigung der Königl. Eisenbahndienststelle angestellten Dienstmannsvorstand zu richten.

Das Fordern von Trinkgeldern ist den Dienstmännern verboten.

Die Gepäckstücke einer einzelnen Person bzw. einer Familie werden als zusammengehörig angesehen und zusammen verwogen und sind hiernach die Beförderungsgebühren zu berechnen.

- A. Für die Beförderung innerhalb des Ortes bis zu 25 Kilo 30 Pfg., bis zu 50 Kilo 60 Pf., für je angefangene weitere 10 Kilo 15 Pf.
- B. Für die Beförderung von der Landungsbrücke bzw. aus den Schiffen nach der Eisenbahndienststelle, sofern die Beförderung nicht eisenbahnseitig geschieht, und umgekehrt, bis zu 10 Kilo 20 Pf., für je angefangene weitere 10 Kilo 15 Pf.
- C. Für die Beförderung von der Landungsbrücke bzw. aus den Schiffen nach dem Droschkenhalteplatz am Hafen für 1 Stück 20 Pf., für jedes weitere Stück 5 Pf.
- D. Für die Beförderung nach oder von den Fuhrwerken der Reisenden aus bzw. in die Gepäckhalle für 1 Stück bis zu 25 Kilo 15 Pf., für 1 Stück bis zu 50 Kilo 20 Pf., für 1 Stück über 50 Kilo 25 Pf., für jedes weitere Stück bis zu 50 Kilo 10 Pf., für jedes weitere Stück über 50 Kilo 15 Pf.

Die gültigen Preisvorschriften und sonstigen Bestimmungen werden von den Dienstmännern mitgeführt, und muss auf Verlangen Einsicht in dieselben gewährt werden. Beschwerden sind unter Angabe der Nummer des Dienstmanns bei der Polizeibehörde anzubringen.

Für Dienstleistungen, welche in obigen Preisvorschriften nicht enthalten sind, bleibt die Einigung über die Höhe des Preises in jedem Einzelfalle vorbehalten. Etwaige Streitigkeiten zwischen dem Auftraggeber und den Dienstmännern sind vorbehaltlich weiterer Rechtsansprüche durch die Polizeibehörde zur Entscheidung zu bringen.

Eil- und Frachtgüter können direkt nach und von Norderney abgefertigt werden. Bei Aufgabe derartiger Güter nach Norderney muss die Aufschrift auf dem Frachtbrief und den Versandstücken lauten:

Name des Empfängers

in Norderney.

„Station Norderney“.

Falls solche Sendungen früher als der Eigentümer in Norderney eintreffen, werden sie in der Königl. Eisenbahndienststelle aufbewahrt.

Die Aufbewahrungsgebühr beträgt für 100 kg 10 Pf. pro Tag.

### Fuhrwerk.

#### Preisvorschriften.

#### A. Fahrten von der Landungsbrücke nach dem Orte und zurück.

Von der Landungsbrücke	Preissätze für Droschken,					
	Landauer				Omnibusse, Jagd- und Linien- wagen à Person	
	1—2 Personen		3—4		à Person	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
1. bis zur Wartehalle . . . . .	—	75	1	50	—	25
2. bis zum Marktplatz (Ecke der Wilhelmsstrasse) . . . . .	1	—	2	—	—	30
3. bis über den Marktplatz hinaus innerhalb d. Ortes . . . . .	1	50	2	50	—	40

#### B. Fahrten innerhalb des Ortes und d. nächsten Umgebung.

	Preissätze für			
	1—2		3—4	
	Personen			
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
1. Für eine direkte ununterbrochene Fahrt zwischen 2 Punkten innerhalb des Ortes, einschl. des Strandes von Bühne F (Villa Hahnebuth) bis Bühne F1 (östliches Ende des Stein- dammes) . . . . .	1	—	1	25
2. Nach der Giftbude, dem Herren- badestrande und der Georgshöhe . . . . .	1	25	1	50
3. Nach dem Seehospiz . . . . .	1	50	1	75

Etwaiger Aufenthalt für eine Viertelstunde 50 Pf. Nach 10 Uhr Abends tritt eine einmalige Erhöhung des Fahrpreises um 75 Pf. ein.

## C. Sonstige Fahrten.

	Preissätze	
	Mk.	Pf.
<b>Bis zu zehn Personen, einschliesslich Rück- Fahrten und eine Stunde Aufenthalt.</b>		
1. Für eine Fahrt um die Insel . . . . .	15	—
2. Für eine Fahrt nach dem Leuchtturm . . . . .	10	—
3. Für eine Fahrt nach der Wilhelmshöhe . . . . .	6	50
4. Für eine Fahrt nach der Meierei . . . . .	4	50
Für jede weitere Person . . . . .	1	—
Für weiteren Aufenthalt f. jede Viertelstunde . . . . .	—	50
5. Für weiteren Aufenthalt nach 10 Uhr Abends für jede Viertelstunde . . . . .	1	—

## D. Zeitfahrten.

	Preissätze	
	Mk.	Pf.
<b>Bis zu zehn Personen.</b>		
Eine Stunde . . . . .	3	—
Für jede weitere Person . . . . .	—	50

Kinder unter 10 Jahren, sofern sie einen besonderen Platz einnehmen, zahlen die Hälfte der Fahrpreise.

## Reitesel.

Bestellung im fiskalischen Wirtschaftsgebäude oder am Strande. 1. für eine Stunde 75 Pf., 2. für eine einstündige Spazierfahrt mit dem kleinen, mit zwei Eseln bespannten Wagen 1,50 Mk.

## Lustfahrten in See mit Segelbooten.

Der Fahrpreis beträgt unter Berücksichtigung der nachstehenden Ausführungen

für eine Person und eine Stunde Mk. 0,75.

Der Schiffsführer muss innerhalb 10 Minuten nach Aufnahme des ersten Fahrgastes abfahren, wenn das Boot mit mindestens 12 Personen besetzt ist.

Dem Verlangen einer sofortigen Abfahrt hat der Schiffsführer ungesäumt Folge zu leisten, wenn als Fahrpreis für die Stunde 9,— Mk. entrichtet werden. Beteiligen sich an der Fahrt mehr als 12 Personen, so tritt für diese der gewöhnliche Fahrpreis (0,75 Mk. für eine Person und eine Stunde) ein. Vor der Abfahrt hat der Schiffsführer die Fahrgäste, welche eine sofortige Abfahrt verlangen, auf die Höhe des Fahrpreises aufmerksam zu machen.

Für eine Fahrt nach Juist, Baltrum oder Norddeich beträgt der Fahrpreis, wenn die Fahrt in einer Tide gemacht wird 15,— Mk., für jede fernere Tide 7,50 Mk.

Diese Preisvorschriften nebst den üblichen polizeilichen Bestimmungen muss jeder Schiffer bei sich führen und Einsicht in dieselbe gestatten.

Etwaige Beschwerden sind unter Angabe der Schiffsnummer bei der Polizeibehörde anzubringen.

### Wattführer.

Für die Begleitung eines Wagens 1 Mk. 50 Pf., zweier Wagen 2 Mk., mehrerer gleichzeitig durchs Watt geleiteter Wagen von jedem 75 Pf.; für die Begleitung eines Reiters 1 Mk.; zweier Reiter 1 Mk. 50 Pf., mehrerer gleichzeitig Durchreitender von jedem 50 Pf. Wenn der Wattführer auf Verlangen sein Pferd mit anspannen muss, so erhält er dafür eine besondere Vergütung, und zwar bis an die Tonnenbaake 1 Mk. 50 Pf., bis ans Inseldorf Norderney 3 Mk.

### Mineralwasser.

Natürliche und künstliche Mineralwasser und Gesundheitsbrunnen werden von der Apotheke, der Hohenzollern-Drogerie und von verschiedenen Kaufleuten in Vorrat gehalten. Etwa nicht vorrätige Brunnen werden von denselben besorgt.

### Miete für fiskalische Möbel.

1. ein leinenes Zelt für die Woche 15 Mk. 2. ein vollständiges Bett für Erwachsene 1 Mk., für Dienstboten 50 Pf. pro Nacht. Für Kinder 2 Mk. 50 Pf. pro Woche. Vergl. S. 47 (Wohnungen). 3. Krankenwagen: grosse (gepolsterte) für die Woche 3 Mk. 50 Pf., kleine für die Woche 2 Mk. 10 Pf. 4. Strandkörbe und Strandzelte: zweisitzige für die Woche 2 Mk. 50 Pf., ein einsitziger Strandkorb für die Woche 1 Mk. 50 Pf., ein zweisitziger für die Stunde 20 Pf. und jede folgende Stunde 10 Pf., ein einsitziger für die Stunde 10 Pf. und jede folgende Stunde 5 Pf. Die Vermietungen zu 1—3 erfolgen in der Kartenverkaufsstelle am Kurgarten Nr. 9. Die Ausgabe der Strandkorbkarten erfolgt in der Zeit vom 1. bis 15. Juni sowie vom 15. September bis 10. Oktober ebendasselbst, in der Zwischenzeit nur in der Kartenverkaufsstelle neben der Victoriahalle. Für die stundenweise Benutzung der Strandkörbe wird die Gebühr von dem dazu bestellten Aufseher am Strande erhoben.

### Schiesstand.

Der Büchsen-, Pistolen- und Tontaubenschiesstand befindet sich bei den Baumanlagen am Südweststrande. Pächter Hofbüchsenmacher H Scherping, Hannover. Auf dem Büchsenstande wird ausser nach Ringscheiben auch nach beweglichen Tierscheiben, Hirsch, Rehbock, Sau usw. geschossen. Der Tontaubenschiesstand ist mit den zweckmässigsten Einrichtungen versehen.

Während der Saison Veranstaltungen von Preisschiessen. Gewehre werden zu Jagdzwecken leihweise gegen mässige Vergütung abgegeben.

In den an den Schiesstand grenzenden, von vielen schattigen Wegen durchzogenen waldähnlichen Holz- anpflanzungen, welche die Kur- und Badehäuser umgeben und sich bis zum Weststrande ausdehnen, finden sich auch Schaukeln, Kegelspiel, ein Kinderkarussell etc. zur Benutzung.

### Lektüre.

Der Lesesaal des Königlichen Konversationshauses, in welchem über 200 Zeitungen und Wochenschriften ausliegen, ist jedem Kurgaste von morgens 9 bis abends 10 Uhr kostenfrei geöffnet. Die Braams'sche Lesehalle am Strande mit ca. 100 Zeitungen und Zeitschriften kann gegen die mässige Gebühr von 2 Mk. 50 Pf. die ganze Saison hindurch benutzt werden; sie ist von morgens 8 bis abends 10 Uhr geöffnet. — Ausserdem sind noch vier gute Leihbibliotheken vorhanden, darunter die Soltau'sche Buchhandlung und Leihbibliothek (H. Hofmann), Strandstr. 1 (neben Schuchardt's Hotel) und Heinrichstr. 4 (in unmittelbarer Nähe vom Damenbadestrand), als der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Abonnements für die Saison 2 Mk., für einzelne Bände täglich 20 Pf.)

### Literatur.

Verlag von Herm. Braams, Norden und Norderney.

Fremdenliste für das Königliche Nordseebad Norderney. Amtliche Liste der hier anwesenden Kurgäste. Erscheint wöchentlich 6 mal und bringt neben der amtlichen Liste der täglich angemeldeten Fremden allwöchentlich je eine am Sonnabend erscheinende „Hauptliste aller zurzeit auf Norderney anwesenden Kurgäste“. Preis für die ganze Badezeit 4 Mk. 50 Pf., für einen Monat 1 Mk. 50 Pf., ausschliesslich Postaufschlag, Hauptliste 30 Pf.

Adressbuch für das Königliche Nordseebad Norderney 1905, nach amtlichen Quellen bearbeitet von C. A. Dunkel, Gemeinde-Sekretär in Norderney. Broch. 1 Mk, geb. 1,25 Mk., mit Plan

Beneke, Professor Dr. F. W., Geh. Medizinalrat. Die sanitäre Bedeutung des verlängerten Aufenthaltes auf den Nordsee-Inseln, insonderheit auf Norderney. Mit einer lithographischen Windrosentafel. 2. Ausgabe 1886. Preis 1 Mk. 50 Pf.

— — Die erste Ueberwinterung Kranker auf Norderney. 2. Ausgabe 1886. Preis 1 Mk. 50 Pf.

Berenberg, Carl, Das Nordseebad Norderney. Mit vielen Abbildungen, einem Plane des Bades, einer Karte

der Insel und einer Karte der Reisewege Dritte wesentlich verbesserte Auflage. 1895. Preis 2 Mk. 50 Pf., elegant gebunden 3 Mk.

— — Die Nordsee-Inseln an der deutschen Küste nebst ihren Seebadeanstalten. Mit vielen Abbildungen und einer Karte. 5. Auflage. 1890. Geh. 3 Mk. 50 Pf., eleg. gebunden 4 Mk.

Brünsicke, Flut und Ebbe. 2. Aufl. 1901. 30 Pf.

Fluttabelle für die diesjährige Badezeit nebst Ortsbeschreibung und den amtlichen Preissätzen und Nachweisen für Norderney. Mit Angabe der Hochflut, Reisewege, Ansichten, einem Plane des Bades, einer Karte der Insel etc. 50 Pf. (Erscheint alljährlich zu Beginn der Saison.)

Friedrich, Dr. Edmund, Die deutschen Kurorte der Nordsee — Aerztliches und Nichtärztliches. 1891. 1 Mk. 20 Pf.

Fromm, Dr. med., Geh. Sanitätsrat und früherer erster Königl. Badearzt auf Norderney. Ueber die Bedeutung und Gebrauchsweise der Seebäder in chronischen Krankheiten. (9. Tausend.) 1 Mk. 20 Pf.

— — Verhaltensregeln beim Gebrauche der Seeluft- und Seebadekur. (Sonderabdruck aus vorstehender Schrift.) 1891. 80 Pf., geb. 1 Mk.

— — Die chronischen Krankheiten und ihre Heilung durch Seeluft und Seebad. (Sonderabdruck aus „Bedeutung und Gebrauchsweise der Seebäder“.) 1892. 60 Pf., gebunden 80 Pf.

Rinck, Dr. med., Die Heilkräfte der Nordsee und ihre Bedeutung für Gesunde und Kranke. 1890. Geb. 1 Mk.

Plan des Seebades Norderney, mit Strassenverzeichnis und Angabe aller Hausnummern, einer Karte der Insel und Plänen des Konversationshauses und der Strandhallen. Masstab 1 : 4000. Mehrfarbig. 1902. 30 Pf.

Die Küste der deutschen Nordsee. Mit Angabe der Seezeichen, Leuchtfeuer und Tiefe, gez. von Bernhd. Naumann, 27.—28. Aufl. 1906. Masstab 1 : 450 000. 1 Mk. 25 Pf.

Verlag von Diedr. Soltau, Norden und Norderney.

Norderneyer Bade-Zeitung und Anzeiger. Amtliche Zeitung für die Königliche Bade-Verwaltung und die Gemeinde Norderney. 40. Jahrg. Erscheint vom 1. bis 30. Juni und vom 15. bis 30. September nach Bedarf, während der übrigen Badezeit 6 mal wöchentlich und bringt ausser der Liste der angekommenen Fremden kurze Mit-

teilungen, tägliche neueste Fernsprech-Meldungen und Anzeigen. Preis für die Badezeit 3,75 Mk., für den Monat 1,50 Mk., für die Woche 50 Pf. ausschliesslich Postaufschlag. Einzelne Nummern 10 Pf. Anzeigen für die viergespaltene Petitzeile 10 Pf. — Die „Bade-Zeitung“ erscheint auch ausserhalb der Badezeit wöchentlich dreimal und kann sowohl bei der Post wie auch unter Kreuzband bezogen werden. Abonnement ausserhalb der Badezeit vom 1. Oktober bis 30. Juni (Winterabonnement) 3.75 Mk. ohne Postaufschlag und Porto.

Bielefeld, R., Flora der ostfr. Halbinsel und ihrer Gestade-Inseln. Eleg. geb. 3 Mk.

Verlag von H. Hofmann, Soltau's Buchhandlung,  
Norderney.

Brandt, M. G. W., Insel und Seebad Juist. Reiseerinnerungen und Studien. 1 Mk.

Behrmann, Georg, Kinderleben. Bilder aus dem Seehospiz Kaiserin Friedrich zu Norderney. 1,50 Mk.

Bussmann, E. W., Pastor, Stille Stunden an der See. 2. Auflage. 2 Mk.

Gilly, Alfred, Aquarelle von Norderney. Novelletten und Skizzen. 75 Pf.

Kobell, L., Nordseebilder. Skizzen, geb. 1 Mk.

Kruse, weil. Dr. E., Sanitätsrat und Königl. Badearzt, Seeluft und Seebad. 12. Aufl. 1 Mk.

— — Ueber Seeluft- und Seebadekuren bei Nervenkrankheiten. 8. Auflage. 1 Mk.

Kruse, Geschichte der Seebade-Anstalt Norderney. 75 Pf.

Kupsch, Th., evang. Pfarrer, Am Meeresstrand. Lieder und Sprüche. 2 Mk.

Linhoff, Matthias, Die Norderneyer Strassenamen und ihre Erklärung. 30 Pfg.

Morsbach-Hartstein, M., Die Geschichte der Insel Juist. 50 Pfg.

Scherz, C. F., Die Nordseeinsel Juist und ihr Seebad, mit vielen Abbildungen. 2 Mk.

Vissering, Dr. med., Ed., Königlicher Badearzt in Norderney, Nordseeklima und Kinderkrankheiten. 80 Pf.

— — Die medizinische Bedeutung des Königlichen Seebades Norderney. 1,50 Mk.



## Ausgabestellen

der

### Allgemeinen Bäder-Verkehrs-Anstalt, Berlin NW. 7,

Unter den Linden 76a, Eingang Neue Wilhelmstr. 8a.



1. **Braunschweig:** Reisebureau Breithaupt, Friedrich-Wilhelmstrasse 31.
2. **Breslau:** Reisebureau, der Breslauer Paketfahrt-Gesellschaft, Schweidnitzer Stadtgraben 13.
3. **Chemnitz:** Allgemeine Zeitung, Abt. Reiseauskunftsstelle, Königstr. 8.
4. **Coblenz:** Rheinischer Verkehrsverein, Centralbureau.
5. **Dortmund:** Hugo Dreist, Betenstr. 6.
6. **Dresden:** Alfred Kohn, Christianstr. 31.
7. **Düsseldorf:** Verkehrsverein Düsseldorf, Graf Adolfstr. 91.
8. **Elberfeld:** Verkehrsverein, Hofaue 95.
9. **Erfurt:** Keyser'sche Buchhandlung, Anger 11.
10. **Erfurt:** Erfurter Verkehrs-Kommission, Löber-Ring 3/4.
11. **Frankfurt a. O.:** Waldow'sche Buch- und Kunsthandlung, Wilhelmsplatz 1.
12. **Freiberg i. Sa.:** Julius Müller, Bahnhofstr. 22.
13. **Friedenau b. Berlin:** Franz Bade, Reisebureau Ringstrasse 60.
14. **Görlitz:** Hermann Kienitz, Salomonstr. 20.
15. **Halle a. S.:** Otto Westphal, Ankerstr. 15.
16. **Hamburg:** Thos Cook & Son, Alsterdamm 39.
17. **Hannover:** Gaffky & Köhler, Georgstr. 18.
18. **Heidelberg:** Städtisches Verkehrs-Bureau, Hauptstr. 77, Eingang Bienenstrasse 12.
19. **Kassel:** August Pechmann, Kölnischestr. 16.
20. **Kattowitz i. Schl.:** Internationales Reisebureau, der Breslauer Paketfahrt-Gesellschaft, Grundmannstr. 11.
21. **Köln:** Arthur Vranken, Leystapel 49.

22. **Krefeld:** Verkehrsbureau des Verkehrsvereins, Hotel Beltz.
23. **Leipzig:** Richard Jaeger, Augustusplatz 2.
24. **Magdeburg:** W. Vockeroh, Wilhelmstr. 9.
25. **Mainz:** Verkehrsbureau Mainz, Bahnhofstr. 7.
26. **München:** Münchener Reisebureau, J. v. Wierzbicki & Co., Dachauerstr. 4.
27. **M.-Gladbach:** Verkehrsverein, Krefelderstr. 142.
28. **Plauen i. Vogtl.:** Neue Vogtl. Zeitung, Abt. Reise-Auskunftsstelle, Johannstr. 2/6.
29. **Posen:** Posener Paketfahrt Hansa, Wilhelmstr. 3 a.
30. **Potsdam:** Grauel & Coqui, Brauerstrasse 4.
31. **Rostock i. M.:** August Vick, Verkehrs- u. Reisebureau, Neuer Markt 19.
32. **Strassburg i. E.:** Verkehrsbureau, Küssstr. 13.
33. **Stuttgart:** Passagiebureau Rominger, Königstr. 35.
34. **Brünn in Mähren:** N. Mandel, Mühlgasse 10/12.
35. **Budapest:** Ullmann & Seligmann, Josefsplatz 8.
36. **Krakau:** Maximilian Haubenstock, Florianergasse 23.
37. **Mähr.-Ostrau:** Internationales Reisebureau der Mähr.-Ostrauer Handels- und Gewerbebank.
38. **Prag:** Schenker & Co., Hybernergasse 12.
39. **Wien:** Reisebureau Courier, Nagel & Wortmann, Operngasse 6.
40. **Basel:** Kaestner's Internationales Reisebureau, Innere Margarethenstr. 5, am Zentralbahnhof.
41. **Malmö in Schweden:** Svenska Rederi Aktiebolaget Oeresund, Oestra Kajgatan 16—17.
42. **Stockholm:** Aktiebolaget Westlings Bokhandel, Drottninggatan 63.
43. **Warschau:** Endler & Horny, Rue Kotzebue 4.
44. **London:** International Publication Company, Great Queen Street 44.



## Verzeichnis

der

### Berliner Auskunftsstellen der Firma August Scherl.

— — — — —

**Berlin:** Alt Moabit 49. — Brunnenstrasse 74. — Bülowstrasse 25. — Chausseestrasse 90. — Friedrichstrasse 2. — Friedrichstrasse 105a. — Gr. Frankfurterstrasse 77. — Holzmarktstrasse 4. — Invalidenstrasse 6. — Königstrasse 50. — Kurfürstenstrasse 124. — Kurstrasse 33. — Landsbergerplatz 4. — Lienienstrasse 203—204. — Neue Königstrasse 51. — Oranienstrasse 190. — Potsdamerstrasse 3. — Prinzenstrasse 35. — Rathenowstrasse 5. — Rosenthalerstrasse 49. — Unter den Linden 3. — Weissenburgerstrasse 3. —

**Charlottenburg:** Savignyplatz 4. — Spreestrasse 46.

**Friedenau:** Rheinstrasse 48.

**Potsdam:** Alter Markt 3.

**Rixdorf:** Berlinerstrasse 28.

**Schöneberg:** Hauptstrasse 12.

**Spandau:** Breitestrasse 62.

**Weissensee:** König-Chaussee 68.

**Wilmersdorf:** Uhlandstrasse 69.



## Verzeichnis

der

# auswärtigen Auskunftsstellen der Firma August Scherl.

---

- Bremen:** Obernstrasse 16.  
**Breslau:** Schweidnitzerstrasse 11.  
**Cassel:** Obere Königsstrasse 27.  
**Chemnitz:** Marktgäschen 3.  
**Dresden:** Seestrasse 1.  
**Elberfeld:** Herzogstrasse 38.  
**Essen:** Kastanienallee 98.  
**Frankfurt a. M.:** Kaiserstrasse 10.  
**Halle a. S.:** Grosse Steinstrasse 11.  
**Hamburg:** Alterwall 76.  
**Hannover:** Georgstrasse 39.  
**Kiel:** Holtenauerstrasse 24.  
**Köln:** Hohestrasse 148—150.  
**Königsberg i. Pr.:** Weissgerberstrasse 3.  
**Leipzig:** Petersstrasse 19.  
**Magdeburg:** Breiteweg 184.  
**München:** Kaufingerstrasse 25 (Domfreiheit).  
**Nürnberg:** Kaiserstrasse, Ecke Fleischbrücke.  
**Stettin:** Grosse Domstrasse 22.  
**Strassburg:** Gieshausgasse 18—22.  
**Stuttgart:** Königstrasse 11.  
**Wien I:** Graben 28.  
**Würzburg:** Franziskanergasse 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
**Zürich:** Bahnhofstrasse 89.



## Fluttabelle 1908.

Monat	Tag	Hochflut	Beste Badezeit	Mondwechsel	Monat	Tag	Hochflut	Beste Badezeit	Mondwechsel
Juni	1	12 39 N.	10-2		Juli	15	12.13 N.	8.30-1	
"	2	1.13 "	10-2		"	16	1.03 "	9-1.30	
"	3	1.49 "	10-2		"	17	1.53 "	9.30-2	
"	4	2.25 "	11-2		"	18	2.41 "	10-2	
"	5	3.03 "	11-2		"	19	3.29 "	10.30-2	
"	6	3.47 "	11.30-2		"	20	4.17 "	11.30-2	(
"	7	4.14 V.	6-7u.12-2	)	"	21	4.43 V.	6-7u.12-2	
"	8	5.14 "	6-8 u. 1-2		"	22	5.41 "	6-3 u. 1-2	
"	9	6.22 "	6-9		"	23	6.46 "	6-9	
"	10	7.29 "	6-10		"	24	7.54 "	6-10	
"	11	8.31 "	6-10		"	25	9.- "	6-10.30	
"	12	9.25 "	7-11		"	26	9.59 "	6.30-11	
"	13	10.13 "	7-11		"	27	10.48 "	7-11.30	
"	14	10.56 "	8-12	☾	"	28	11.27 "	8-12.30	☾
"	15	11.28 "	9-1		"	29	12.07 N.	8.30-1	
"	16	12.23 N.	10-2		"	30	12.42 "	9-1.30	
"	17	1.11 "	10-2		"	31	1.14 "	9.30-2	
"	18	1.59 "	10-2		Aug.	1	1.46 "	10-2	
"	19	2.48 "	11-2		"	2	2.20 "	10-2	
"	20	3.39 "	11-2		"	3	2.54 "	10-2	
"	21	4.09 V.	6-7u.12-2	(	"	4	3.29 "	11-2	
"	22	5.12 "	6-8 u. 1-2		"	5	4.10 "	11-2	)
"	23	6.23 "	6-9		"	6	4.35 V.	6-7u.12-2	
"	24	7.33 "	6-10		"	7	5.31 "	6-8 u. 1-2	
"	25	8.37 "	6-10		"	8	6.40 "	6-9	
"	26	9.33 "	7-11		"	9	7.57 "	6-10	
"	27	10.22 "	7-11		"	10	9.10 "	6-10.30	
"	28	11.04 "	8-12	☾	"	11	10.14 "	6.30-11	
"	29	11.46 "	9-1		"	12	11.10 "	7-11.30	☾
"	30	12.21 N.	9-1		"	13	12.02 N.	8-12.30	
Juli	1	12.57 "	10-2		"	14	12.52 "	8.30-1	
"	2	1.32 "	10-2		"	15	1.39 "	9-1.30	
"	3	2.06 "	10-2		"	16	2.24 "	10-2	
"	4	2.42 "	11-2		"	17	3.07 "	10-2	
"	5	3.21 "	11-2		"	18	3.48 "	11-2	(
"	6	4.04 "	11.30-2	)	"	19	4.10 V.	6-7u.12-2	
"	7	4.29 V.	6-7u.12-2		"	20	4.58 "	6-8 u. 1-2	
"	8	5.22 "	6-8 u. 1-2		"	21	5.57 "	6-9	
"	9	6.24 "	6-9		"	22	7.12 "	6-10	
"	10	7.32 "	6-10		"	23	8.37 "	6-10.30	
"	11	8.39 "	6-10.30		"	24	9.36 "	6.30-11	
"	12	9.38 "	7-11.30		"	25	10.28 "	7-11.30	
"	13	10.31 "	7.30-12	☾	"	26	11.11 "	7.30-12	☾
"	14	11.21 "	8-12.30		"	27	11.49 "	8-12.30	

Monat	Tag	Hochflut	Beste Badezeit	Mondwechsel	Monat	Tag	Hochflut	Beste Badezeit	Mondwechsel
Aug.	28	12.22 N.	8 30—1		Sept.	19	5.19 V.	6-8 u. 1-2	
"	29	12.52 "	9—1.30		"	20	6.37 "	6—9	
"	30	1.23 "	9.30—2		"	21	7.58 "	7—10	
"	31	1.52 "	10—2		"	22	9 07 "	7—10	
Sept	1	2.24 "	10—2		"	23	10.02 "	8—11	
"	2	2.59 "	10.30—2		"	24	10.45 "	8—12	
"	3	3.36 "	11—2	☾	"	25	11.22 "	8—12	☾
"	4	3.57 V.	6-7 u 12-2		"	26	11.55 "	9—1	
"	5	4.51 "	6-8 u. 1-2		"	27	12.25 N.	9—1	
"	6	6.07 "	6—9		"	28	12.53 "	10—2	
"	7	7 33 "	6—10		"	29	1.24 "	10—2	
"	8	8 54 "	7—11		"	30	1.56 "	10—2	
"	9	10.01 "	8—12		Okt.	1	2.30 "	11—2	
"	10	10.56 "	8—12	☽	"	2	3.07 "	11—2	
"	11	11.46 "	9—1		"	3	3.56 "	11.30—2	☾
"	12	12.33 N.	9—1		"	4	5.04 "	12—2	
"	13	1.17 "	10—2		"	5	5.50 V.	7-8 u. 1-2	
"	14	1.58 "	10—2		"	6	7.20 "	7—9	
"	15	2 37 "	10.30—2		"	7	8.43 "	8—10	
"	16	3.15 N.	11—2		"	8	9.46 "	9—11	
"	17	3.54 "	11.30—2	☾	"	9	10.39 "	9—11	☽
"	18	4.42 "	11.30—2		"	10	11.25 "	10—12	



## Norddeich - Norderney.

Postdampfer „Hohenzollern“, „Norderney“, „Norddeich“  
oder „Deutschland“

der Vereinigten Dampfschiffsreedereien Norden u. Norderney.

**Dauer der Wasserfahrt etwa 35 Minuten.**

**Stets unmittelbarer Anschluss an die Züge.**

Tägliche Fahrten:	Von Norddeich	Von Norderney	Tägliche Fahrten:	Von Norddeich	Von Norderney
Vom 1. Mai bis 14. Juni	9.00V.	8.00V.	Vom 1. bis 22. September	§*6.50V.	8.00V.
	1.00N.	§ 10.00 „		8.00 „	§ 8.30 „
	3.35 „	2.30N.		9.00 „	§*10.00 „†
	§*5.35 „	5.45 „		§ 9.30 „	§ 10.30 „
	7.00 „	—		1.00N.	12.40N.
Vom 15. bis 30. Juni	9.00V.	8.00V.	Vom 23. bis 30. September	§*3.35 „	§* 1.25 „
	§ 9.30 „	§ 10.00 „		§*4.30 „	2.30 „
	1.00N.	12.40N.		§ 5.50 „	5.45 „
	3.35 „	2.30 „		7.00 „	§ 6.55 „
	§*5.50 „	5.45 „			
	7.00 „	§* 6.55 „		9.00V.	8.00V.
	8.00 „	7.50 „		§ 9.30 „	§ 10.00 „
Vom 1. Juli bis 31. August	§*6.50V.	6.00V.		1.00N.	2.30N.
	7.00 „	8.00 „		3.35 „	5.45 „
	8.00 „	§ 8.30 „		§*5.35 „	§ 6.55 „
	9.00 „	§*10.00 „†		7.00 „	—
	§*9.05 „	§ 10.30 „	<p>Die mit * angemarkten Fahrten werden durch Dampfer der Reederei „Frisia“ ausgeführt.</p> <p>† Vom 7. bis 12. August und vom 11. bis 16. Septbr. um 9.40 ab Norderney.</p> <p>§ Schnellzugs-Anschlüsse.</p>		
	§ 9.30 „	§ 12.40N.			
	1.00N.	§* 1.25 „			
	3.35 „	2.30 „			
	§*4.30 „	5.45 „			
	§ 5.50 „	§ 6.55 „			
7.00 „	7.50 „				
8.00 „	§* 8.00 „				

Direkter Eisenbahn-Personen-, Gepäck- und Güter-Verkehr in durchgehendem Tarif bis und ab Norderney, wodurch für das reisende Publikum bedeutsame Erleichterungen geschaffen sind.

Näheres siehe Seite 17.

**Fahrpreise:** Im Anschluss an die Schnellzüge für die einfache Fahrt Mk. 2.05, für Rückfahrt, 3 Tage gültig, Mk. 2.10.

**Im Lokalverkehr:** I. Kl. Mk. 1.05, II. Klasse Mk. —.75. Kinder 50 Pfg. Sonntags ohne Klasse 50 Pfg., alles für einfache Fahrt.

Ausführlicher Taschenfahrplan für die Saison ist gratis und franko durch die obenstehende Verwaltung zu beziehen.

Vom 1. Oktober 1908 bis Ende April 1909: Täglich 2 bis 3malige Dampfschiffs-Verbindung zwischen Norddeich und Norderney.

## Fahrplan der Neuen Dampfschiffs-Reederei „Frisia“.

Schiffe: „Frisia I“. Kapitän Heeren.  
 „Frisia II“. „ Wedermann.  
 „Frisia III“. „ Rass.

— Dauer der Wasserfahrt etwa 35 Minuten. —

Wind und Wetter vorbehalten.

Vom 1. Mai bis zum 30. September 1908.

Ab Norddeich, ab Norderney.	Ab Norddeich, ab Norderney.
Vom 1. Mai bis 14. Juni	Vom 1. bis 22. September
9.00 V. 8.00 V.	*6.50 V. 8.00 V.
12.50 N. *†10.00 „	8.00 „ *8.30 „
3.40 „ 11.00 „	9.25 „ o*10.00 „
*5.35 „ 12.50 N.	*†9.30 „ *†10.30 „
7.00 „ 2.30 „	11.00 „ 11.00 „
5.45 „	12.50 N. *1.25 N.
Vom 15. Juni bis 30. Juni	3.35 „ 2.30 „
9.00 V. 8.00 V.	*4.30 „ 5.45 „
*†9.30 „ *†10.00 „	*†5.50 „ 6.50 „
12.50 N. 11.00 „	7.00 „ *†6.55 „
3.50 „ 12.50 N.	Vom 23. bis 30. September
*5.50 „ 2.30 „	8.00 V. 8.00 V.
7.00 „ 5.45 „	*†9.30 „ *†10.00 „
8.00 „ *6.55 „	11.00 „ 11.00 „
Vom 1. Juli bis 31. August	12.50 N. 2.30 N.
*6.50 V. 6.00 V.	3.35 „ 5.45 „
8.00 „ 8.00 „	*5.35 „ *6.55 „
*9.05 „ *†8.30 „	7.00 „
9.25 „ §*10.00 „	
*†9.30 „ *†10.30 „	
11.00 „ 11.00 „	
12.50 N. *1.25 N.	
3.35 „ 2.30 „	
*4.30 „ 5.45 „	
*†5.50 „ 6.50 „	
7.00 „ *†6.55 „	
8.00 „ *8.00 „	

\* Die mit \* versehenen Fahrten schliessen an Schnellzüge an; die mit † bezeichneten Fahrten werden von den Vereinigten Reedereien bedient.

§ Vom 7.—12./8. 9.40 V.

o Vom 11.—16./9. 9.40 V.

Für den täglichen Güterverkehr fährt das Segelschiff „Harmonie“.

**Fahrpreise:** a. Einfache Fahrt: I. Kl. 1.05 Mk., II. Kl. 0.75 Mk.

Kinder 0.50 Mk. Sonntags Hin- und Rückfahrkarte 1 Mk.

b. Anschluss-Dampfer an den Schnellzug: Einfache Fahrt 2.05 Mk.,  
 3 Tage gültige Rückfahrkarte 2.10 Mk.

Für den Winterverkehr vom 1. Oktober bis 30. April wird eine tägliche 2- oder 3malige Verbindung aufrecht erhalten.

Das Bureau der Reederei befindet sich Poststrasse 12 und ist geöffnet vormittags 9—1 Uhr, nachmittags 3—7 Uhr, Sonntags 9—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags. Fernsprecher Nr. 49.

# Inhalts-Verzeichnis.

	Seite		Seite
Ankunft . . . . .	17	Lawn-Tennis . . . . .	34
Apotheke . . . . .	39	Lehrerinnenheim . . . . .	33
Aerzte . . . . .	38	Leihbibliotheken . . . . .	60
Aufseher am Damen- und Herrenstrande . . . . .	37	Lektüre . . . . .	60
Ausflüge . . . . .	36	Lesezimmer . . . . .	60
Ausgabestellen der Allge- meinen Bäder-Verkehrs- Anstalt, Berlin . . . . .	63	Leuchtturm . . . . .	36
Badeärzte . . . . .	38	Literatur . . . . .	60
Badeinspektion . . . . .	37	Logierhaus, Grosses . . . . .	43
Badekasse . . . . .	37	Luft- und Sonnenbad . . . . .	32
Bade-Kommissar . . . . .	37	Lustfahrten in See . . . . .	58
Bademeister . . . . .	37	<b>Massage</b> . . . . .	39
Badeordnung . . . . .	51	Militär-Kuranstalt . . . . .	33
Bäder am Strande . . . . .	49	Mineralwasser . . . . .	59
Badewagen . . . . .	32	Mittagstafel . . . . .	45
Badezeit, beste . . . . .	67	Möbelmiete . . . . .	59
Bade-Zeitung . . . . .	61	Musikdirektor . . . . .	37
Badezelte . . . . .	32	Musikzimmer . . . . .	34
Bazar . . . . .	22	<b>Notizen</b> . . . . .	72
Cafés . . . . .	45	<b>Omnibus</b> . . . . .	57
Dampfer-Verbindungen mit Bremerhaven . . . . .	19	Ortsbeschreibung . . . . .	22
Hamburg . . . . .	20	<b>Pensionate</b> . . . . .	44
Norddeich . . . . .	17	Polizei-Verwaltung . . . . .	39
Leer und Emden . . . . .	21	Post- und Telegraphenamt; Fernsprechamt . . . . .	40
Holland . . . . .	21	<b>Radfahren</b> . . . . .	34
Denkmal Ernst August . . . . .	36	Reiseverbindungen . . . . .	17
Diakonissenanstalt . . . . .	32	Reitesel . . . . .	58
Dienstmänner . . . . .	56	Restauration . . . . .	44
Einlieferungsfristen f. Briefe . . . . .	40	<b>Schiedsamt</b> . . . . .	46
Einrichtungen des Badeortes . . . . .	22	Schiesstand . . . . .	59
Eisenb.-Dienststelle (Fahr- karten-Ausgabe, Gepäck- und Güterabfertigung) . . . . .	41	Schlachthaus . . . . .	28
<b>Fahrpläne der Dampfer</b> . . . . .	69	Schulleitung . . . . .	33
<b>Fahrpreis der Dampfer</b> . . . . .	19	Schwefelbäder . . . . .	50
<b>Fernsprechamt</b> . . . . .	40	Schwemmkanalisation . . . . .	27
<b>Fremdenliste</b> . . . . .	60	Seebäder (kalt und warm) . . . . .	49
<b>Fremdenziffer</b> . . . . .	9	Seehospiz Kaiserin Friedrich . . . . .	32
<b>Fuhrwerk</b> . . . . .	57	Seesteg . . . . .	31
<b>Fundsachen</b> . . . . .	40	Seesteg-Gebühr . . . . .	49
<b>Gasthöfe</b> . . . . .	43	Segelregatten . . . . .	34
Gebäude, Königl. . . . .	42	Soldatenheim . . . . .	33
Gemeindeverwaltung . . . . .	41	Strandhallen-Etablissement . . . . .	42
Gepäckbeförderung . . . . .	56	Strandkörbe . . . . .	59
Geschichte . . . . .	3	Synagoge . . . . .	42
Giftbude . . . . .	43	<b>Telegraphenamt</b> . . . . .	40
Gottesdienst . . . . .	42	Temperatur . . . . .	9
<b>Heilmittel</b> . . . . .	10	Theater . . . . .	33
<b>Jagdpartien</b> . . . . .	31	Totalisator . . . . .	34
<b>Kaiser-Denkmal</b> . . . . .	34	<b>Verpflegung</b> . . . . .	35
<b>Kanalisation</b> . . . . .	27	Verwaltung . . . . .	37
<b>Klima</b> . . . . .	9	<b>Warmbadhäuser</b> . . . . .	50
<b>Konversationshaus</b> . . . . .	42	Wartehalle . . . . .	24
<b>Krankswagen</b> . . . . .	59	Wasserleitung . . . . .	27
<b>Krankenbaracke (fiskal.)</b> . . . . .	29	Wattführer . . . . .	59
<b>Krankenhaus (Gemeinde)</b> . . . . .	27	Wetrennen . . . . .	34
<b>Kräuterbäder</b> . . . . .	50	Wilhelmshöhe . . . . .	36
<b>Kurkapelle</b> . . . . .	34	Winteraufenthalt . . . . .	16
<b>Kurtaxen</b> . . . . .	47	Wohnungs-Nachweisstelle . . . . .	45
		Wohnungen . . . . .	47
		<b>Zahnärzte</b> . . . . .	38
		Zelte . . . . .	59
		Zollamt . . . . .	41

# Notizen.





Nordseebad Norderney.

# Bremer Logierhäuser.

Unmittelbar am Meere und in nächster Nähe  
des Badestrandes gelegen.

Herrliche Fernsicht nach der See.

**Glasgedeckte Veranden, Vor- und Hintergärten.**

In 14 Villen 200 Zimmer.

## ==== Familienwohnungen ====

in gesonderten Etagen bezw. ganzen Häusern.

**Auch einzelne Zimmer.**

**Lawn-Tennis- und Spielplätze.**

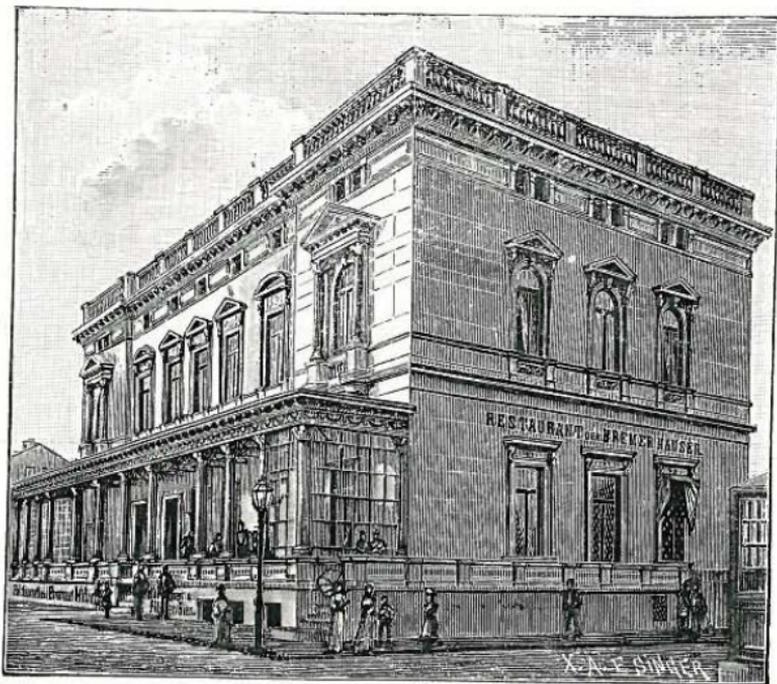
Geschützte Gartenanlagen.

==== Jede erforderliche Auskunft wird gern erteilt. ====

Fernsprecher Nr. 6.

Fernsprecher Nr. 6.

**Die Administration.**



Hotel und Restaurant  
der

# Bremer Häuser

Aug. Schütze



Königl. Sächs.  
Hofl.

in unmittelbarer Nähe des Strandes.

**Vornehme Speisesäle und Veranda.**  
**Renommierete Küche.**

==== Aufmerksame Bedienung. ====

Die komfortabel eingerichteten Zimmer werden pro Tag und  
wochenweise mit und ohne Pension vermietet!

**Tagespension Mk. 5.—**

(für in den Bremer Häusern oder Privathäusern wohnende  
Badegäste).

— Menagen aus dem Hause von 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an. —

# Pension Ackermann

Wilhelmstr. 2, beim Conversationshause gelegen.

Ruhige geschützte Lage.

Wohnungen mit oder ohne Pension  
für Familien und einzelne Personen.

E. Ackermann.

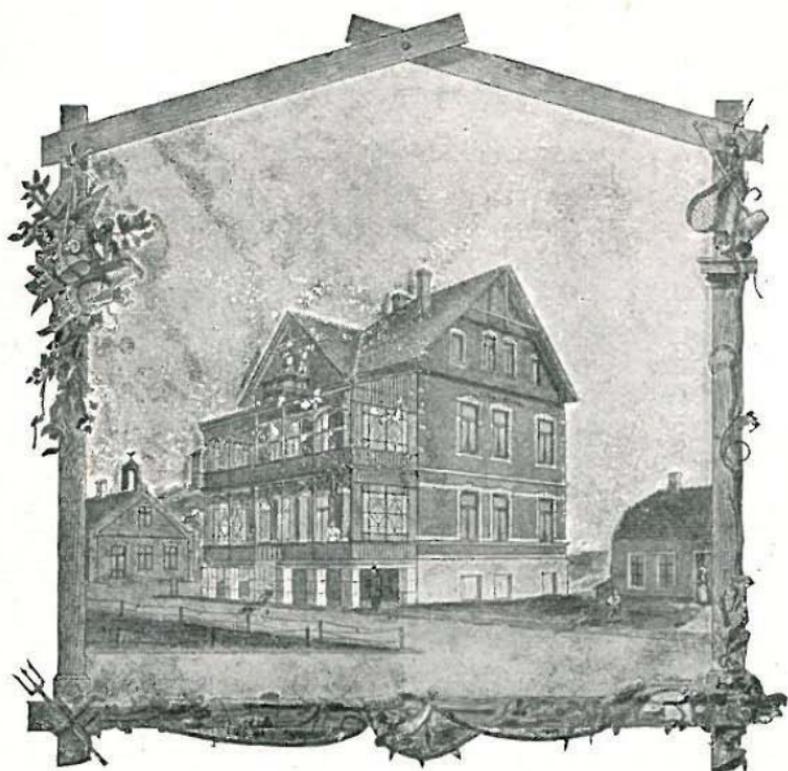
Privat-Logierhaus

▪ 1. Ranges. ▪

\* Villa Alida \*

Tannenstrasse 2.

Familien- und Einzelwohnungen mit und ohne Pension.  
Wohnungen mit Küchen. — Prima Referenzen.



In nächster Nähe des Badestrandes, frei und ruhig gelegen.  
Von fast allen Zimmern Seesaussicht. Winteraufenthalt.

Aufmerksame Bedienung — mässige Preise. Frau Harenberg.

# Kur-Hotel Bellevue.

Hotel I. Ranges . . . . .

nächst den  
Landungsbrücken,  
Königl. Kurpark  
und  
den Badehäusern  
gelegen.



Aussicht  
auf die See.  
**Vorzügliche**  
= Pension =  
inkl. Zimmer.

Wagen am Schiff. . . . .

Ganzjährig geöffnet. . . . .

Vor- und Nach-Saison Preisermässigung.

Telephon 12. . . . .



Table d'hôte. . . . . Diners à part.

Renommierete Küche. . . . .

Gesellschaftsräume. . . . . Ausstellungszimmer.

Bäder. . . . . Garten. . . . . Veranden. . . . .

# BRUNS HOTEL.

In unmittelbarer Nähe der Post.

Telephon 31. Ganzjährig geöffnet! Telephon 31.

==== Central-Heizung. ====

Allen Badegästen und Fremden angelegentlichst  
empfohlen.

Aufmerksame Bedienung bei zivilen Preisen.

Table d'hôte. Diners à part. Speisen à la carte.  
Volle Pension.

**Wagen an der Landungsbrücke.**

Reinh. Bruns.

## Kinderpension Busch,

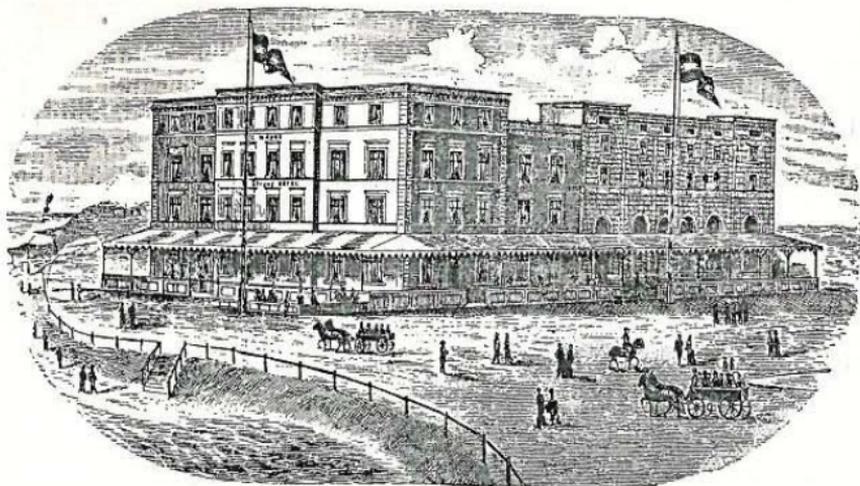
**Benekestrasse 4.**

Kinder besserer Stände ohne Begleitung  
Erwachsener finden ein angenehmes Heim,  
die sorgsamste Verpflegung und gewissen-  
hafte Beaufsichtigung in meiner Pension.

**Das Haus liegt nahe am Strande.**

Beste Referenzen. Prospekte auf Wunsch.

**Frl. Johanna Busch.**



# Die Pension »Daheim«

in Norderney,  
Kaiserstrasse 24

empfehl*t* ihre Zimmer, welche fast aus-  
nahmslos direkte Aussicht auf das Meer  
—— haben, zu mässigen Preisen. ——

Die Zimmer werden auch tageweise und auch  
ohne Pension vermietet. Für die Pension  
allein (Frühstück, Mittagessen und Abend-  
essen) werden fünf Mark täglich berechnet.

Die Verwaltung der Pension Daheim  
—— in Norderney. ——

NORDERNEY.  
**Hotel Deutsches Haus**  
mit  
Kur-Theater und Restaurationsgarten.

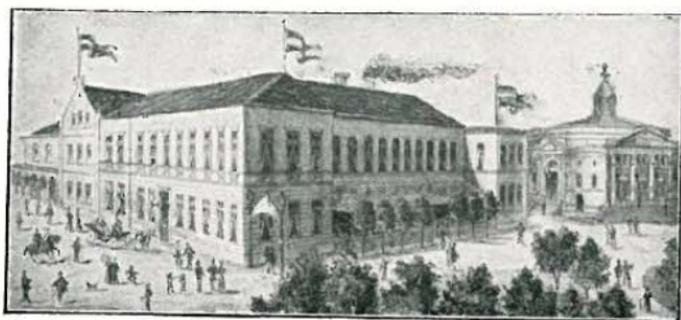


Table d'hôte. Diners à part. Pension nach Uebereinkunft.  
Ganzjährig geöffnet.                      Telefon 34.  
Vor- und Nach-Saison ermässigte Preise.  
G. Weidemann.

# Pension Dippell

**Norderney, Moltkestr. 11,**

zwei Minuten vom Strande belegen,

empfiehlt den geehrten Badegästen

**freundliche Wohnungen**

mit und ohne Pension.

Louise Dippell.

# Dirks Logierhaus

## Bismarckstrasse Nr. 12.

Unmittelbar am Damen-  
sowie Herrenstrand.

Aufmerksame  
Bedienung.  
Gute Betten.  
Bestens  
empfohlen.



Besitzer: G. J. DIRKS, Bismarckstrasse Nr. 12.



# Pensionat Dünenrose.

Dicht am Strande.

**Erholungsheim,** besonders für  
Damen und Kinder.

Junge Mädchen finden Gelegenheit, den Haushalt zu erlernen.

Schöne grosse Zimmer mit Aussicht auf See.

Grosser Turn- und Spielplatz \* \* Bäder im Hause.

Das ganze Jahr geöffnet.

Frau Pastor **Kracke** Wwe.

# Ebeling's Hotel

## und Restaurant

(vorm. Meyer's Hotel)

### I. Ranges

verbunden mit neuerbauter „Villa Ebeling“  
inmitten herrlicher Obstgartenanlagen gelegen.

### Wintergarten Sehenswürdigkeit,

angelegt von J. C. Schmidt, Erfurt.

\* Nahe der Landungsbrücke. \*

Logis von Mk. 2.— bis Mk. 3.— ohne Frühstück.

Gr. Table d'hôte 1½ Uhr à Couvert Mk. 2.25,  
Abonnement Mk. 2.—.

Diners à part von 12¼ Uhr ab im Garten und Wintergarten an kleinen Tischen serviert à Couvert Mk. 2.50,  
Abonnement Mk. 2.25.

Volle Pension von Mk. 42—50, Vor- und Nachsaison  
Preisermässigung

Wegen starker Frequenz vorherige Anmeldung sehr erwünscht.

### Grosse Abend-Restauration

im Garten und Wintergarten.

**ff. Dortmunder Herrenhäuser.**

Pilsener und Würzburger Hofbräu.

Bestens empfohlen durch den Besitzer

**Wilh. Ebeling.**

# Eils' Privat-Logierhaus

Königl. Nordseebad Norderney,  
Besitzer: J. Eils.



Wilhelmstrasse 4.  Fernsprecher No. 17.

Direkt am Georgsgarten gelegen.

Freie aber geschützte Lage, in unmittelbarer Nähe  
der fiskalischen Bade-Etablissements und Kuranlagen.

———— 3 Minuten vom Strande. ————

Komfortable, den Bedürfnissen der Neuzeit  
entsprechend eingerichtete Zimmer. ==

==== Preise: ====

Einzelzimmer von 10—20 Mk. Zimmer mit 2—3 Betten von  
18—30 Mk Grössere, zusammenhängende Familienwohnung  
von 40—85 Mk. pro Woche, je nach Bettenzahl und Mietsperiode.

Im Juni und September ermässigte Preise.

Kein Mittagstisch. == Auf Wunsch Frühstück im Hause.

Vorzügliche Referenzen. == Auf schriftliche Anfragen feste  
Vermietung. == Bitte nach Ankunft vorzusprechen.

Ferner unter meiner Nachweisung ertheilungshalber zu  
verkaufen: Kleineres Logierhaus, so gut wie neu, passend  
für dauernden, wie auch für Sommer-Aufenthalt. Gas- und  
Wasserleitung; evtl. für die Saison samt Küche zu vermieten.



Grosses Baugrundstück,  
1500—1800 qm gross, durch seine  
bequeme Lage passend zu jedem  
Etablissement. Auch zu zwei  
Logierhäusern oder zu einem  
grossen Pensionat mit Garten und  
Tennisplatz geeignet.

# Hotel Engehausen

**NORDERNEY,**

vis-à-vis dem Kurhause (altrenommiertes Hotel).

Volle Pension von 38.— Mark an je nach Lage der Zimmer.

**Nacht-Logis von 2.— Mark an.**

Telephon 16.

Telephon 16.

Die Konzerte werden direkt vor dem Hotel ausgeführt.

Mitglied des Deutschen Offizier- und Beamten-Vereins.

Omnibus und Hausdiener am Dampfer.

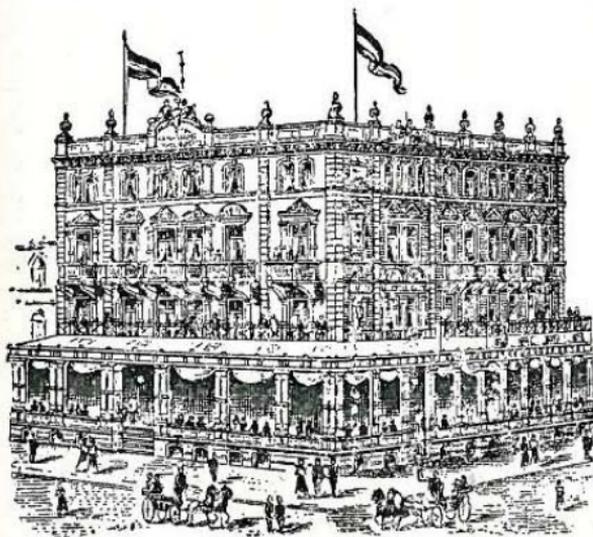
**Spezialität: Dortmunder Union - Bier,**  
1/2 Ltr. 25 Pfg.

## Strand-Hotel „Europäischer Hof“

Telegr.-Adr.:  
„Europäischer Hof“

**NORDERNEY.**

Telephon Nr. 306.



Vornehmes  
**Familien - Hotel**  
I. Ranges,  
direkt am Meere.

\*  
**Kaiserstrasse,**  
dem  
Damenbadestrande  
gegenüber.

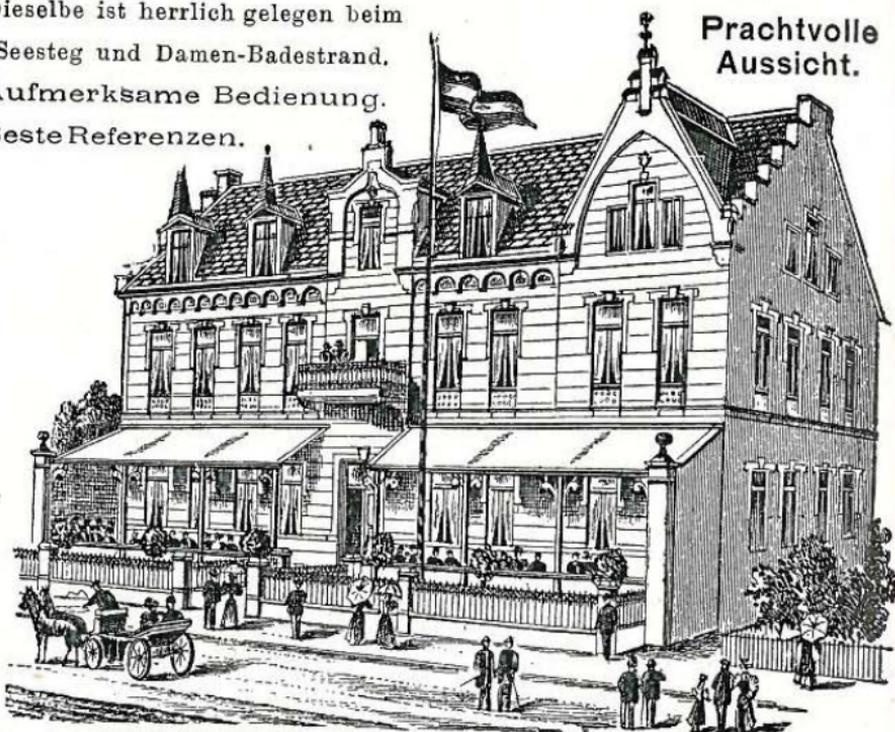
60 Zimmer und Salons mit Balkons, grosse Speisesäle mit Restaurant und vorliegenden Veranden nach der See in künstlerisch stilvoller Ausstattung.

**Volle Pension. Mässige Preise.** Bes.: Wilh. Borchers.

# Villa Franziska. \* Privat-Logierhaus.

Dieselbe ist herrlich gelegen beim  
Seesteg und Damen-Badestrand.  
Aufmerksame Bedienung.  
Beste Referenzen.

Prachtvolle  
Aussicht.



C. A. DUNKEL, Norderney, Friedrichstr. 1.

## „Gasthof Frisia“

Besitzer F. Remmers.

NORDERNEY, Chausseestr. Nr. 4

in unmittelbarer Nähe des Central-Schulgebäudes.

Telephon Nr. 42.



Logis mit und ohne Pension auch für Passanten.

Neu erbauter grosser Saal mit Bühne  
für Gesellschaften und Vereine.

== Doppel-Kegelebahn. ==

Konzert-Flügel am Platze.

# Strand-Hotel „GERMANIA“

Haus ersten Ranges.

Besitzer: **AUG. REUL.**

Kaiserstrasse 1, gegenüber dem Seesteg.



Das Hotel ist aufs komfortabelste eingerichtet  
und hat eine vornehme prachtvolle Lage.



Das Restaurant mit grossen Veranden nach der See  
und mit geschmackvoll dekorierten Gesellschaftsräumen wird  
wegen seiner vorzüglichen Küche und aufmerksamen Bedienung  
nur von dem besten Publikum besucht.



Die Vermietung der Zimmer geschieht pro Tag und wochen-  
weise, mit und ohne Pension nach Uebereinkunft.



Hotelwagen an der Landungsbrücke.  
Fernsprecher No. 1.

# Berdes Pensionat

== Luisenstrasse 27. ==

Bestes Pensionat für Familien  
u. Kinder, besonders für Knaben.

\* Zugfreie grosse Veranda und Liegehalle. \*

Vorzügliche Referenzen.  
Prospekte zu Diensten.

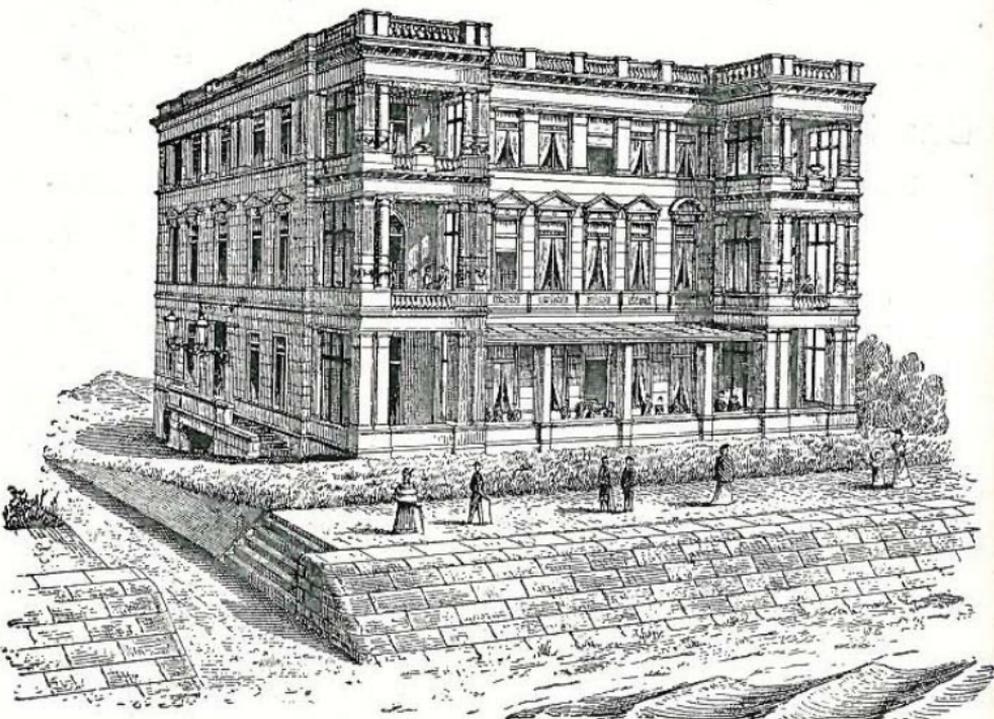
\*\* Pensionspreis pro Woche 35 Mark. \*\*



E. Berdes.

## Villa Hanebuth.

In schönster Lage unmittelbar am Weststrande und an den Anlagen.



Von allen Seiten herrliche Aussicht auf das Meer. Vorzügliche Referenzen.

Frau Domänenrat Hanebuth.

::: Pension :::  
und Logierhaus  
J. Herpich.

Strandstrasse 11a.

= 2 Minuten vom Strande, =  
= nahe dem Warmbade- =  
und dem Konversationshause.

:: Geschützte Glasveranda. ::

Hohe luftige Zimmer  
z. T. mit Aussicht auf See.

:: Gute Verpflegung. ::  
Freundliche Bedienung.

Beste Empfehlungen  
: stehen zur Seite. :

# Strand-Hotel Kaiserhof

nebst Villen.

Das größte und vornehmste Hotel am Platze.  
Enthaltend ca. 180 Zimmer und Salons.

⊗ ⊗ Mit allem Komfort ausgestattet. ⊗ ⊗  
Elektrische Beleuchtung.

Besitzer:

## Kohlstedt & Gramberg,

Pächter des Königlichen Etablissements  
„Sifsbude“.

**Krieger's Pensionat** ❁ Kreuzstrasse 10.

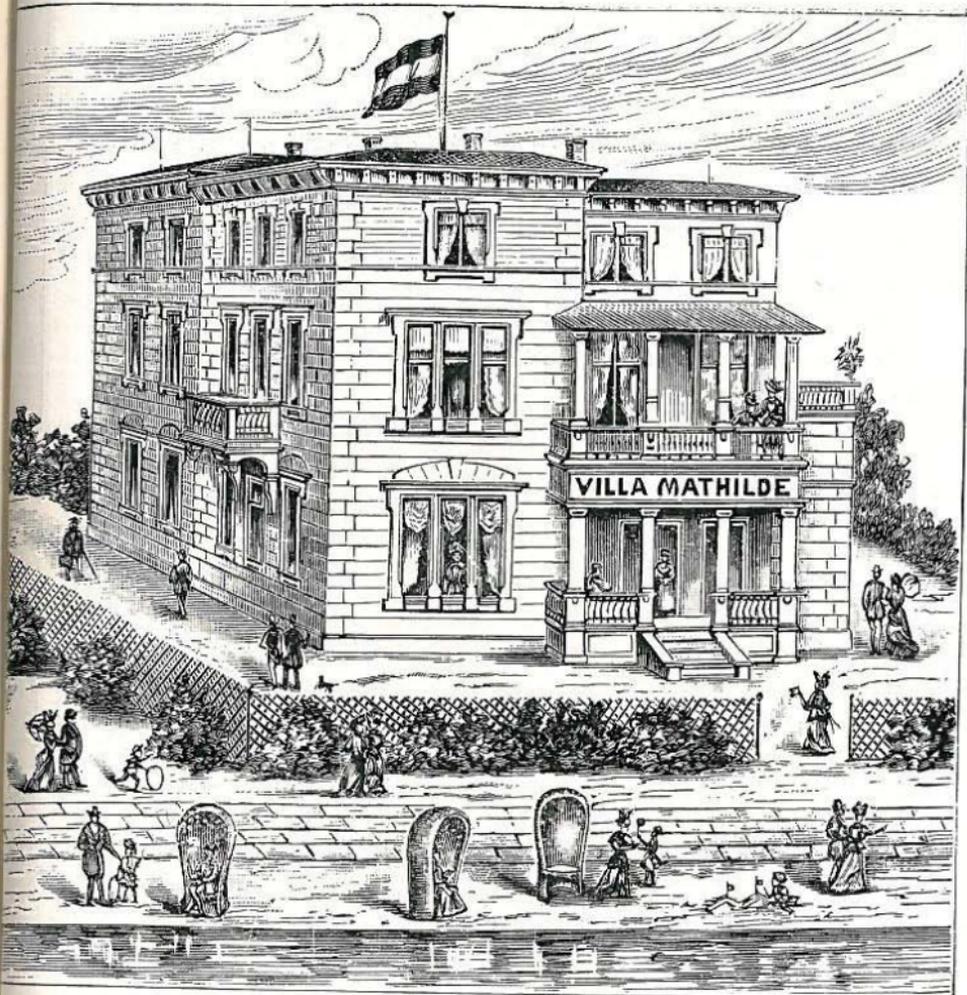
• • • • Das ganze Jahr geöffnet. • • • •



Ruhige und freundliche Lage in unmittelbarer Nähe des Strandes.  
Für die Wintermonate gemütliche Zimmer und mässige Preise.



Diese Besetzung ist auch mit vollem Inventar verkäuflich und  
bietet eine sichere Existenz.



Erbaut  
1890.

# Villa Mathilde,

Weststrand 4.

Vergrössert  
1906.

Ruhigste und vornehmste Lage von Norderney.

Direkt am Meere und den Anlagen.

Eingerichtet mit allem Comfort der Neuzeit,  
Doppelfenster, Doppeltüren, Bad und Haustelephon.

— Von allen Seiten herrliche Aussicht auf's Meer. —

Beste Verpflegung durch Küche und Keller.

**Bes.: Dr. Weber, Berlin,**  
Kurfürstendamm 62.

Prospekte durch die Verwaltung.

# Kindersanatorium

Dr. Schlichthorst,

Norderney, Marienstr. 17 a/b.

Telephon Nr. 7.

Aufnahme von Kindern von 2—15 Jahren ohne Begleitung Erwachsener während des ganzen Jahres.

Gute Erfolge in der Behandlung von Rhachitis, Scrophulose, Knochen- und Gelenkerkrankungen, Neigung zu Katarrhen der Atemwege, Asthma etc.

Von der Aufnahme sind ausgeschlossen Patienten mit ansteckenden Krankheiten, besonders Lungentuberkulose, und geistig anormale.

Prospekte durch die leitende Schwester und die Aerzte

Dr. Vissering, Königl. Badearzt.

Dr Schlichthorst, Arzt f. Chirurgie u. Orthopaedie.



## Pension Lemke, Marienstrasse.

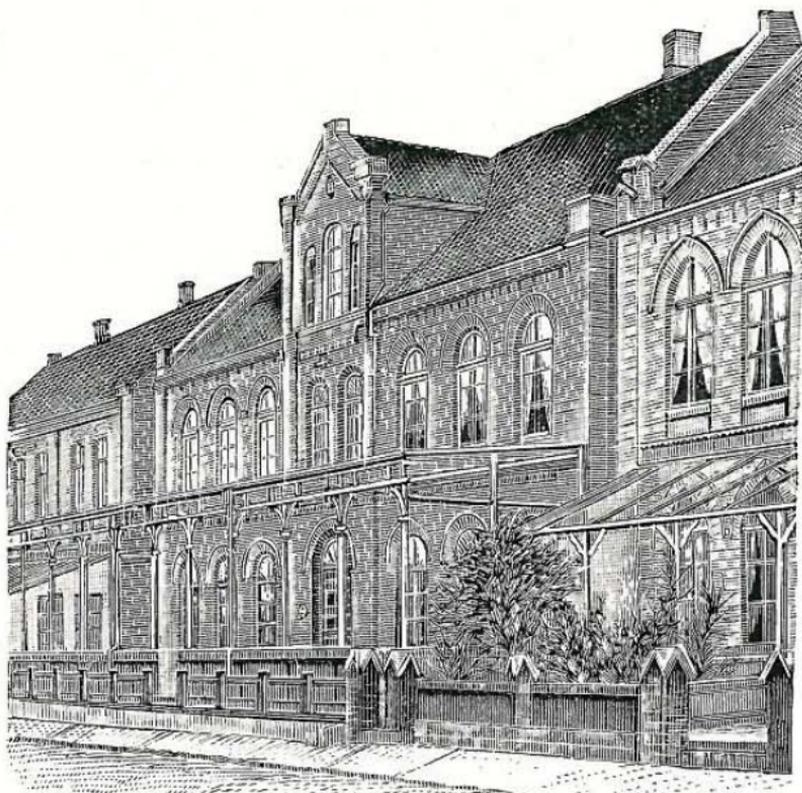
Aussicht auf See und Hafen. Warmbad und Kurhaus 3 Minuten, Strand 5 Minuten entfernt. An die Rückseite des Hauses stossen die schattigen Kuranlagen der Insel.

Durch Lage der Pension, Südseite, von Kurgästen im Winter gerne bevorzugt. Zentralheizung. . . . . Prospekte zur Verfügung.

Pension „Löling“, Friedrichstrasse 11.

Auf Wunsch Prospekte und nähere Auskunft.

Auf Wunsch Prospekte und nähere Auskunft.



# Hotel = Restaurant

I. Ranges

VON V. OTERENDORP

unmittelbar am Strande.

Diners à part.

In Verbindung mit dem Restaurant  
„zur blühenden Schifffahrt“.

Spezialität:

Seefische, Hummern, Austern, Caviar.

Besitzer:

==== Karl v. Oterendorp. ====

Restaurant  
**„Zum deutschen Patrioten“**

Besitzer: **Richd. Kleinert,**  
Luisenstr. 17. Norderney Luisenstr. 17.

empfehl*t* sich den geehrten Kurgästen  
und Fremden angelegentlichst.

Mittagstisch im Abonnement Mk. 1,75.  
Diners à part . . . . . Mk. 1,90.

Gute Weiss- u. Rotweine.

Vorzügliche helle und □ □ □

□ dunkle, sowie fremde Biere.

Mineralwasser und Selters.

== Französisches Billard. ==



Logier- und Pensionshaus

**H. L. W. Petersen, Feldhausenstrasse 2.**

3 Minuten vom Kurhaus. Durch seine geschützte Lage auch als Winteraufenthalt zu empfehlen.

\* Warmwasserheizung. \* Grosse heizbare Veranda, als Wandel- und Liegehalle zu benutzen.

**Feinste Referenzen.**

# Logierhaus Georg Rass

am Kaiser Wilhelmplatz, 2 Minuten vom Strande.

: Zu einzelnen Zimmern und :  
Familienwohnungen eingerichtet,  
mit sehr guten Betten.



Frühstück u. Abendessen kann verabreicht werden.



Im Juni und September ermässigte Preise.



Auch für den Herbst- und Winter-  
Aufenthalt habe heizbare Zimmer.

Georg Rass.

# Hotel zum Reichsadler.

Telegr.-Adr.: Reichsadler.

Fernsprecher 50.

Grosse Restaurationsräume. Zugfreie Glasveranda.

Unmittelbar am Strande. • • In schönster Lage.

• In nächster Nähe des Conversations-Hauses. •

Vorzügliche Speisen und Getränke. =====

===== Ueber 100 Fremdenbetten.

Vollständig neu renoviert. • • •

Hotelwagen an der Landungsbrücke.

Carl Kockläuner.



# Ludwig Richter

Wedel- und Bäckerstr.-Ecke **Hoflieferant** neben dem Kurtheater

**Grösstes Weinrestaurant I. Ranges**  
im vornehmsten Stil.

Grosse zugfreie Veranda, separate Salons und grosser Saal  
für Gesellschaften.

Dejeuners von 11—1 Uhr, Dinners von 1—5 Uhr,  
Soupers à 3 Mk. von 7—11 Uhr.

**Feinste französische und deutsche Küche.**

Reichhaltige Abendkarte zu civilen Preisen.

Grosse Spezial-Karte.

Grosse Auswahl gut gepflegter Weine.

# Hotel Rheinischer Hof.

Ganzjährig geöffnet.

Schöne luftige Zimmer.

Zentralheizung.

Omnibus am Dampfer.

Gutgepflegte Biere.

Weine erster Häuser.

Diners à part.

Vorzügliche Hamburger  
und Berliner Küche.

Grosse

Abendrestauration.

Besitzer: **Jos. Fickartz.**

## Karl Rieger,

Kunst- u. Handelsgärtnerei,  
Rosen- u. Schnittblumenkulturen,  
Janus- und Gartenstrasse.

Blumenpavillon Marktplatz.

Prompte Lieferung von  
Blumenarrangements  
jeder Art.

==== Dekoration etc. ====

Rode's Kinderheim.



Marienstrasse 16a.

Erholungshaus für Knaben und Mädchen besserer Stände. Neu nach allen Regeln der Hygiene erbaut, Sommer und Winter geöffnet; Central-Heizung und luftige Veranden vor und hinter dem Hause. Gewissenhafte Pflege; behagl. Familienleben; im Sommer ca. 30 im Winter ca. 12—15 Kinder. Prospekte und beste Referenzen von Aerzten und von Eltern, deren Kinder länger hier waren, stets zur Verfügung.

**Schuchardt's Hotel,**  
 gegenüber d. Königl.  
 Norderney, Conservationshause.  
 — Haus I. Ranges. —



Hoftraiteur Seiner Königl. Hoheit  
 des Grossherzogs von Oldenburg.

**Volle Pension u. Uebereinkunft.**  
 Im Monat Juni und September  
 schon von 7 Mark pro Tag an.

Schöner heller und luftiger

**Glaspavillon**

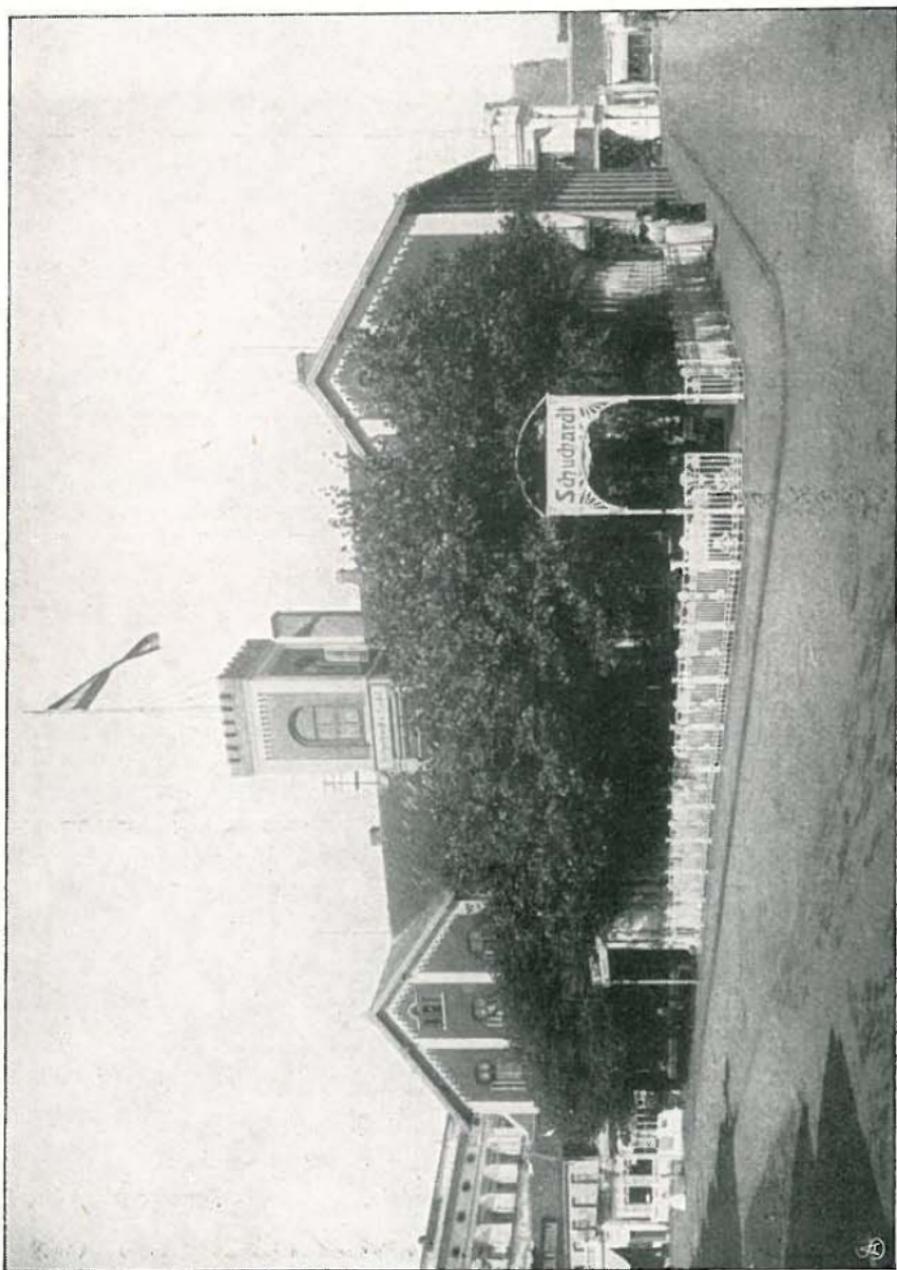
mit Aussicht auf den Marktplatz.

**Diners und Soupers.**

Reichhaltige Weinkarte.

Grosse Abendrestauration.

Ausschank von Pilsner Urquell  
 :: und Würzburger Hofbräu. ::



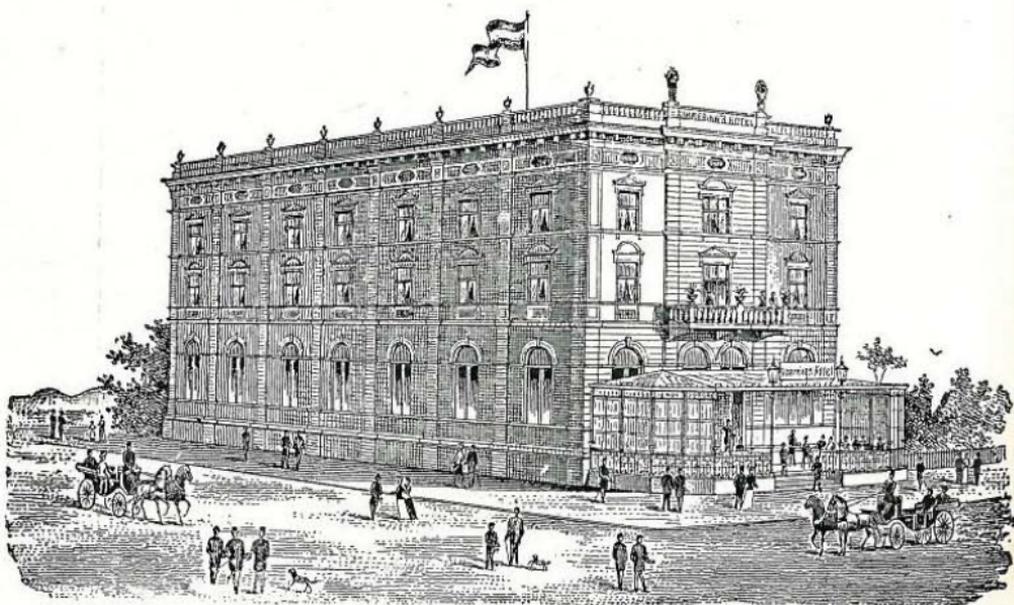
≡≡≡ **Damen-Pensionat** ≡≡≡  
 im  
**Seehospiz Kaiserin Friedrich**  
 zu Norderney.

Im Verwaltungsgebäude des Seehospizes befindet sich  
 ein Pensionat zum Kur-Aufenthalt für junge Damen von  
 14 Jahren an.

Liebevolle Beaufsichtigung und Fürsorge durch eine feingebildete  
 Dame. Aerztliche Pflege durch den Direktor. Freundliche Zimmer,  
 5 zu 1 Bett, 5 zu 3 Betten. Speisesaal, Gesellschaftszimmer u. Veranda.  
 Pensionspreis in Zimmern zu 1 Bett tägl. 6 Mk., in Zimmern zu 3  
 Betten tägl. 4,50 Mk. pro Bett. Im Juli und August pro Tag 1 Mk.  
 mehr. Kost, ärztliche Behandlung, warme Seewasserbäder einge-  
 schlossen. Wein, Bier, kalte Bäder, Arzneien extra.

Meldungen nimmt die Verwaltung des  
 Seehospizes entgegen.

♣ **Simmerings Hotel** ♣



Strandstrasse 6.

Besitzer: F. Bartels.

Fernsprecher Nr. 25.

Grosse luftige Zimmer inkl. Frühstück von 3 Mark an.

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert Mark 1.90, im Abonnement Mark 1.75.

Volle Pension von 42 Mark an. Juni und September Ermässigung.

Mässige Preise. — Hotelwagen zu jedem Dampfer an der Landungsbrücke.



# Soltau'sche Buchdruckerei,

Marienstrasse 21.

Einziges während des ganzen Jahres  
erscheinendes Blatt

## Norderneyer Badezeitung,

zugleich

Anzeiger und Kurliste.

Amtliche Zeitung für die Königl. Bade-Verwaltung und  
die Gemeinde Norderney.

Erscheint vom 1. Juli bis 15. September täglich,  
während der übrigen Zeit des Jahres 3 mal wöchentlich.

Abonnement etc. s. Literatur.

Hervorragendstes Insertions-Organ der Insel.

## Bestellungen

## auf Drucksachen u. Anzeigen

werden in der Buchdruckerei und auch in

Diedr. Soltau's Buchhandlung

(H. Hofmann, Strandstr. 1)

gern entgegen genommen.

## Norderneyer Plakatsäulen

mit Thermometer und Barometer.

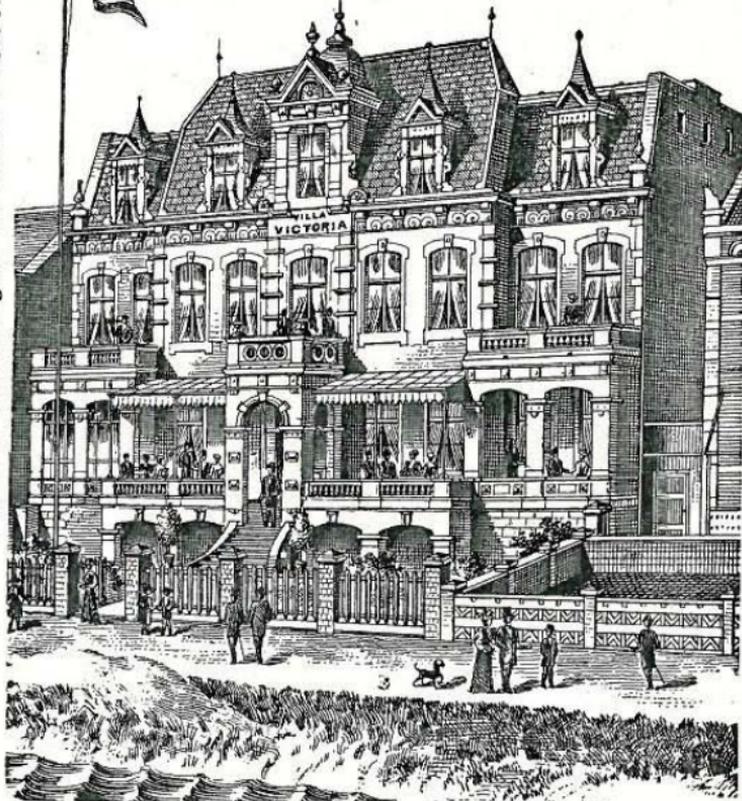


Zimmer und ganze Wohnungen zu allen Preisen.

Victoriastrasse 5.

**Villa Victoria** = direkt am  
Strande. ==

Zimmer und ganze Wohnungen zu allen Preisen.



# Pension Visser,

• • Norderney, Winterstrasse 25. • •

Familien sowie einzelne Personen  
• finden freundliche Aufnahme. •

Vor- und Nach-Saison ermässigte Preise.

Bestens eingerichtet für Winter-Kurgäste.

Zentral-Heizung.

Zivile Preise. •

# Villa Wilhelmine, Friedrichstr. 35,

in unmittelbarer Nähe des Seestegs und des **Badestrandes**



**Schöne luftige Zimmer.**                      **Solide Preise.**

**Gemütliche Wohnung für Winter-Kurgäste.**

**Besitzer: Frau Krieger.**

## Villa Wulf

(früher Villa Cornelius)

**Bäckerstrasse 9—10**

**Inh. Hanna & Luise Wulf.**

### **Pensionshaus I. Ranges.**

**Offene u. geschlossene Veranda u. Garten.**

**Vorzügliche Küche.**

**1 Minute vom Conversationshaus und  
Warmbadeanstalt.**

**3 Minuten vom Strande.**

# Vereinigte Dampfschiffsreedereien

==== Norden und Norderney. ====

Fernsprech-Anschluss:

Norden Nr. 370. Norddeich Nr. 383. Norderney Nr. 320.  
Juist (Bhf.) Nr. 8. Langeoog Nr. 9.

==== Direkter Verkehr: ====

Norddeich—Norderney, Norddeich—Juist,  
Norddeich—Norderney—Juist,  
Norddeich—Norderney—Langeoog,  
Norderney—Langeoog und Norderney—Juist

mit unseren durch ruhige Fahrt sich aus-  
zeichnenden Raddampfern.

**Localfahrten zu ermässigten Preisen im Anschluss  
an die Personenzüge.**

Ausgabe von Dauerkarten für die Zeit  
vom 1. Mai bis 30. September Mk. 25.60,  
" 1. Juli " 30. " 20.40,  
eines Monats Mk. 10.20 } beliebig beginnend.  
von 14 Tagen " 6.20 }

**Neu aufgelegt:**

**Abonnementskarten** für 12 beliebige Reisen auf den  
oben genannten Linien zum Preise von 10 Mk. 20 Pfg. für die  
Hauptkarte und von 7 Mk. 20 Pfg. für die Nebenkarte werden  
bei den Geschäftsstellen der Reedereien ausgegeben.

Für Schulen, Vereine, Gesellschaften usw. **Lustfahrten**  
zu ermässigten Preisen im Anschluss an die Personenzüge.

Die Dauer- und Abonnementskarten ermöglichen in weit-  
gehender Weise die von ärztlichen Autoritäten so sehr empfohlenen

## Luftkuren zur See.

Direkte Abfertigung von Eil- und Frachtgut. Man adressiere  
stets: Station Norderney.



# Von Hamburg nach Norderney



## über Cuxhaven—Helgoland

am 18., 20., 23., 25., 27. und 30. Juni  
und vom 1. Juli bis 15. September tägliche Fahrten  
der Post-Schnelldampfer „Kaiser“,  
„Cobra“, „Prinzessin Heinrich“ und „Silvana“.

Abfahrt Hamburg St. Pauli Landungsbrücken  
werktätlich 8<sup>00</sup> Vm., **Sonntags 7<sup>30</sup> Vm.**

### Tagesschnellzug-Verbindung.

Berlin Lehrter Bhf. ab 6 <sup>20</sup> V.	} nach Cuxhaven, von Cuxhaven nach den Nordseebädern == <b>täglich.</b> ==
Magdeburg Hptbhf. „ 6 <sup>07</sup> „	
Hannover „ 5 <sup>40</sup> „	

Direkte 45tägige Rückfahrkarten auf allen grösseren  
Eisenbahnstationen.

Auskunft, Fahrpläne sowie alles Nähere durch den  
**Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika-Linie,**

Fernspr.  
Amt II. 3379—81.

Hamburg IX,  
Johannisbollwerk 16,

und dessen Geschäftsstelle in Norderney: Friedrichstr. 12.

# Norddeutscher Lloyd

## Schnelldampfer-Verbindung

von

**Bremerhaven** (Lloydhalle) nach **Norderney**

am 7., 10., 12. Juni und vom 15. Juni  
bis 29. September täglich  
mit den eleganten Salon- und Schnelldampfern  
„NIXE“ und „NAJADE“.

### Abfahrt von Bremerhaven:

Wochentags 7<sup>10</sup> Uhr vormittags, Sonntags 8<sup>15</sup> vormittags  
direkt nach Norderney: | üb. Helgoland n. Norderney:  
**Dienstag** | Fahrzeit ca. | **Montag** |  
**Donnerstag** | 4<sup>1/2</sup> Stunden. | **Mittwoch** | Fahrzeit  
**Sonnabend** | | **Freitag** | ca. 7 Stunden.  
| | **Sonntag** |

Die Abfahrt findet wochentags im Anschluss an den  
7<sup>03</sup> vormittags, des Sonntags im Anschluss an den  
8<sup>07</sup> vormittags in Bremerhaven (Lloydhalle) eintreffenden  
Schnellzug statt.

### Rückfahrt von Norderney:

direkt nach Bremerhaven | über Helgoland nach  
(Lloydhalle): | Bremerhaven (Lloydhalle):  
**Montag** | 8–9 Uhr | **Dienstag** | 6<sup>1/2</sup>–7<sup>1/2</sup> Uhr  
**Mittwoch** | vormittags | **Donnerstag** | vormittags  
**Freitag** | | **Sonnabend** |  
**Sonntag** 8–9 Uhr vorm.

Die genauen Abfahrtszeiten  
werden am vorhergehenden Tage  
in Norderney an verschiedenen  
Anschlagtafeln öffentlich bekannt  
gegeben.

(Letzte Rückfahrt am 30. September.)

Die Ankunft in Bremerhaven (Lloydhalle) erfolgt:  
an Wochentagen zum Anschluss an den 2<sup>30</sup> nachmittags  
von der Lloydhalle abfahrenden Schnellzug;  
an Sonntagen zum Anschluss an den 9<sup>05</sup> nachmittags  
von der Lloydhalle abfahrenden Schnellzug.

Ausführliche Fahrpläne über die Fahrten, sowie über  
die Dampfer-Verbindungen mit **Helgoland, Wittdün**  
**auf Amrum, Wyk auf Föhr, Westerland auf Sylt,**  
**Lakolk auf Röm, Wangerooe, Langeoog, Juist**  
und **Borkum** versendet und nähere Auskunft erteilt der

**Norddeutsche Lloyd, Bremen.**

Europäische Fahrt.

